

INDIEN | FILME | SERIEN | STARS | LIFESTYLE

WWW.ISHQ.DE

# ISHQ

Juli-August

2026

Nr. 199

11,50 €

Ös - 12,50 €

CH - 15 €



**+ Poster**

**RIMA  
DAS**

Zwischen STADT & DORF

**Außerdem**  
**ASHA  
BHOSLE  
AISHWARYA  
& ALIA**

Die größten  
**COMEBACKS**





INDIEN | FILME | SERIEN | STARS | LIFESTYLE

WWW.ISHQ.DE

# ISHQ

Juli-August

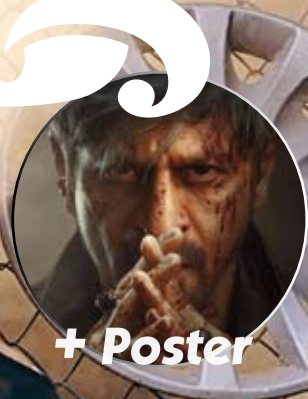
2026

Nr. 199

11,50 €

Ös - 12,50 €

CH - 15 €



+ Poster

Sharvari & Alia  
**ALPHA**

# Salaam & Namaste!



ISHQ online & App auf: [ishq.de/](http://ishq.de/)  
Abo-Bereich Code in der Print-Ausgabe

Die nächste Ausgabe herunterladen.  
Erscheinungstermine: [ishq.de/evt](http://ishq.de/evt)

**E**inige hatten vermutlich schon befürchtet, dass das Heft eingestellt ist, und ich möchte mich an dieser Stelle nochmal vielmals entschuldigen, wenn ich es noch nicht geschafft habe, allen persönlich zu antworten. Es gab ein paar interne Dinge zu klären, aber wir sind nun auf einem guten Weg, so dass wir nun wieder regelmäßig erscheinen können. Um künftige Irritationen zu vermeiden, haben wir nun alle Erscheinungstermine online und werden diese auch anpassen und aktualisieren, falls mal etwas passiert oder verschoben werden muss: [www.ishq.de/evt](http://www.ishq.de/evt)

Aktuell planen wir nicht nur einen Kalender, sondern auch eine Sonderausgabe vor dem Kinostart von Shah Rukh Khans KING, so dass dann Ende des Jahres mehrere Hefte monatlich erscheinen sollen. Das 20. JUBILÄUMSJAHR der ISHQ hatte sich überraschend als größere Herausforderung entpuppt als erwartet, wir sind aber zuversichtlich, dass die Hefte ab der Nr. 200 pünktlich erscheinen werden. Niemand wird Hefte bezahlen, die er nicht bekommt.

Es gab in den vergangenen Monaten nun einiges berichten, was wir versäumt haben. Indien trauerte über den Verlust der Playback-

Legende Asha Bhosle. Wir haben die Berlinale und das Cannes Film Festival hinter uns, leider ohne große indische Beteiligung im offiziellen Programm. Außerdem liegt das Indische Filmfestival Stuttgart vor uns, welches auch wieder ein sehr vielfältiges Programm vorzuweisen hat.

2026 verspricht aber jetzt noch Einiges. Zum Beispiel das Comeback von Preity Zinta, die große Ramayana-Verfilmung, etliche kleinere und größere Film-Juwelen auf verschiedenen Sprachen, ebenso wie Serien und natürlich KING mit Shah Rukh Khan und seiner Tochter. Wir hoffen, ihr bleibt dabei um all das mit uns zu entdecken und gebt uns nochmal eine Chance, diese Nische weiter zu pflegen.

Vera Wessel  
(Chef-Redakteurin)

© ishqgram

Aishwarya Rai-  
Bachchan



3 Editorial

4 Inhalt

## INTERVIEWS & STARS

5 Cinemasala

14 Comebacks

24 ALPHA mit Alia Bhat

29 MAIN VAAPAS AAUNGA

32 Rima Das (NOT A HERO)

38 Jubiläum: Bajirao Mastani & Guzaarish

42 Cannes mit Ashutosh Gowariker,  
Pan Nalin, Alia Bhatt, Aishwarya Rai-  
Bachchan, Kalyani Priyadarshan

56 RIP: Asha Bhosle

## REZENSION & VORSCHAU

59 Filmübersicht

60 Kritiken: Dhurandhar, Dhurandhar 2  
– The Revenge, Real Kashmir Football  
Club, Eko – From the Infinite, Chronicles  
of Kuriachan, Delhi Crime 3

Tere Ishk Mein, The Family Man 3,  
Chatha Pacha: The Ring of Rowdies,  
Haq, Freedom At Midnight, Do  
Deewane Seher Mein, In Which Annie  
Gives It Those Ones, Not A Hero, Flying  
Tigers, Abracadabra  
Golden Oldie: Lamhe

90 Vorschau: Alpha, Dhamaal 4, Ikka,  
Pahaar – The Ujjwal Nikam Story  
Batwara 1947, Awarapan 2, Sonstiges...

## MUSIK | TANZ | TERMINE

108 Termine & Streaming

110 Soundcheck: Ek Deewane Ki Deewa-  
niyat, Cocktail 2, Tere Ishq Mein

## LIFESTYLE & SONSTIGES

106 News: Kakerlaken-Proteste

126 Impressum

129 Kreuzworträtsel

130 Leserpost & Gewinnspiel



14 ALPHA



38 ASHA

20



## DON 3 nun doch mit SRK?

Regisseur Farhan Akhtar hatte mit dem dritten DON-Film eigentlich wieder eine neue Richtung einschlagen wollen. Nach Amitabh Bachchan, dem Original-Don der 70er, und Shah Rukh Khan, der die Rolle nach 2000 ikonisch neu definierte, sollte Ranveer Singh den Gangster für die nächste Generation verkörpern. Doch der RAM-LEELA-Star stieg nach dem großen Erfolg seines Action-Thrillers DHURANDHAR so überraschend aus dem Projekt aus, dass er damit eine große Kontroverse auslöste.

Für viele Fans ist sein Abgang allerdings ein kleiner Triumph, denn seit der Ankündigung von DON 3 hatten viele Fans auf eine Rückkehr von Khan gehofft. Ranveers Abgang wird nun als Chance gesehen, dass die Reihe wieder von dem vertrauten, charismatischen „King Khan“ übernommen werden könnte.

Ranveer Singh ist aber bei weitem nicht der erste Star, der durch einen Film-Ausstieg Schlagzeilen schrieb. Seine Schauspiel-Ehefrau Deepika Padukone hatte zuletzt etwa mehrere Film-Projekte verlassen, doch zu einem deutlich früheren Zeitpunkt des Entstehungsprozesses. Der kurzfristige Entschluss ihres Mannes kostete die DON-3-

Produktionsfirma Excel Entertainment dagegen schon viel, was zu einigem Unmut führte. Vor ein paar Jahren waren es außerdem die Pläne zu DOSTANA 2, die platzten als Schauspieler Kartik Aaryan einen Rückzieher machte. Nachdem es danach lange Spannungen zwischen diesem und Dharma Productions gab, arbeitet er aber inzwischen wieder mit der Produktionsfirma von Karan Johar zusammen.

Ob Shah Rukh Khan tatsächlich irgendwann wieder als Don nicht zu fassen sein wird, steht aktuell noch in den Sternen. Die Fans des beliebten Action-Franchises müssten sich nach den Verlusten und Diskussionen aber wohl noch in Geduld üben, ehe eine Fortsetzung und neue Besetzung angekündigt wird. (DKh)



Shah Rukh Khan  
in DON 2.

© Excel Entertainment

© Polav Polival



Ranveer Singh  
steigt aus DON 3  
wieder aus.



## Nur auf der Leinwand ein Paar

Sie waren das Leinwand-Traumpaar im Jahr 2025: Aneet Padda und Ahaan Panday eroberten als Newcomer in dem romantischen Drama SAIYAARA von Regisseur Mohit Suri die Herzen der Zuschauer. Weil sie vor der Kamera so wunderbar harmonierten und sich offenbar auch privat gut verstehen, gab es im Internet,

vor allem auf Social Media, jede Menge Gerüchte um eine mögliche Liebschaft zwischen den Co-Stars. Im Oktober ging sogar ein Video von Aneets Geburtstag viral, bei dem auch Ahaan Panday anwesend war. Im November 2025 stellte Ahaan dann jedoch in einem Interview mit GQ India klar, dass an den Liebesgerüchten nicht das Geringste dran sei. Aber dass die beiden dennoch eine ganz besondere Verbindung zueinander hätten: „Aneet ist meine beste Freundin. Das ganze Internet denkt, wir wären zusammen, aber das stimmt nicht“, sagte er. „Chemie

ist nicht immer romantisch – es geht um Geborgenheit, Sicherheit und darum, gesehen zu werden. Wir haben einander dieses Gefühl gegeben.“ Weiter erklärte Ahaan: „Auch wenn sie nicht meine (feste) Freundin ist, werde ich nie eine so enge Bindung haben wie zu Aneet.“ Auch wenn die beiden also in echt kein Paar sind, wird einem bei diesen schönen Worten doch trotzdem warm ums Herz. Eine Liebeserklärung geht eben auch auf platonische Art. Und diese Freundschaft scheint wirklich etwas ganz Besonderes zu sein. (MJ)



Aneet Padda & Ahaan Panday in SAIYAARA, der auf Netflix auch in deutscher Synchronisation zu sehen ist.

© Yash Raj Films

## Baby-News: Sonam Kapoor ist nochmal Mutter geworden

Die Babynews nehmen in Bollywood kein Ende! Im Oktober 2025 war Parineeti Chopra frisch Mama geworden und kurz danach Katrina Kaif Anfang November. Beide bekamen einen Sohn und für beide Schauspielerinnen war es das erste Kind.

Am 20. November gab Sonam Kapoor dann ihre zweite Schwangerschaft bekannt. Sie postete auf ihrem Account ein Foto in einem eleganten pinken Outfit und hielt sich dabei die bereits sichtbare kleine Babykugel. Über die folgenden Monate teilte sie dann weitere Fotos von ihrem wachsenden Bauch. Ihr Sohn Vayu, der im August 2022 geboren wurde, bekam dann Ende März 2026 ein kleines Brüderchen namens Rudralokh Kapoor Ahuja und Bollywood-Legende Anil Kapoor (TAAL) somit ein weiteres Enkelkind.

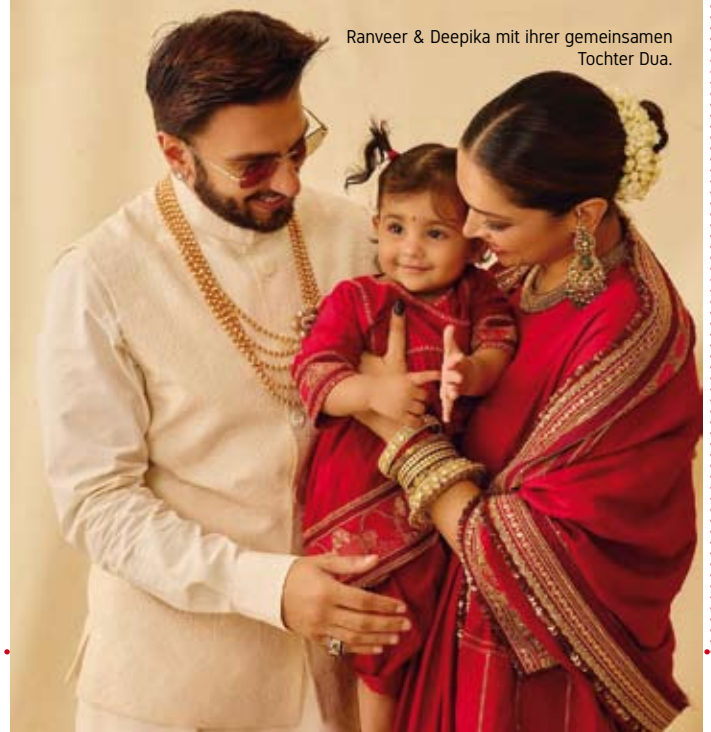
Auch bei Ranveer Singh und Deepika Padukone ist weiterer Familiennachwuchs bereits unterwegs. Das Schauspieler-Ehepaar aus verschiedenen Bhansali-Filmen teilte die frohe Botschaft im April auf Instagram mit einem Beitrag, auf dem ihre Tochter Dua mit einem positiven Schwangerschaftstest zu sehen war. (MJ)

© Instagram / Sonam Kapoor Ahuja

© Instagram / Deepika Padukone



Sonam Kapoor Ahuja mit ihrem zweiten Sohn.



Ranveer & Deepika mit ihrer gemeinsamen Tochter Dua.



## Aaradhya besitzt kein eigenes Handy

In einem Interview verriet Abhishek Bachchan, dass seine Tochter Aaradhya noch kein eigenes Handy besitzt. Mark Manuel, der Gastgeber der Episode von PeekingMoon's Benchmark Conversation, die auf YouTube

zu streamen ist, wirkte überrascht und sagte daraufhin, sie sei doch vierzehn. Abhishek bestätigte die Aussage und wiederholte seine Worte erneut: „Sie ist vierzehn. Sie hat noch kein eigenes Handy. Das haben wir vor längerer Zeit so beschlossen.“ Daraufhin fragte der Journalist nach, wie ihre Freunde Kontakt zu ihr halten können. Der Schauspieler erwiderte dann: „Wenn ihre Freunde sie kontaktieren wollen, müssen sie auf dem Handy ihrer Mutter anrufen.“ (MJ)

## Shahids Pause von den Alpha-Rollen

Auch Schauspieler brauchen mal Abwechslung. Nachdem Shahid Kapoor in den letzten Jahren in einigen düsteren Filmen wie DEVA und O'ROMEO zu sehen war, kam er nun wieder mit einer romantischen Komödie um die Ecke. In der Dreiecksgeschichte

Aishwarya Rai-Bachchan nimmt die Telefonate für ihre Tochter entgegen.

© Polay Polwal

Rashmika Mandanna, Shahid Kapoor und Kriti Sanon bewerben COCKTAIL 2.



© Polay Polwal

COCKTAIL 2 ist er mit Kriti Sanon, seinem Co-Star aus TERI BAATON MEIN AISA ULJHA JIYA, und Rashmika Mandanna zu sehen. Es handelt sich um die spirituelle Fortsetzung zu COCKTAIL, welcher ein Meilenstein in Deepika Padukones Karriere war, an der Seite von Saif Ali Khan und Diana Penty. Shahid Kapoor spielt in dem neuen Film einen Mann, dessen Beziehung auf die Probe gestellt wird. „Nach sehr langer Zeit spiele

ich eine Figur, die weder ein Alpha-Typ ist, noch Kanten hat oder moralisch ambivalent ist. Er ist herzlich, nahbar und aufrichtig sympathisch. Anfangs befürchtete ich, mich zu langweilen, da ich dieses Terrain bereits kannte – doch ich war es auch leid, ständig komplizierte Charaktere zu spielen,“ erklärte der Star aus der Prime-Serie FARZI und dem Kinohit PADMAAVAT. „Das letzte Mal, dass ich mich wirklich in diesem Genre bewegte,

war zur Zeit von JAB WE MET.“ Regisseur Homi Adajania (FINDING FANNY) habe ihn dabei außerdem in eine neue Richtung gelenkt. „Seine Herangehensweise an Beziehungen wirkt natürlich und glaubwürdig. Er sucht nach Authentizität in den Menschen statt nach klischeehaften Charakterzeichnungen, und das hat mir geholfen, etwas Neues zu entdecken.“ (VW)

# Arijit Singh tritt als Playback-sänger zurück

Arijit Singh gehört zu den erfolgreichsten und beliebtesten indischen Playbacksängern unserer Zeit. Mit Hits, wie „Laal Ishq“, „Aayat“ und „Channa Mereya“ eroberte er zahlreiche Fanherzen und war von da an in mehreren Bollywoodfilmen als Playbacksänger zu hören. Sogar

der britische Sänger Ed Sheeran wollte unbedingt mit dem indischen Gesangstalent zusammenarbeiten und veröffentlichte mit ihm im Juni 2025 den Remix-Song „Sapphire“, der ein großer internationaler Hit wurde. Am 27. Januar meldete Arijit Singh sich auf Instagram bei seinen Fans zurück im neuen Jahr und teilte ihnen eine ganz persönliche Entscheidung mit: Nämlich, dass er ab sofort keine neuen Aufträge mehr als Playbacksänger annehmen werde. In seinem Beitrag bedankte er sich herzlich bei seinen Fans und Zuhörern seiner Musik für ihre Liebe in all den Jahren. Mit den Worten „Es war eine wunderbare Reise“, schloss er den optimistischen Beitrag ab. Wie es zu dieser Entscheidung kam und welche Projekte er als nächstes plant, ist noch nicht bekannt. Allerdings streuten einige indische Medien Gerüchte mit Spekulationen über mögliche Gründe für das Playback-Aus des derzeit gefragtesten Sängers von Bollywood.



Unter anderem hieß es, Arijit hätte sich mit der Zeit gelangweilt und würde nun gerne eigene Projekte realisieren. Andere Medien berichteten, dass es dem Sänger auf Dauer unangenehm sei, überall seine eigenen Songs zu hören. Ein Zeitungsartikel über seinen Kollegen Abhijeet Sawant, dürfte der Ursache jedoch am nächsten kommen. Er berichtete der Times Entertainment, dass Playbacksänger ausgebeutet werden und dass die Sänger nie bekannter werden sollen als die Filme. Das sei auch der Grund, wieso sie nur eine bestimmte Summe bekämen. Musiker würden immernoch keine Tantiemen für Filmmusik erhalten, sagte er. Obwohl viele Fans und Kollegen aus der Bollywood-Industrie Arijits Entscheidung bedauern, zollten ihm viele Inder dafür auch ihren Tribut. Aber eines ist sicher: wir dürfen uns mit einem Talent, wie Arijit Singh, ganz bestimmt schon bald auf eine neue indische Musik-Ära freuen. (MJJ)

## Shah Rukh Khans Rede zu Einheit und Frieden

Bei den Global Peace Honours hielt Shah Rukh Khan im letzten Jahr eine Rede, um an die Opfer verschiedener Terrorangriffe in Indien zu erinnern und auch den Soldaten zu gedenken, die im Kampf gegen solche Gefahren gefallen sind. Dabei appellierte er aber auch an den



Zusammenhalt des Landes, der Frieden erst möglich mache. „Lasst uns gemeinsam Schritte in Richtung Frieden gehen,“ sagte er. „Lasst uns Kasten, Glauben und jede Form von Diskriminierung hinter uns lassen und den Weg der Menschlichkeit gehen, damit das Martyrium unserer Helden für den Frieden unseres Landes nicht vergeblich ist. Wenn wir Frieden untereinander haben, kann Indien nichts erschüttern.“ Auch die charmante Art mit der Khan zwei jungen Fans auf der Bühne gegenübertrat, brachte ihm wieder Bewunderung ein. (DKh)

## Indische Filme beim Festival in Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG: Nicht der Branchen-Riese Bollywood, sondern das grellere, lautere und sozialkritischere südindische Mollywood-Kino gibt



vom 23. bis 26. Juli beim 23. Indischen Filmfestival Stuttgart den Ton an. Das Publikum darf sich auf ein kunterbuntes Programm mit spektakulären Szenen, raffinierten Twists, menschlichen Abgründen, politischen Untertönen, atemberaubenden Landschaften, farbtintensiven Bildern und melancholischen Momenten aus der Filmwelt der Malayalam-Industrie freuen.

Globalisierung, Identität und Tradition liefern den Stoff für das Adrenalin-Kino made in Mollywood. Im Mollywood-Kosmos – Hauptsitz ist Kerala (Kochi) – erwartet das Publikum die erste Malayalam-Superheldin, ein gefeierter Superstar als tollpatschiger Boxer, ein angesagter Newcomer als Rocksänger und ein gejagter mysteriöser Hundezüchter.



Qualität und Vielfalt trotz verschlankter Ausgabe: Das 23. Indische Filmfestival Stuttgart dauert diesmal knapp vier Tage vom 23. bis 26. Juli. Die kompaktere Ausgabe ist eine Anpassung an die gekürzten Fördermittel der Stadt Stuttgart. Trotz verschlankter Form bleiben inhaltliche Qualität und Vielfalt des Programms erhalten: Mehr als 70 gesellschaftspolitische Spielfilme, hochkarätige Debüts, trotzig Visionen sowie intensive dokumentarische Porträts über einen Vielvölkerstaat, der von Gegensätzlichkeiten lebt und Culture Clash garantiert. Auch LGBTQ+-Geschichten sind im Programm vertreten.

Den Zuschauern begegnen eine Elefantenflüsterin, der letzte Henker Indiens und viele Menschen, die das Tor zu einer fremden Welt öffnen. Erstmals gab es WarmUps im Vorfeld mit Kooperationspartnern wie dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Die Vorfreude auf Europas größtes indisches Filmfestival im Herzen der baden-württembergischen Landeshauptstadt ist groß. Mit Dinjith Ayyathans bildgewaltigem Thriller EKO – FROM THE INFINITE CHRONICLES OF KURIACHAN, der die nervenaufreibende Suche nach einem geheimnisvollen Hundezüchter in Zentral-Kerala erzählt, startet das 23. Indische Filmfestival Stuttgart am Donnerstag, 23. Juli, in den

Stuttgarter Innenstadtkinos. Bereits am Vormittag des Eröffnungstages stellt in einem Extra-Screening für Schulklassen das Coming-of-Age-Drama BAD GIRL der Regisseurin Varsha Bharath eine jugendliche Rebellin aus besseren Kreisen vor.

## LISTE DER FILMGÄSTE AUS INDIEN:

Stuttgart freut sich auf zahlreiche Filmgäste aus Indien, die zum 23. Indischen Filmfestival Stuttgart erwartet werden. Von der Agentur Amor Film House, die mit neun Filmen im Programm vertreten ist, haben sich die Gründer und Partner (Founder Partners) sowie die leitenden Filmkuratoren und Festivalstrategen Arjun Ayillath und Deepika Suseelan angekündigt. Der preisgekrönte Drehbuchautor und Regisseur Sudeep Sohni stellt in Stuttgart seinen von der Kritik gefeierten Spielfilm 'JAGGU AUR MAGAHARI – JAGGU AND MAGAHARI' vor. Zur Deutschlandpremiere von 'NEVERMIND' reisen an Regisseurin Chaiti Ghoshai, die Hauptdarstellerin Rituparna Sengupta sowie Hauptdarsteller Amartya Ray. Regisseur und Drehbuchautor Abhay Punjabi stellt seinen Debütspielfilm PUKAM PUKAI vor. Die Coming-of-Age-Geschichte ist der diesjährige Familienfilm im Stuttgarter Festivalprogramm. Die unabhängige queere Filmemacherin Debalina Majumder stellt in Stuttgart ihren experimentellen Dokumentarfilm, Jilipibalar Bondhura vor, in dem es um einen gefährdeten riesigen, historischen Tamarindenbaums geht. Die indische investigative



Der diesjährige Eröffnungsfilm ist EKO – FROM THE INFINITE CHRONICLES OF KURIACHAN.



LOKAH CHAPTER 1: CHANDRA ist der erste Teil eines neuen übernatürlichen Franchise und war ein Überraschungshit an den Kinokassen.

Journalistin, Autorin und aufstrebende Dokumentarfilmerin Rebecca George wird Fragen zu ihrem Dokumentarfilm PAWNS OF PROGRESS beantworten. Der Film zeigt die Absurditäten des globalen Wirtschaftssystems auf, in das indische Bauern hineingeboren wurden. Vaishali Sinha, eine international ausgezeichnete indisch-amerikanische Dokumentarfilmerin, Regisseurin und Produzentin, stellt sich den Fragen zu ihrem Dokumentarfilm GIVE IT A SHOT, der die Entwicklung des ersten reversiblen Verhütungsmittels für den Mann thematisiert.

Die nominierten Spielfilme im Rennen um den Gremian Star of India: BAD GIRL von Varsha Bharath, KANGBO ALOTI - THE LOST PATH von Khanjan Kishore Nath, THE AUDITION von Manas Shashidharan Jacob, THE GREAT SHAMSUDDIN FAMILY von Anusha



Rizvi, NEVERMIND von Chaiti Ghoshal und LOKAH CHAPTER 1: CHANDRA von Dominic Arun. Die nominierten Dokumentarfilme sind WAITING AT THE EDGE OF GALLOWS von Swapnil Ware, GIVE IT A SHOT von Vaishali Sinha, EVEN THE FIRE KNOWS von Dipanjali Khakhlyar, ECHOES ON THE WALLS von Nilesh Arun Kunjir, OF FORESTS AND FOOTPRINTS

von Shreya Samvatsar. THE MUSIC SHOP - SYMPHONY OF THE CITY von Bijoy Chowdhury, EK AKHIRI SAIR - ONE LAST RIDE von Kamil Saif, JILIPIBALAR BONDHURA - FRIENDS OF JILIPIBALA von Debalina Majumder.

Mehr Informationen: [www.indisches-filmfestival.de](http://www.indisches-filmfestival.de)



## COMBACK Time!

### Bollywoods Rückkehrer

**W**ir alle kennen das Gefühl: Man schaut sich einen aktuellen Blockbuster an, vermisst aber schmerzlich das gewisse ETWAS – dieses unvergleichliche Charisma der alten Garde. Umso größer war das kollektive Aufatmen in der Filmwelt, als die Nachricht die Runde machte: Preity Zinta kehrt auf die Kinoleinwand zurück! Die Frau mit den legendären Grübchen feiert ihr großes Comeback und für das lange Warten entschädigt sie uns auch gleich mit zwei neuen Filmen: BATWARA 1947, das Partition-Drama, das früher den Titel LAHORE 1947 trug, und die Action-Komödie VIBE folgt schon kurz darauf.



Einige Stars gehen eben nie ganz, sie nehmen sich nur eine dramatische Pause. Preity Zintas Rückkehr ist der perfekte Anlass, um einen Blick auf die glorreichsten, emotionalsten und triumphalen Comebacks der Bollywood-Geschichte zu werfen.

Wir haben einige berühmte Stars zusammengestellt, die bewiesen haben, dass wahres Star-Appeal kein Verfallsdatum hat. Den Anfang macht allerdings der KAL-HO-NAA-HO-Star deren Comeback noch nicht erschienen ist:

#### PREITY ZINTA – BATWARA 1947 / VIBE

Wir haben sie nun schon einige Jahre nicht mehr gesehen und auch die letzten Filme der

sympathischen Schauspielerin mit den Grübchen waren nicht so richtig Erinnerungswürdig. Oder erinnert Ihr Euch noch an ISHKQ IN PARIS oder BHAIAJI SUPERHIT? Preity verschwand fast vollständig aus dem Filmgeschäft. Sie konzentrierte sich auf ihr Privatleben, ihre IPL-Teamarbeit und vereinzelte TV-Auftritte. Es wird wirklich Zeit für ein Wiedersehen.

**Die Rückkehr:** 2024 kam die Überraschung: Preity kehrt zurück – und zwar nicht mit einer RomCom oder einem leichten Ensemblefilm, sondern mit Regisseur Rajkumar Santoshi und Sunny Deol in einer Aamir Khan Produktion. Ein historisches Drama, das mitten in der indischen Teilung spielt und ihr eine reife, dramatische Rolle gibt. Die ersten Set-Bilder lösten sofort Nostalgie aus: Preity im klassischen Look, selbstbewusst,



präsent, als wäre die Zeit stehen geblieben. Wenn BATWARA 1947 aber doch nicht überzeugen kann, dann hat sie mit VIBE im September noch eine Chance ihre Fans in einer Action-Komödie mit Kunal Kemmu zu begeistern.

**Der Comeback-Faktor:** Symbolisch stark. Preity wählt keinen „sicheren“ Neustart, aber sie setzt auch mit dem zweiten Film gleich auf Bandbreite. Nach einem Historienfilm mit politischer Brisanz folgt eine leichte Action-Komödie. Das scheint wie ein Statement, dass sie nicht zurückkommt, um alte Hits zu wiederholen, sondern um ein neues Kapitel aufzuschlagen. Ihr Comeback wirkt wie ein bewusstes Re-Branding: weg vom „Bubbly Girl“, hin zur erfahrenen Schauspielerin, die ihre Leinwandpräsenz neu definiert.



### SRIDEVI – ENGLISH VINGHLISH (2012)

Ganze 15 Jahre lang war der „erste weibliche Superstar“ Indiens von der Bildfläche verschwunden, um sich ihrer Familie zu widmen.

**Die Rückkehr:** Als Sridevi 2012 in ENGLISH VINGHLISH zurückkehrte, gab es keine lauten Explosionen oder fliegenden Autos. Stattdessen

gab es pure Magie. Als sanftmütige Hausfrau Shashi, die in New York einen Englischkurs belegt, um endlich von ihrer Familie respektiert zu werden, spielte sie sich direkt wieder in die Herzen von Millionen.

**Der Comeback-Faktor:** Ein absoluter Triumph. Sridevi bewies, dass man kein lautes Action-Spektakel braucht, um

die Kinokassen und die Kritiker gleichermaßen zu erobern. Sie drehte danach noch mehrere Filme, starb dann aber 2018 auf tragische Weise.

### AAMIR KHAN – \*THE RISING: BALLAD OF MANGAL PANDEY\* (2005)

Nach dem gigantischen Erfolg von \*LAGAAN\* und \*DIL CHAHTA HAI\* (2001) legte der geschätzte Star, der ohnehin immer nur einen Film pro Jahr drehte, eine vierjährige Pause ein, die sich für seine Fans wie eine Ewigkeit anfühlte.

**Die Rückkehr:** Aamir kehrte mit langen Haaren, einem monumentalen Schnurrbart und jeder Menge revolutionärem Pathos als Freiheitskämpfer

Mangal Pandey zurück. Der Film selbst spaltete zwar die Gemüter, aber das Medieninteresse und der Hype um Aamirs Verwandlung waren absolut beispiellos.

**Der Comeback-Faktor:** Ein kalkulierter Paukenschlag, der den Weg für seine späteren Hits wie \*RANG DE BASANTI, 3 IDIOTS und DANGAL ebnete. Allerdings hatte er zuletzt eine schwere Flop-Phase, die er jedoch mit SITAARE ZAMEEN PAR beenden konnte.

### KAJOL – FANAA (2006)

Nach ihrer Heirat und der Geburt ihrer Tochter zog sich Kajol für fünf Jahre weitgehend aus dem Rampenlicht zurück.

**Die Rückkehr:** Ausgerechnet an der Seite von Aamir Khan feierte sie in FANAA ihre Wiederauferstehung auf der Leinwand. Als blinde Kashmiri-Frau, die sich ahnungslos in einen Terroristen verliebt, zeigte sie eine schauspielerische Leistung, die unter die Haut ging.

**Der Comeback-Faktor:** Nahtlos. Es wirkte, als wäre sie nie weg gewesen. Der Film wurde ein Riesenhit und Kajol sackte direkt den Filmfare Award als beste Hauptdarstellerin ein. Sie dreht auch weiterhin Filme.

### MADHURI DIXIT – AAJA NACHLE (2007)

Nach DEVDAS (2002) zog die „Dhak Dhak“-Queen in die USA, heiratete und lebte ein ruhiges Leben abseits des Blitzlichtgewitters.

FANAA



AAJA  
NACHLE





**Die Rückkehr:** Fünf Jahre später hieß es im wahrsten Sinne des Wortes: AAJA NACHLE (KOMM, TANZ MIT MIR!). Der Film war eine Liebeserklärung an das Theater und den Tanz – maßgeschneidert für Madhuris unnachahmliche Eleganz.

**Der Comeback-Faktor:** Auch wenn der Film an den Kassen kein Megahit war: Madhuris Ausstrahlung und ihre Tanzchoreografien erinnerten die Industrie schlagartig daran, was ihr in der Zwischenzeit gefehlt hatte. Auch die Netflix Show THE FAME GAME drehte sie nach einer längeren Pause, sie ist mittlerweile aber wieder häufiger zu sehen.

**Karisma Kapoor –  
DANGEROUS ISHHQ (2012)  
& MENTALHOOD (2020)**

Nach ihrer Hochzeit im Jahr 2003 und dem Film BAAZ zog sich die 90er Queen fast vollständig zurück, um sich ihrer Familie zu widmen.

**Die Rückkehr:** 2012 versuchte sie

mit dem 3D-Thriller DANGEROUS ISHHQ ein Comeback auf der großen Leinwand. Der Film flopte allerdings. Das echte, triumphale Comeback feierte sie 2020 mit der Webserie MENTALHOOD. Als moderne Mutter im Großstadtdschungel traf sie genau den Nerv der Zeit.

**Der Comeback-Faktor:** Ein Beweis für Anpassungsfähigkeit. Karisma zeigte, dass die Reife einer Schauspielerin perfekt in das neue Zeitalter der Streaming-Dienste passt. Sie konnte auch mit MURDER MUBARAK auf Netflix später nochmal nachlegen.

**Raveena Tandon –  
ARANYAK (2021)**

In den 90ern drehte sie Hit um Hit, doch nach ihrer Hochzeit Mitte der 2000er sah man sie jahrelang nur noch in winzigen Gastauftritten oder als Reality-TV-Jurorin. Eine echte, tragende Hauptrolle fehlte lange Zeit.

**Die Rückkehr:** Mit der Netflix-Serie \*ARANYAK\* feierte Raveena



ein fulminantes Comeback als taffe, gestresste Kleinstadt-Polizistin Kasturi Dogra, die einen mysteriösen Mordfall im tiefen Wald aufklären muss.

**Der Comeback-Faktor:** Duster und intensiv. Der Weg vom Image des Glamour-Girls der 90er, hin zur Charakterdarstellerin ist geglückt. Kritiker und Fans waren gleichermaßen begeistert.

**Bobby Deol –  
RACE 3 (2018) & ANIMAL  
(2023)**

Nach einer Reihe von Misserfolgen geriet Bobbys Karriere in den 2010er-Jahren komplett ins Stocken. Er war fast völlig vom Radar der großen Studios

verschwunden und kämpfte öffentlich mit dieser harten Phase.

**Die Rückkehr:** Salman Khan holte ihn für RACE 3 (2018) zurück, wo Bobby mit einem beeindruckenden neuen Bodybuilding-Look überraschte. Doch das ultimative Comeback gelang ihm 2023 im Blockbuster ANIMAL: Als stummer, ultrabrutaler Bösewicht stahl er in nur wenigen Minuten Screentime allen die Show und wurde für viele weitere Schurken-Rollen engagiert.

**Der Comeback-Faktor:** Aus dem einstigen romantischen Helden wurde einer der gefragtesten Schurken des Landes. Aktuell scheint er wirklich immer als erstes angerufen zu werden.





**Rani Mukerji –  
HICHKI (2018)**

Nach ihrer Heirat und der Geburt ihrer Tochter Adira machte Rani ein paar Jahre lang eine bewusste Bildschirmpause.

**Die Rückkehr:** 2018 kehrte sie mit HICHKI zurück. Sie spielte eine Lehrerin, die am Tourette-Syndrom leidet und eine Klasse von rebellischen Schülern aus sozial benachteiligten Verhältnissen bändigen muss.

**Der Comeback-Faktor:** Berührend und meisterhaft. Der Film wurde nicht nur in Indien, sondern überraschenderweise auch in China zu einem riesigen Kassenschlager. Rani bewies, dass sie auch im Alleingang Kinosäle füllen kann.

**Amitabh Bachchan –  
MOHABBATEIN (2000)**

Mitte der 90er steckte Amitabh in einer schwierigen Phase: gesundheitliche Probleme, der finanzielle Kollaps seiner Firma ABCL, mehrere Flops. Der einst unantastbare „Angry Young Man“ wirkte plötzlich orientierungslos, die Branche sprach leise von einem möglichen Karriereende.

**Die Rückkehr:** Aditya Chopra gab ihm 2000 die Rolle, die alles veränderte: Narayan Shankar in MOHABBATEIN. Kein Held, kein Actionstar, sondern ein strenger, verletzter Patriarch — ein Rollenbild, das Amitabh neu definierte. Mit seiner Gravitas und seine unvergleichlichen Stimmmodulation trug er den Film wie ein Fels, während Shah Rukh Khan die romantische Seite übernahm. Es war die perfekte Neupositionierung.

**Der Comeback-Faktor:** Tektonisch. MOHABBATEIN öffnete die Tür zu Amitabhs „zweiter Karriere“: die Ära der starken Charakterrollen, der Mentoren, der moralischen Gegenspieler. Danach folgten KABHI KHUSHI, KABHI GHAM, AANKHEN,

BLACK, PAA — ein beispielloser zweiter Frühling. Sein Comeback war nicht nur erfolgreich, sondern eine Masterclass in Selbstneuerfindung.

**Sushmita Sen – ARYA (2020)**

Fast zehn Jahre lang war die ehemalige Miss Universe vom Mainstream-Kino verschwunden. Der Grund? Sie hatte schlichtweg genug von den stereotypen, oberflächlichen Frauenrollen, die ihr damals im kommerziellen Bollywood angeboten wurden.

**Die Rückkehr:** Im Jahr 2020 feierte sie mit der packenden Kriminalserie AARYA (einer Adaption der niederländischen Serie PENOZA) ihr fulminantes digitales Debüt. Als hingebungsvolle Mutter, die nach dem Mord an ihrem Ehemann unfreiwillig die Führung eines illegalen Drogenkartells übernehmen muss, um ihre Kinder zu schützen,

zeigte sie eine ungeahnte, düstere Intensität.

**Der Comeback-Faktor:** Ein Meilenstein. Die Serie wurde ein riesiger Hit, brachte ihr den Filmfare OTT Award als beste Hauptdarstellerin ein und wurde sogar für einen International Emmy nominiert. Sushmita bewies, dass die reiferen, vielschichtigen Rollen heute im Streaming-Bereich zu finden sind – und lieferte dort die wohl beste Leistung ihrer gesamten Karriere ab.

**Rishi Kapoor – \*Do Dooni  
Chaar\* (2010) & \*Agneepath\*  
(2012)**

Als Hauptdarsteller und romantischer Held der 70er und 80er war Rishi Kapoor eine Legende. In den späten 90ern und 2000ern spielte er jedoch meist nur noch blasse Vaterrollen am Rande.

**Die Rückkehr:** Um 2010 herum erfand sich Rishi Kapoor komplett neu. Erst glänzte er in der herzerwärmenden Komödie DO DOONI CHAAR, und 2012 schockierte er das Publikum als bösartiger Menschenhändler Rauf Lala in AGNEEPATH – eine Rolle, die man dem einstigen „Chocolate Boy“ niemals zugetraut hätte.

**Der Comeback-Faktor:** Das perfekte „Zweite-Frühling“-Comeback. Er startete eine





völlig neue Karrierephase als brillanter Charakterdarsteller, die bis zu seinem tragischen Tod andauerte.

#### Akshay Kumar – OMG 2 (2023) & BHOOTH BANGLA (2024, Netflix)

Nach einer Serie von Flops zwischen 2020 und 2022 war Akshays Karriere in einer echten Schieflage. Zu viele Releases, zu wenig Fokus, ein Image, das zwischen Action, Patriotismus und Comedy zerfasert wirkte. Die Kritik

war laut, das Publikum müde. Es brauchte einen klaren, bewussten Richtungswechsel.

**Die Rückkehr:** OMG 2 war der Wendepunkt. Als spiritueller Bote spielte Akshay ungewohnt ruhig, kontrolliert und warm. Kein Klamauk, kein überdrehtes Messaging — sondern eine reife, fast meditative Performance. Der Film war mutig, kontrovers und gleichzeitig überraschend feinfühlig. Und dann kam BHOOTH BANGLA, ein Horror-Comedy-Hybrid, der Akshay wieder in seine physische, timing-starke Komik zurückholte

Der Film ist auf Netflix zu finden. **Der Comeback-Faktor:** Vielschichtig und strategisch. Akshay kehrt nicht einfach zurück — er kalibriert sich neu. OMG 2 zeigt den ernstesten, gesellschaftlich relevanten Akshay; BHOOTH BANGLA den verspielten, körperkomischen Akshay, der auf Netflix eine neue Generation erreicht. Zusammen ergeben die beiden Projekte ein Comeback, das nicht nostalgisch ist, sondern bewusst zeitgemäß. Es wirkt, als hätte Akshay verstanden, dass seine Zukunft nicht in Quantität liegt, sondern in klaren, gut gewählten Tonalitäten.

#### Neena Gupta – BADHAAI HO (2018)

Obwohl Neena Gupta nie ganz verschwunden war, blieb sie über Jahre unterbeschäftigt — ein klassischer Fall von „keine Rollen für Frauen über 40“. Trotz ihrer enormen Erfahrung und ihres Status als NSD-Absolventin bekam sie meist Nebenrollen, TV-Parts oder gar keine Angebote. 2017 postete sie schließlich auf Instagram den berühmten Satz: „Ich lebe und arbeite in Mumbai, bin eine gute Schauspielerin, krieg aber keine Rollen.“ Ein Hilferuf, der die Branche wachrüttelte.

**Die Rückkehr:** BADHAAI HO war der Wendepunkt. Als Mittelklasse-Hausfrau, die unerwartet noch einmal schwanger wird, spielte sie eine Rolle, die gleichzeitig mutig, verletzlich, komisch und zutiefst menschlich war. Neena Gupta trug den Film mit einer Selbstverständlichkeit,

die zeigte, wie viel die Industrie all die Jahre verpasst hatte. Ihr Timing, ihre Würde, ihre stille Rebellion — alles saß.

**Der Comeback-Faktor:** Monumental. BADHAAI HO wurde ein Megahit, und Neena Gupta gewann den Filmfare Award für die beste Hauptdarstellerin (Kritiker). Noch wichtiger: Sie veränderte das Narrativ für ältere Schauspielerinnen in Bollywood. Nach dem Film folgten PANCHAYAT, MASABA MASABA, SHUBH MANGAL ZYADA SAAVDHAN — ein kompletter zweiter Karrierefrühling. Ihr Comeback war nicht nur ein persönlicher Triumph, sondern ein kulturhistorischer Moment.

#### SHAH RUKH KHAN – PATHAAN (2023)

Nach einer Reihe von Flops und einer bitteren Vier-Jahres-Auszeit war der „King of Bollywood“ von Skeptikern schon fast abgeschrieben.

**Die Rückkehr:** SRK kam nicht einfach nur zurück — er trat die Tür zum globalen Box Office mit einem Fallrückzieher ein. Mit Waschbrettbauch, langen Haaren und als knallharter Spion in PATHAAN pulverisierte er so ziemlich jeden bestehenden Rekord.

**Der Comeback-Faktor:** Auf ein historisches Comeback folgte mit JAWAN direkt der nächste Rekordbrecher. SRK hat der Welt gezeigt, warum die Krone nach wie vor fest auf seinem Haupt sitzt.

Danita Khan





Wenn die Sirenen des YRF Spy Universe aufheulen, zuckt das Kinopublikum normalerweise vor Testosteron zusammen. Tiger (Salman Khan) könnte sich das Hemd vom Leib reißen, Kabir (Hrithik Roshan) aus Flugzeugen springen und Pathaan (Shah Rukh Khan) sich mit wehendem Haar in den Kugelhagel werfen. Doch im Sommer 2026 hat sich das Machtgefüge in Bollywoods elitärster Spionage-Zentrale grundlegend verschoben. Mit dem Kinostart von ALPHA schickt Produzent Aditya Chopra das erste rein weibliche Agenten-Duo an die vorderste Front der nationalen Sicherheit. Regisseur Shiv Rawail (bekannt für den Netflix-Hit THE RAILWAY MEN) liefert ein Action-Spektakel ab, das Genregrenzen verschieben will, das Publikum spaltet, aber vor allem eines klarmacht: Die Zukunft der Spionage ist AUCH weiblich.

## Ein **NEUANFANG** mit **ZWEI** Agentinnen

ALPHA



## ACTION AUF INTERNATIONALEM NIVEAU

Wer glaubt, dass bei einem weiblichen Lead die Action „soft“ ausfällt, wird hier schnell eines Besseren belehrt. ALPHA ist ein kompromissloser Ritt. Die Action-Regisseure Craig Macrae und Sunil Rodrigues jagen die beiden Hauptdarstellerinnen von den Gipfeln in Jammu & Kashmir bis hin zu spektakulären Verfolgungsjagden durch das historische Valladolid in Spanien.

Von brutalen Nahkämpfen mit Messern bis hin zu perfekt choreografierten Schusswechseln zieht der Film alle Register. Allerdings stieß die Härte nicht überall auf Gegenliebe: Die indische Zensurbehörde (CBFC) musste im Vorfeld bei einigen besonders drastischen Messerkampf-Szenen die Schere ansetzen.

## MUSIK UND TANZ: DER RHYTHMUS DER GEFAHR

Kein Yash Raj Film kommt ohne die perfekte Symbiose aus Ton und Bild aus. Für ALPHA haben die Komponisten Rohansh & Abeer einen Soundtrack kreiert, der die Balance zwischen Spionage-Thriller und indischer Kinotradition hält. Statt deplatzierte Liebesballaden – es gibt hier gar keine Romanze – setzt der Film auf energetische Tracks und einen pumpenden Background-Score von Sanchit und Ankit Balhara. Die Choreografen-Ikonen Vijay Ganguly und Bosco-Caesar

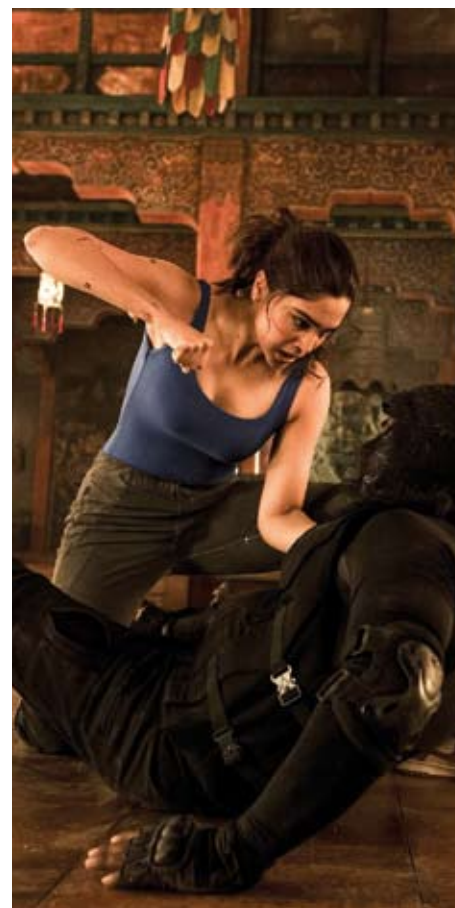
inszenieren die Tanzsequenzen nicht als erzählerische Bremse, sondern als Ausdruck von Macht und Dynamik. Die Songs untermalen die Transformation der beiden Frauen von Opfern eines geheimen Super-Soldaten-Programms zu den ultimativen Jägerinnen.

## DAS SPY UNIVERSE & DIE GASTAUFTRITTE

ALPHA bettet sich als siebter Teil nahtlos in das gigantische YRF Spy Universe ein und verbindet geschickt die losen Fäden der Vorgänger. Die Brücke zum Franchise schlägt vor allem

Anil Kapoor, der als neuer Geheimdienst-Chef Colonel Vikrant Kaul die Fäden im Hintergrund zieht – eine Rolle, die er bereits im Vorgänger WAR 2 etabliert hat.

Doch das absolute Highlight für die Hardcore-Fans ist das, was in den Kinosälen für ohrenbetäubenden Jubel sorgt: Die Gastauftritte.



## DIE AGENTINNEN: FRAUEN, DIE FÜRS TÖTEN GEBAUT WURDEN

Vergesst das klassische Bild der Bond-Girls oder der bloßen Sidekicks. In ALPHA stehen zwei Frauen im Zentrum, die physisch und psychisch an ihre absoluten Grenzen gehen.

Alia Bhatt spielt Sita, eine junge Frau, die in völliger Isolation aufgezogen und von Kindesbeinen an zu einer tödlichen Waffe geformt wurde. Alia, die für diese Rolle ein monatelanges, knallhartes Martial-Arts-Training

absolvierte, bringt eine rohe, fast animalische Intensität auf die Leinwand. Ihr gegenüber steht Shootingstar Sharvari als Durga, eine in Spanien aufgewachsene junge Frau mit besonderen Talenten und Sitas entfremdete Zwillingschwester. Während Alia die unterkühlte, unbarmherzige Effizienz verkörpert, dürfte die noch frische Sharvari für die eine oder andere Überraschung sorgen, sowohl emotionale als auch physisch. Sie wirkt in der Vorschau schon wie ein guter Kontrast zu ihrem betont coolen Co-Star.

Einer der anderen Helden, den man schon im Trailer kurz zu sehen bekam, erscheint in einem erweiterten Cameo auf der Leinwand. Sein Auftritt ist nicht nur purer Fan-Service, sondern verknüpft Sitas und Durgas Schicksal direkt mit den kommenden globalen Bedrohungen des Universums. Für Alia Bhatt ist ALPHA nicht einfach ein weiterer Actiontitel, sondern ein Projekt, das sie bewusst an ihre Grenzen bringt. In ihrem offiziellen Statement spricht sie offen darüber, warum die Dreharbeiten für sie eine neue Phase markieren: „Ich habe Aditya Chopra und YRF immer für die Vision bewundert, die sie in ihre Filme bringen. Teil dieses Universums zu sein, ist etwas Besonderes.“ Mit dieser Haltung macht Alia deutlich, dass ALPHA für sie nicht nur eine physische

Herausforderung ist, sondern auch ein kreativer Vertrauensvorschuss — Da die letzten Teile des Franchise außerdem ganz schön geschwächelt haben, ist der Druck für sie nun sehr hoch. Trotz des gigantischen Hypes und der Tatsache, dass das Spy Universe durch ALPHA die historische Marke von 3.300 Crore Rupien (ca. 400 Millionen Dollar) an den weltweiten Kinokassen geknackt hat, schreibt der Film auch ein paar Sorgenfalten in die Gesichter der YRF-Bosse. Die Reaktionen nach dem Start am 3. Juli 2026 sind gemischt: Während Action und Schauspiel gefeiert werden, kritisieren einige das stellenweise formelhafte Drehbuch. Nach einem starken Startwochenende verzeichnete der Film einen spürbaren Einbruch an den Kinokassen, auch bedingt durch die starke Konkurrenz von WELCOME TO THE JUNGLE.

Wobei man sich dann schon fragt, ob die Slapstick-Comedy ein besseres Drehbuch haben soll. Bei einem männlichen Star wäre man sicher gnädiger gewesen.

#### UND JETZT?

ALPHA wird nach seiner Kinorunde auf Netflix landen, wo er Skeptiker nochmal überzeugen könnte. Die Agentinnen haben bewiesen, dass sie physisch mit vielen Männern des Universums den Boden aufwischen können. Als nächstes steht das große Crossover an — und wenn Sita und Durga erst einmal auf Pathaan oder Tiger treffen, dürften auch die Zuschauerzahlen wieder nach oben gehen. Zumindest, sofern man bei Yash Raj Films noch an die Reihe glaubt und bereit ist in überzeugende Drehbücher zu investieren. (ISHQ)



## Ein Film, der **SICH** sein **PUBLIKUM** selbst sucht

### Main Vaapas Aaunga

**R**egisseur Imtiaz Ali hat und schon viele schöne Liebesfilme beschert, von JAB WE MET über TAMASHA bis hin zu JAB HARRY MET SEJAL, daher sind wir bei seinen Filmen immer neugierig. MAIN VAAPAS AAUNGA mit Diljit Dosanjh, Naseeruddin Shah, Sharvari und Vedang Raina war nun in den Kinos auch sehr erfolgreich und soll demnächst bei Netflix erscheinen. Was wird uns hier diesmal erwarten?

keineswegs ab — im Gegenteil, sie beeindruckte ihn so sehr, dass er sich lachend zurückzog, als er die Szene beobachtete: „Oh mein Gott, ich geh’ lieber raus — du mach das mit ihm... alles Gute, Sir!“ Es ist ein seltenes, fast intimes Bild: ein Regisseur, dem ein Altmeister vertraut — und ein Ensemble, das staunend danebensteht.

#### DIE DREHARBEITEN

Imtiaz Ali spricht in seinen Interviews ungewöhnlich offen darüber, wie intuitiv und frei er mit Naseeruddin Shah gearbeitet hat. Es ist selten, dass ein Regisseur öffentlich zugibt, Grenzen überschritten zu haben — und noch seltener, dass ein Schauspieler wie Shah das zulässt. „Die Freiheiten, die ich mir bei Naseer genommen habe, hätte ich mir bei anderen Schauspielern nie

herausgenommen. Wenn ich jetzt darüber nachdenke, hätte er mir ein paar Mal eine scheuem sollen,“ gibt Ali zu. Er beschreibt sogar, wie er Shah bei laufender Kamera neu dirigierte: „Die Kamera läuft, der Take ist im Gange, er spielt — und mitten im Take habe ich ihm Anweisungen gegeben...! Er ist aber die Art Schauspieler, bei dem sich sofort etwas verändert, wenn man etwas sagt.“

Diese ungewöhnliche Arbeitsweise schreckte Diljit Dosanjh

#### DIE RESONANZ

Imtiaz Ali beschreibt die Publikumsreaktion auf MAIN VAAPAS AAUNGA nicht als klassischen Erfolg, sondern als eine Art Übernahme. Ein Film, der plötzlich nicht mehr ihm gehörte, sondern den Menschen, die ihn sahen. „Die Leute fühlten eine Art Besitzgefühl,“ erklärt der Regisseur.





„Sie sahen den Film, mochten ihn und drängten Freunde und Familie, ihn ebenfalls zu sehen. Sie machten Instagram-Reels darüber.“

Besonders die frühen Morgenvorstellungen überraschten Ali: „Ich war verwundert, dass Menschen so früh aufstehen, um einen Film zu sehen. Bengaluru wachte auf — und gleichzeitig wachte die ganze Nation auf, um MAIN VAAPAS AAUNGA Liebe zu zeigen.“ Ein Film ohne Marketingfeuerwerk, der allein durch Resonanz wächst. Für die Rolle des 95-jährigen

Keenu wandte sich Ali bewusst an Naseeruddin Shah: „Ich sprach mit Naseer, weil es eine fein austarierte Rolle ist — ein 95-jähriger Sikh, der die intensivste Erfahrung seines Lebens durchmacht... Ich wollte, dass es frisch und charmant wirkt, und zum Glück hat er nicht Nein gesagt.“ So wurde Shah also zum emotionalen Anker des Films.

#### DIE NEWCOMER

Auch die jungen Stimmen tragen den Film. Vedang Raina spricht in seinem Interview mit THR India über den Druck, der ihn begleitet hat: „Jeder Film ist die letzte Chance.“ Eine bemerkenswerte Haltung für jemanden, der erst am Anfang seiner Karriere steht. Sharvari Wagh wiederum beschreibt den Lärm, der die junge Schauspieler heute umgibt — und wie sie versucht, sich davon zu lösen.

Ali hatte sich auch über das Aussehen seiner jungen Hauptdarsteller Gedanken gemacht: „Für Sharvari wollte ich einen Look, der inspiriert ist vom Kino der 1940er-Jahre – westlich, makellos, leicht fremd – und sie passte perfekt.“ Vedang brauchte laut Imtiaz Ali vor allem das Gesicht und den Charme, um mit 95 wie Naseer auszusehen.“

MAIN VAAPAS AAUNGA ist kein Film, der mit Stars, Effekten oder Marketing arbeitet. Er arbeitet mit Stimmen — echten Stimmen. Mit der des Regisseurs, der sich traut, Grenzen zu überschreiten. Mit der des Altmeisters, der sich traut, sich führen zu lassen. Mit denen der jungen Schauspieler, die sich trauen, verletzlich zu sein. Und mit der des Publikums, das den Film zu seinem eigenen machte.

Danita Khan

**ISHQ MAGAZIN**  
**OSTERSTR. 91**  
**48163 MÜNSTER**  
**DEUTSCHLAND**

## ÜBERRASCHUNGSPAKETE

Du interessierst dich für unser Interviewbuch mit Bildern und ältere Hefte, aber weißt nicht welche? Dann bestell ein großes Überraschungspaket und lass uns etwas Nettes zusammenstellen. Wir haben unterschiedlichen Bollywood-Merchandise wie Postkarten, Poster, Aufkleber, Buttons, Beutel, die BollyDance-Workout-DVD und unsere Tischkalender – solange der Vorrat reicht!

Der Versand kann bis zu 2 Wochen dauern.



- ☐ **Ja**, ich möchte ein kleines Überraschungspaket für 9€ bestellen.  
(+2€ Versand & Verpackung für Österreich & Schweiz)
- ☐ **Ja**, ich möchte ein großes Überraschungspaket für 19€ bestellen.  
(+4€ Versand & Verpackung für Österreich & Schweiz)
- ☐ **Deutschland** (Preis inkl. Versand) ☐ **Österreich** ☐ **Schweiz**
- Ich würde mich freuen über: ☐ **ISHQ Interviewbuch** ☐ **BollyDance DVD**
- ☐ **SRK-T-Shirt (Größe L)** ☐ **ISHQ Heft vor Nr.....** ☐ **Egal**

**Trage hier deine  
Vorlieben und Wünsche  
ein, womit wir dir eine  
Freude machen können:**

Name, Vorname (Kontoinhaber) \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_ PLZ Wohnort \_\_\_\_\_

e-mail (Ich erhalte gerne meine Rechnungen online) \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_ \*\* ☒ Farbiges Feld bitte ausfüllen,  
wenn Sie "Bankeinzug" gewählt  
haben!

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Bestellers \_\_\_\_\_

\*Die Belieferung verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wird.  
\*\* ISHQ Magazin, Vera Wessel, Osterstraße 91, 48163 Münster, Gläubiger-Identifikationsnummer DE51220002278942. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. SEPA- Lastschriftmandat: Ich ermächtige ISHQ, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich ein Kreditinstitut an, die von der ISHQ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

# Zwischen STADT & DORF

## Interview mit Rima Das

© Aditya Varma



Der neue Film von Rima Das hat einen Jungen als Protagonisten.

Das Berlinale-Publikum kennt Rima Das vor allem durch Filme wie VILLAGE ROCKSTARS und BULBUL CAN SING. In diesem Jahr brachte die Regisseurin ihren neuen Film NOT A HERO nach Berlin, der in der Sektion Generation Kplus der 76. Berlinale lief und von der Kinderjury mit einer Special Mention ausgezeichnet wurde.

Die Geschichte bewegt sich zwischen Stadt und Land. Im Zentrum steht Mivan, ein Junge, der seine Eltern vorübergehend verlässt und zu seiner Tante aufs Dorf geschickt wird, während die familiäre Situation von Schulden und Unsicherheit geprägt ist. Die Umstellung ist radikal. Ein einfaches Haus, schlichte Malzeiten, wenig Ablenkung, ein anderer Alltag. In dieser Umgebung trifft er auf neue soziale Strukturen, ungewohnte Dynamiken unter Kindern und Erwartungen, denen er sich erst annähern muss.

Der Film entwickelt sich nicht entlang einer klassischen Handlung. Statt eines klaren Spannungsbogens setzt er auf eine Abfolge von Situationen. Begegnungen, Gespräche, Gesten, beiläufige Momente. Daraus entsteht nach und nach ein Bild davon, wie sich Selbstwahrnehmung verändert. Identität wird hier nicht erklärt, sondern ergibt sich aus Erfahrung, aus Beobachtung und aus dem Verhalten der anderen.

Im Unterschied zu ihren früheren Filmen, bei denen die Regisseurin Drehbuch, Kamera und Montage selbst übernahm, handelt es sich hier um eine Produktion mit höherem Budget, einem größeren Team und professionellem Set design. Trotzdem bleibt ihre Arbeitsweise erkennbar.

Rima Das arbeitet weiterhin mit nicht-professionellen Darstellern und lässt ihnen Raum, wodurch viele Situationen offenbleiben und sich aus dem Moment heraus entwickeln.

Der Film funktioniert auf zwei Ebenen: für jüngere Zuschauer durch Wiedererkennung, für Erwachsene durch seine Offenheit und Zurückhaltung. Wir haben mit Rima Das nach der Premiere in Berlin in einem exklusiven Interview gesprochen.

**ICH HABE  
MICH SEHR  
GEFREUT, WIE  
DAS PUBLIKUM  
IN BERLIN  
AUF DEN FILM  
REAGIERT HAT.**

**Herzlichen Glückwunsch zur Besonderen Erwähnung bei der Berlinale. Haben die Reaktionen des Publikums Ihnen etwas Neues über den Film gezeigt?**

Vielen Dank. Die Resonanz entsprach voll und ganz meinen Erwartungen. Ich habe mich sehr gefreut, wie das Publikum in Berlin auf den Film reagiert hat.

Am wichtigsten war mir aber, dass die jungen Zuschauer die Geschichte verstehen und sich damit identifizieren können. Es sollte ein Film speziell für Kinder sein. Deshalb bedeutet mir die Auszeichnung von einer Kinderjury besonders viel. Gleichzeitig habe ich gesehen, dass auch Erwachsene den Film sehr geschätzt haben.

**SIE SEHEN  
VIELES, WAS  
NICHT FÜR  
KINDER AUGEN  
BESTIMMT  
IST.**

#### Woher kam die Idee zum Film?

Wie ich bereits sagte, wollte ich unbedingt diesmal einen Kinderfilm drehen. In einigen meiner früheren Filme standen zwar Kinder im Fokus, aber als ich zum Beispiel VILLAGE ROCKSTARS gedreht habe, hatte der Film ein anderes Tempo und viel Stille, was für Kinderfilme eher ungewöhnlich wäre. Diesmal wollte

ich aber etwas schaffen, mit dem sich Kinder direkt identifizieren können, was sie verstehen und auf ihre eigene Weise erleben. Also begann ich, Kinder genauer zu beobachten, besonders als ich in mein Dorf zurückkehrte. Ich habe gesehen, wie stark sich ihre Umgebung verändert hat, seit ich selbst ein Kind war. Heute sind

sie vielen Einflüssen ausgesetzt, vor allem durch den schnellen technologischen Wandel. Sie sehen vieles, was nicht für Kinderaugen bestimmt ist, und das oft ungefiltert. Gleichzeitig habe ich eine gewisse Spannung wahrgenommen, eine Art Polarisierung. Kinder in der Stadt und auf dem Land haben jeweils ihre eigenen Probleme und Einschränkungen. Dieser Gegensatz hat mich interessiert. Ich wollte die Geschichte eines Jungen erzählen, der aus der Stadt kommt und in einer ländlichen Umgebung nach und nach die Welt neu entdeckt. Fast so, als würde er wieder einen instinktiveren oder auch wilderen Teil von sich selbst finden. Auf diese Art ist meine Idee entstanden.

© Aditya Varma

#### Können Sie die Unterschiede zwischen Kindern aus der Stadt und vom Land etwas genauer beschreiben?

Es ist schwierig, das zu verallgemeinern, aber es gibt schon große Unterschiede. In Dörfern haben Kinder beispielsweise oft mehr Freiheit und eine engere Verbindung zur Natur. Gleichzeitig fehlt es ihnen manchmal an Unterstützung durch Erwachsene oder an Möglichkeiten, etwa in der Bildung oder bei der Förderung ihrer Fähigkeiten. Auch die Eltern können ihre Bedürfnisse nicht immer ausreichend begleiten. In Städten ist das anders. Dort haben Kinder meist mehr Ressourcen und oft auch Eltern, die stärker eingebunden sind. Gleichzeitig stehen sie unter größerem Druck. Ihr Alltag ist strukturierter und stärker von Institutionen geprägt. Leistung und Wettbewerb spielen eine größere Rolle. Insofern bringen beide Lebenswelten ihre eigenen Herausforderungen mit sich.

#### Warum haben Sie den Film NOT A HERO genannt?

Ursprünglich lief das Projekt unter dem Namen GIFT FOR MY FATHER, aber je mehr Zeit ich mit den Kindern verbrachte, desto mehr änderte sich meine Vorstellung davon. Mir wurde auch immer bewusster, wie tief das Patriarchat in unsere Gesellschaft verwurzelt ist und wie sehr Kinder von dem beeinflusst werden, was sie sehen, insbesondere durch Filme, darunter auch gewalttätige Superheldengeschichten, in denen es oft um das Bedürfnis geht, sich zu beweisen. Ich sah, wie Kinder



NOT A HERO



NOT A HERO wurde von der Kinderjury gelobt.

diese Protagonisten nachahmten und versuchten, ihnen ähnlich zu sehen, ohne jedoch die damit verbundenen Verantwortungen wirklich zu verstehen. Während diese Kinder mit dem Gedanken aufwachsen, stark und heldenhaft zu sein, wollte ich etwas anderes schaffen, einen Film, in dem sich der Protagonist echt anfühlt, nicht wie ein konstruierter Held.

**Ihre früheren Werke waren stark von Beobachtung geprägt. Dieser Film ist eine internationale Produktion. Was hat sich dabei für Sie persönlich und für Ihren Stil als Regisseurin geändert?**

Tatsächlich ist der Film viel strukturierter geworden. Die Dialoge wurden länger, die Erzählung ist klarer gebaut, und wie haben mit Sets und Mise-en-Scène gearbeitet.



NOT A HERO

die Struktur angepasst. Aditya brachte technisches Wissen mit, das mir fehlt, da ich keine formale Ausbildung in diesem Bereich habe. Ich habe immer intuitiv gearbeitet und viel durch das Sehen von Filmen gelernt. Aditya hat versucht, die Essenz meines visuellen Stils zu bewahren und gleichzeitig neue Elemente einzubringen. Das wurde mir besonders deutlich, als ich den Film auf der großen Leinwand gesehen habe, etwa in der Arbeit mit Licht, Bildausschnitt und Objektiven. Ich drehe normalerweise mit einem einzigen Objektiv, weil ich mich damit sicherer fühle. Er dagegen hat je nach Szene, Stimmung und Situation die Objektive gewechselt. Das war für mich eine sehr interessante Erfahrung.

**Sie arbeiten oft mit Kindern, vor allem mit Mädchen. In NOT A HERO zeigen Sie überwiegend Jungs. Wie haben sie diese Protagonisten gecastet, worauf haben Sie dabei geachtet?**

Ich mache da keinen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen. Ich bin selbst mit Jungen aufgewachsen und fühle ich mich mit beiden Geschlechtern wohl. Bei diesem Projekt waren die Kinder zeitweise besonders schwierig zu führen. Trotz meiner Erfahrung gab es Momente, in denen ich das Gefühl hatte, versagt zu haben. Ich musste mich sehr gedulden und immer wieder schauen, wie ich auf die Kinder reagiere. Beim Casting ging es mir darum, jedes Kind als eigenes Individuum zu sehen – wie es spricht, sich bewegt, auf Dinge reagiert. Manchmal ist es etwas

ganz Einfaches, zum Beispiel wie es lacht. Es geht nicht nur um schauspielerisches Talent. Selbst bei professionellen Schauspielern achtete ich mehr darauf, wer sie als Menschen sind, als nur auf das, was sie schon gespielt haben. Ich beobachte ihre Persönlichkeit, ihre Ausstrahlung, und auch wie authentisch sie wirken.

**Der Film behandelt wichtige Themen wie Identität, Wurzeln und Freundschaft. Wie sehen Sie die Entwicklung dieser Werte bei der Generation heute?**

Ich glaube nicht, dass Kinder sich grundsätzlich verändert haben. Es ist eher die Welt um sie herum, die anders geworden ist. Heute gibt es so viel Lärm, so viele Meinungen, so viele Informationen. Als ich aufwuchs, war alles irgendwie viel einfacher. Kinder sind heute viel stärker dieser Flut ausgesetzt, und das beeinflusst natürlich, wie

sie denken und handeln. Wir setzen sie einer ungefilterten Welt aus, übernehmen aber nicht genug Verantwortung dafür. Ihre Reaktionen zeigen also genau diese Umgebung.

**WIR SETZEN  
SIE EINER  
UNGEFILTER-  
TEN WELT  
AUS.**

**Ich habe gehört, dass Sie ein Drehbuch zu einem Horrorfilm schreiben. Was reizt Sie an diesem Genre?**

Ich möchte einfach mal mit verschiedenen Genres experimentieren. Horror finde ich spannend, weil er sehr direkte Emotionen anspricht. Angst ist für mich eine ganz reine Emotion —

anders als Liebe oder Wut, die oft mit anderen Gefühlen vermischt sind. Angst ist sofort spürbar und intensiv. Ich glaube auch, dass das Publikum genau von dieser Intensität angezogen wird. Im wirklichen Leben haben Menschen so viele Probleme, da kann Kino eine Möglichkeit sein, diese Emotionen auf eine sichere Art zu erleben oder sogar loszulassen. Ich finde, dass das Horrorgenre heute viel mehr metaphorisch arbeitet. Und persönlich komme ich aus dem Nordosten Indiens, aus einer Region, in der Mystik sehr präsent ist. Ich bin mit vielen Geistergeschichten aufgewachsen, deshalb fühle ich mich dieser Welt auf natürliche Weise verbunden. Für mich geht es dabei eher darum, Angst über etwas wie Geister zu erforschen, als über realistische Gewalt.

Tatiana Rosenstein



NOT A HERO



Zuvor hatte der Regisseur die beiden Newcomer damals im Jahr 2013 erstmals für seinen Film RAM-LEELA gecastet, bei dem es während der Dreharbeiten zwischen ihnen auch privat funkte. Nach ihrer Darbietung in BAJIRAO MASTANI zählten sie schließlich nicht nur vor der Kamera, sondern auch hinter den Kulissen zu einem der beliebtesten Bollywood-Couples, das mittlerweile sogar verheiratet ist und eine gemeinsame Tochter auf der Welt begrüßen durfte. Am 18. Dezember widmete Bhansali Productions dem Meisterwerk einen Beitrag auf Instagram mit den Worten: „BAJIRAO MASTANI lehrte uns, in einer Welt voller Grenzen furchtlos zu lieben. Zehn Jahre später findet dieses Gefühl immer noch seinen Weg in unsere Herzen. Wir feiern #10JahreBajiraoMastani“. In dem Epos geht es um den indischen General Peshwa Bajirao (Ranveer

© Bhansali Productions

# 10 JAHRE Bajirao Mastani

## Eine unsterbliche Liebe feiert Jubiläum

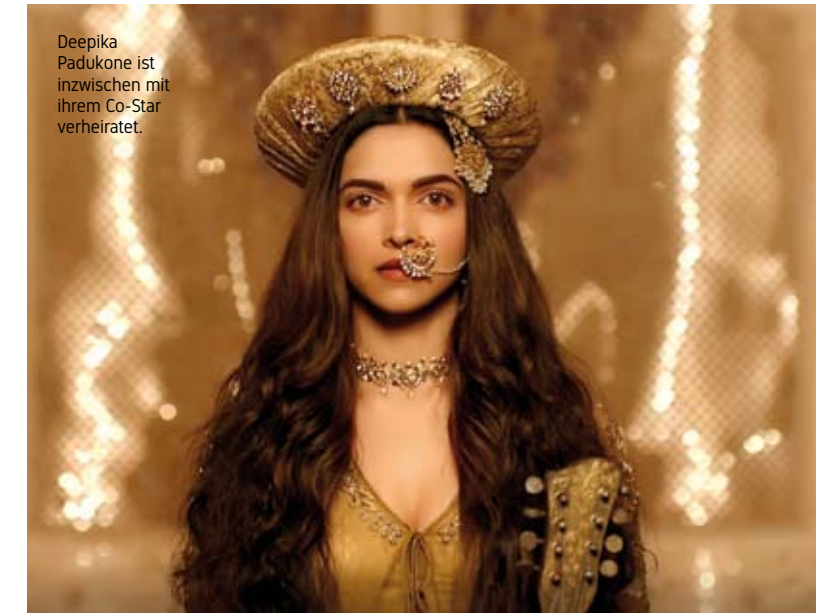
**V**or zehn Jahren flimmerte eine Liebesgeschichte über die Kinoleinwand, die Bollywoodfans weltweit in Staunen versetzte und bis heute ein unvergessliches Kinoerlebnis bleiben wird: Sanjay Leela Bhansali brachte nach DEVDAS nicht nur ein weiteres monumentales Epos voller Herzscherz und Gänsehaut-Potenzial auf die Leinwand, sondern auch mit Deepika Padukone und Ranveer Singh ein neues Bollywood-Traumpaar.

Singh), der sich unsterblich in die muslimische Kriegerprinzessin Mastani (Deepika Padukone) verliebt und damit nicht nur seine eigene Familie, sondern auch sein Königreich sowie seine Glaubensbrüder in Aufruhr versetzt. Aber nicht nur die Religion ist hier ein Streitthema, sondern auch die Tatsache, dass Bajirao bereits mit Kashibai (Priyanka Chopra) verheiratet ist... Dennoch beschließt Bajirao eine weitere Ehe mit seiner großen Liebe Mastani einzugehen. Mit ungeahnten Folgen, die das Leben beider Liebenden auf eine harte Probe stellen soll. BAJIRAO MASTANI glänzt nicht nur mit einem top besetzten Cast, sondern auch mit einer prachtvollen Kulisse, starken Kampfszenen, einem traumhaften Soundtrack und einer gewaltigen Ladung Emotionen. Sanjay Leela Bhansali hat hier ein Meisterwerk geschaffen, das seinem bisher

erfolgreichsten Film DEVDAS beinahe das Wasser reichen kann. Es ist einer der letzten Filme, die noch an jene aus den 2000er Jahren erinnern, auf die wir heute mit Nostalgie zurückblicken, seit die Mainstreamfilme der heutigen Zeit die Kinoleinwände erobert haben.

Dabei war er auch wegweisend für spätere Trends. Noch heute hat der Film einen ganz eigenen Zauber, und lässt uns in eine ganz andere Zeit des epischen Bollywoodkinos zurückträumen.

Maria Jimenez



Deepika Padukone ist inzwischen mit ihrem Co-Star verheiratet.



Priyanka Chopra Jonas als Singhs Film-Ehefrau.



Neben GUZAARISH standen Hrithik Roshan und Aishwarya Rai-Bachchan auch in den Kino-Hits DHOOM 2 und JODHAA AKBAR gemeinsam vor der Kamera.

© Bhansali Productions

# 15 JAHRE Guzaarish

## Der etwas andere Bhansali-Film

**E**in Bhansali-Film, der ziemlich unterbewertet wird, obwohl er an Ästhetik und Tiefgründigkeit viel zu bieten hat, feierte am 19. November 2025 sein 15-jähriges Jubiläum. GUZAARISH ist mit Hrithik Roshan, Aishwarya Rai Bachchan und Aditya Roy Kapur starbesetzt und immer einen Blick wert.

Ethan Mascarenhas (Hrithik), einst ein gefeierter Magier und nun seit einem Unfall vollständig gelähmt, kämpft darum, das Recht auf ein selbstbestimmtes Lebensende zu erhalten, während seine hingebungsvolle Pflegerin Sofia (Aishwarya) und sein Umfeld mit

den emotionalen Folgen seiner Entscheidung ringen. GUZAARISH gehört nach DEVDA, BAJIRAO MASTANI und RAM-LEELA bis heute zu Bhansalis stärksten Werken der indischen Filmgeschichte.

Angelehnt an die Story aus dem Roman „Ein ganzes halbes Jahr“ von der britischen Autorin Jojo Moyes, der im Jahr 2016 von Regisseurin Thea Sharrock verfilmt wurde, hat SLB seine ganz eigene, magische Version der Geschichte geschaffen. Was viele also vermutlich nicht wussten: Dass GUZAARISH schon auf der großen Kinoleinwand zu sehen war, bevor das Buch von Jojo Moyes erschienen ist. Das Buch „Ein ganzes halbes Jahr“ (Originaltitel: „Me Before You“) wurde nämlich erst zwei Jahre später im Jahr 2012

veröffentlicht. Beide Plots weisen mit Ausnahme einzelner Details verblüffende Ähnlichkeit auf. Die Verwirklichung von GUZAARISH kam nur zustande, weil Bhansalis Besetzungswunsch in Erfüllung gegangen war. Hätte einer der beiden Darsteller abgelehnt, hätte Bhansali das Projekt vermutlich nicht umgesetzt. Hrithik hatte die Rolle tatsächlich zuerst abgelehnt, sich dann aber doch umentschieden. Sanjay Leela Bhansali war der Meinung gewesen, dass beide Hauptdarsteller die Würde und Eleganz ausstrahlten, die für seinen Film notwendig sein würde. Nach DHOOM 2 und JODHAA AKBAR war GUZAARISH der dritte Film, in dem Hrithik und Aishwarya als Leinwandpaar vor der Kamera fungierten. Es ist ein Film, der aufgrund seiner außergewöhnlichen Storyline, der Top-Besetzung sowie der einzigartigen Kulisse überzeugt und im Gedächtnis bleibt. Bis

auf den Song „Udi“, gesungen von Sunidhi Chauhan, bei dem Aishwarya im Film eine äußerst witzige und gleichzeitig geniale Tanzeinlage aufs Parkett legt, bleibt der Soundtrack eher unspektakulär im Hintergrund. GUZAARISH ist kein kunterbunter, fröhlicher Bollywoodfilm, der einen auf eine emotionale Achterbahnfahrt

mitnimmt. Vielmehr glänzt der Film als ruhiges und doch emotionsgeladenes Epos. Ein ernstes und bildgewaltiges Kunstwerk, das auch nach fünfzehn Jahren an Schönheit kaum zu überbieten ist.

Maria Jimenez





Diskussion über KI im Rahmen des Cannes Film Festivals.

# Wer hat **ANGST** vor **KÜNSTLICHER** Intelligenz?

## Diskussionen über die Chancen durch KI und neue Konzepte

Das Cannes Film Festival ist traditionell der Ort, an dem viele Weichen für die Zukunft des Kinos gestellt werden. Im Mai dieses Jahres stand jedoch nicht nur die Kunst auf der Leinwand im Fokus, sondern auch die Technologie dahinter. Bei einem hochkarätig besetzten Panel diskutierten nämlich LAGAN-Regisseur Ashutosh Gowariker, LOKAH-Star Kalyani Priyadarshan, die oscarprämierte Produzentin Guneet Monga (THE ELEPHANT WHISPERERS, KILL) und die renommierte Journalistin Anupama Chopra über die brennendste Frage der Branche: Ist künstliche Intelligenz (KI) eine Bedrohung oder eine Superkraft für das Filmemachen?

Die Runde zeigte sich bemerkenswert offen für den technologischen Wandel. Doch so groß die Begeisterung für die neuen Werkzeuge auch war – wenn es um den Kern des eigenen kreativen Schaffens geht, zogen die Panelisten eine klare, unmissverständliche Grenze.

### DIE ZWESCHNEIDIGE KLINKE DER TECHNOLOGIE

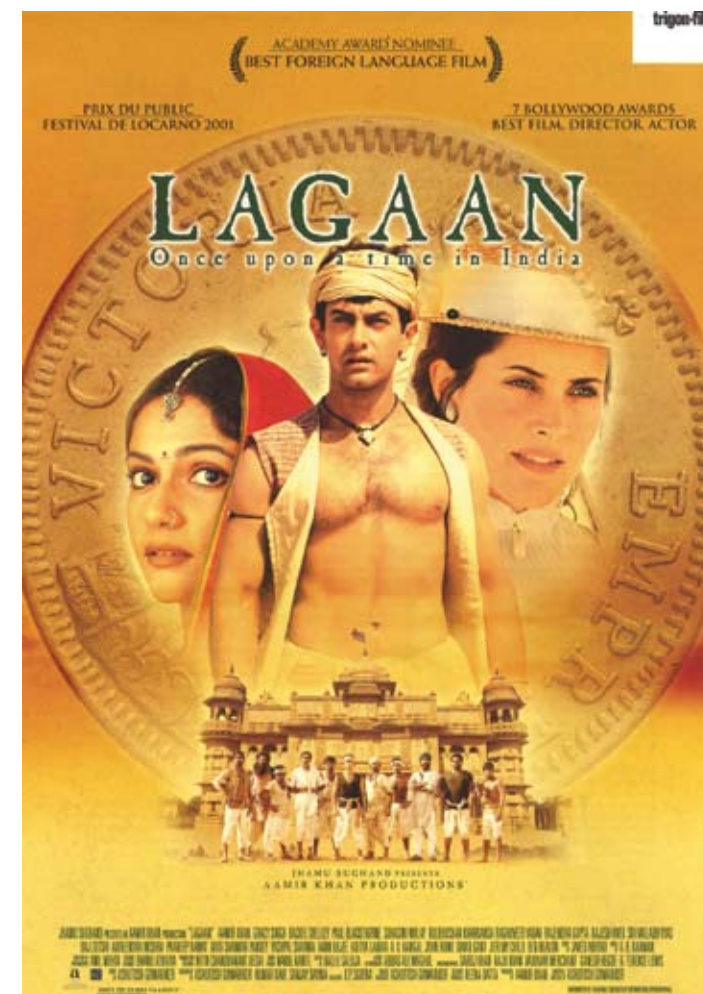
Für Schauspielerinnen Kalyani Priyadarshan liegt die Verantwortung, wie sich künstliche Intelligenz auf die Filmwelt auswirkt, ganz bei den Menschen selbst. Sie brachte das Dilemma auf den Punkt: „Wir können zulassen, dass KI uns auf die nächste Stufe hebt. Oder wir können zulassen, dass sie uns faul macht.“

**KEIN CHATGPT HÄTTE ZUM BEISPIEL LAGAN SCHREIBEN KÖNNEN.“**

Gerade für die sogenannte Orange Economy – die Kreativ- und Kulturwirtschaft – bietet KI immense Chancen, Prozesse zu beschleunigen. Dass es der Branche dabei an kreativem Output mangelt, glaubt Kalyani jedoch nicht. Sie sieht den aktuellen Wandel als Fallstudie für die Evolution des Kinos: „Ich glaube überhaupt nicht, dass es

uns an Geschichten fehlt.“ Ein Wandel in den Drehbüchern und Narrativen sei ohnehin ein langsamer, organischer Prozess, der sich nicht einfach per Knopfdruck künstlich beschleunigen lasse. Außerdem gibt es noch immer viel, was die KI nicht kann. Wo genau liegt also die Grenze bei dem Einsatz dieser Technologie? Für Regie-Ikone Ashutosh Gowariker ist die Antwort glasklar. Er sieht das Potenzial von KI vor allem im technischen und logistischen

Bereich: beim World-Building, in den visuellen Effekten (VFX), beim Dubbing und der gesamten Postproduktion – ähnlich wie die Technologie bereits die medizinische Welt revolutioniert. Geht es jedoch um das Herzstück eines Films, hört der Nutzen für ihn auf: „KI ist nicht für das Storytelling da. Es liegt eine tiefe Freude darin, sein eigenes Material zu schreiben. Kein ChatGPT hätte zum Beispiel LAGAN schreiben können.“





Regisseur Ashutosh Gowariker bei einem Screening zum LAGAAAN-Jubiläum.



#### LAGAAN FEIERT JUBILÄUM

Vor 25 Jahren erschien LAGAAAN – ein Film, der weit über das indische Kino hinauswirkte. Die Geschichte ist in der britischen Kolonialzeit angesiedelt, in der ein junger Bauer namens Bhuvan (Aamir Khan) sich auf eine Wette mit dem arroganten Captain Russell einlässt: Schlägt er mit einem indischen Team die Briten im Cricket, so werden seiner Region die Steuern erlassen, sollten sie jedoch gemeinsam verlieren, werden die Steuern, die sie sich wegen einer Dürre ohnehin nicht leisten können, sogar noch erhöht. Ashutosh Gowarikers Epos über Mut, Gemeinschaft und Widerstandskraft wurde zu einem kulturellen Meilenstein, der Bollywood international neu definierte. Mit seiner Mischung aus historischem Drama, Sportfilm und musikalischem Spektakel mit Musik von A. R. Rahman schuf LAGAAAN eine eigene Welt, in die man auch heute noch eintauchen kann.

© Barbara Thiem

Aamir Khans Bhuvan steht sinnbildlich für Hoffnung und Beharrlichkeit, und die legendären Cricket-Sequenzen lassen das Publikum auch heute noch mit dem Team mitfiebern. Ein Vierteljahrhundert später ist LAGAAAN nicht nur ein Klassiker – er ist ein Stück Filmgeschichte, das Generationen verbindet und immer wieder neu inspiriert. Mit einer Oscar-Nominierung für den besten fremdsprachigen Film – erst die dritte für Indien überhaupt in dieser Kategorie – hatte damals wohl niemand gerechnet. Als Ashutosh Gowariker LAGAAAN schrieb, widersetzte er sich damit einer Menge Regeln, die die Trends zu der Zeit aufgestellt hatten:

1. Der Film spielte in einem indischen Dorf und nicht im Ausland oder in der Stadt.
  2. Er spielte in der Vergangenheit, was auch noch hohe Produktionskosten erforderte.
  3. Sportfilme gab es zu der Zeit quasi gar nicht.
- Vermutlich wäre es wirklich sehr unwahrscheinlich gewesen, dass eine KI so ein Drehbuch schreibt. Zumal dieses auch beinahe nicht realisiert worden wäre. Die ganze Geschichte von der Entstehung des Films ist tatsächlich auch fast so verrückt wie die Handlung von LAGAAAN – nicht umsonst gibt es auch ein ausführliches Making-of. Bei einer anderen Veranstaltung sagte Gowariker außerdem, er glaub nicht, dass man den internationalen Erfolg, den sein Film genossen hat, planen könne. Er könne nämlich eine lange Liste an Filmschaffenden aufzählen, die einmal nominiert waren oder



gewonnen haben, aber nie einen Nachfolger abliefern konnten. „Ich denke, so wie Cannes das Kashi der Filmfestivals ist,“ führt er weiter aus, „so sind die Oscars die einflussreichste globale Preisverleihung. Dieses System, womit sie über die besten Filme entscheiden, wie sie es kontrollieren, das ist schon auf einem anderen Level. Ähnlich wie das Marketing und die Positionierung, von so etwas haben Filmschaffende normalerweise gar keine Ahnung. Sie gehen ihren Emotionen nach und lieben die Filme, die sie machen.“ Natürlich will man dann auch, dass die Filme auf Festivals gezeigt werden oder einen Award erhalten, aber von dem Marketing, das dafür erforderlich ist, habe man eigentlich noch immer keine Ahnung. Es habe natürlich Beispiele gegeben, wo es funktioniert hat, wie bei RRR, aber das sei eher eine Ausnahme.

Zusammen mit indischen Festivals will der Regisseur nun helfen, Systeme zu fördern, wodurch die indische Filmindustrie besser in den globalen Markt gelingen kann. Guneet Monga erzählte in dem Zusammenhang auch, dass internationale Distributoren oft einfach nicht rechtzeitig wüssten, welche Filme wann erscheinen, obwohl das Interesse der Zuschauer grundsätzlich da sei.

**VON  
MARKETING  
UND DIE POSI-  
TIONIERUNG,  
HABEN FILM-  
SCHAFFENDE  
GAR KEINE  
AHNUNG.**



## KULTURELLE VIELFALT UND DIE MACHT DES MENSCHLICHEN ERLEBNISSES

Produzentin Guneet Monga, die für Hits wie THE LUNCHBOX, PK oder den Action-Kracher KILL bekannt ist, blickt der Zukunft mit großer Vorfreude entgegen. „Ich bin von Natur aus ein neugieriger Mensch“, erklärte sie und betonte, wie aufgeregt sie bezüglich der neuen Möglichkeiten sei. Monga verwies darauf, dass Indien über einen unerschöpflichen Pool an Geschichten, Mythen und popkulturellen Phänomenen verfügt (man denke nur an den weltweiten Erfolg von RRR oder ihren eigenen Oscar-Erfolg mit THE ELEPHANT WHISPERERS). Menschen sind die Summe von „allem, was jemals war“, erklärt sie. Diesen kollektiven Erfahrungsschatz könne eine Maschine nicht einfach so imitieren.

Kalyani Priyadarshan pflichtete ihr bei und betonte den unersetzbaren Vorzug des Menschlichen: „Gelebte Erfahrungen haben einen unschätzbaren Wert. Am Ende geht es um die menschliche Verbindung.“ Echte Emotionen, wie sie Kalyani beispielsweise in der Zusammenarbeit mit Frauen im Malayalam-Kino erlebt, lassen sich nicht programmieren.

## VOM UNDERDOG ZUM GEHEIMTIPP

Der Malayalam-Star Kalyani Priyadarshan erzählte in Cannes außerdem, dass sich durch ihren Erfolg als erste weibliche Superheldin auch bereits ihre Angebote verändert haben. Während es vor LOKAH – CHAPTER 1: CHANDRA nämlich ähnlich war wie vor 25 Jahren bei LAGAN und keiner in so einen Film investieren wollte, konnte sie den Cannes-Besuchern

**GELEBTE  
ERFAHRUNGEN  
HABEN EINEN  
UNSCHÄTZ-  
BAREN WERT.  
AM ENDE GEHT  
ES UM DIE  
MENSCHLICHE  
VERBINDUNG.**

schon versprechen, dass sie nun deutlich interessantere Projekte bekommt mit besseren Rollen für Frauen. Es sei zwar noch immer eine sehr langsame Entwicklung, aber immerhin eine, die man bemerkt. Manchmal erfordert eine Veränderung einfach einen Vorreiter, damit die Produzenten mutiger werden,



## DAS FAZIT: REGELN FÜR EIN KÜHNES KINO

Die Diskussionsrunde in Cannes machte deutlich: Angst vor KI ist der falsche Ratgeber. Was die Filmindustrie stattdessen braucht, sind klare KI-Regeln und Richtlinien, die Urheberrechte schützen und Missbrauch verhindern. Wenn diese Leitplanken stehen, wird KI die Kreativen hoffentlich nicht ersetzen, sondern befreien. Das Werkzeug nimmt den Filmemachern die technische Routine ab, damit sie das tun können, was das indische Kino seit jeher auszeichnet: mutiges, genreüberschreitendes und absolut kühnes Storytelling.

Vera Wessel



Kalyani Priyadarshan in  
Cannes.



Aishwarya Rai-Bachchan trug dieses Jahr unter anderem ein Kleid des Designers Amit Aggarwal.



## Die besten LOOKS der INDISCHEN Stars?

Aishwarya Rai-Bachchan, Alia Bhatt, Tara Sutaria & weitere Stars auf dem roten Teppich.

Da es in diesem Jahr nur einen indischen Klassiker beim Cannes Film Festival gab, drehten sich die Diskussionen online wieder vor allem um die Auftritte von Aishwarya Rai-Bachchan und Alia Bhatt auf dem roten Teppich oder vielmehr darum wer von ihnen wann und wo erwartet wurde. Hatte der ALPHA-Star etwa der indischen Queen von Cannes den Rang abgelassen, weil sie zur Eröffnung kam?

Zum zweiten Mal war Alia Bhatt nun zu dem internationalen Film Festival nach Cannes gereist, um für L'Oréal Paris in Designerroben über den roten Teppich zu

schreiten. Der Bollywood-Star eröffnete auch den „Bharat Pavilion“ wo Infoveranstaltungen zu indischen Filmen stattfanden und professionelle Filmschaffende

miteinander verknüpft wurden. Es ist wohl der perfekte Zeitpunkt für Bhatt an diesem Punkt in ihrer Karriere Werbebotschafterin für zu sein.

© Instagram

Alia Bhatt in einem Tarun-Tahiliani-Outfit.



TOXIC-Star Tara Sutaria in Sophie Couture

© Getty Images





Ein Kleid von Tamara Ralph sollte es für die Eröffnung sein.

Nachdem sie nun Mutter und etwas reifer ist, passt sie inzwischen gut zu dem L'Oréal-Image. Außerdem ist sie – wie auch Aishwarya – einer der wenigen Bollywood-Stars, die über das Hindi-Publikum hinaus international bekannt sein könnten. Nicht nur ihren Gastauftritt in RRR werden viele gesehen haben, auch HEART OF STONE mit Gal Gadot war eine große Hollywood-Produktion. Im Rahmen des 79. Cannes Film Festival nahm Tara Sutaria

an der Women in Cinema Gala der Red Sea Film Foundation teil. Die Veranstaltung im Hotel du Cap-Eden-Roc würdigte sechs Filmschaffende aus dem arabischen Raum, Afrika und Asien, deren Arbeit die Rolle von Frauen in der Filmindustrie stärkt und neue Perspektiven eröffnet. Tara Sutaria ist eine indische Schauspielerinnen und Performerin mit einer Ausbildung in klassischem Gesang und Ballett. Vor ihrem Einstieg ins Hindi-Kino

© Instagram



Tara Sutaria bei der Women in Cinema Gala der Red Sea Film Foundation



Ein Kleid von Tamara Ralph sollte es für die Eröffnung sein.



Alia Bhatt in Danielle Frankel.



Alia Bhatt



Tara Sutaria



Das falsche Cover von Yash.

trat sie auf Bühnen in Indien, Bhutan und Japan auf. 2019 gab sie mit STUDENT OF THE YEAR 2 ihr Filmdebüt und wirkte seitdem in verschiedenen kommerziellen und dramatischen Produktionen mit. Für ihre Rolle im Thriller APURVA erhielt sie positive Resonanz. Ihr nächster Film TOXIC soll im August 2026 erscheinen.

Während des Festivals sorgte zudem ihr Co-Star Yash für Aufmerksamkeit: Er war zweimal vermeintlich auf dem Cover des internationalen Magazins Variety zu sehen. Bei genauerem Hinsehen handelte es sich jedoch um Werbemotive; ein redaktioneller Artikel über ihn erschien nicht.

Aishwarya Rai-Bachchan  
in einem Kleid von  
Sophie Couture.



Auch die südindische Schauspielerin Disha Madan, die bereits letztes Jahr über den roten Teppich lief, war erneut angereist. Für ihren diesjährigen Auftritt in Cannes arbeitete Disha mit dem in Bangalore ansässigen Label Niharika Vivek zusammen. Der maßgeschneiderte Couture-Look wurde aus Vintage-Seidensarees gefertigt und würdigt südindische Handwerkskunst, traditionelle Textilien und Nachhaltigkeit aus einer zeitgenössischen Perspektive.

Nachdem Alia Bhatt die Aufmerksamkeit der Bollywood-Fans zum Festival-Beginn auf sich zog, konnte Aishwarya Rai-Bachchan wieder wie im letzten Jahr zur Abschlussveranstaltung ihren großen Auftritt zelebrieren. Sicher wurde das in irgendeiner Form innerhalb des L'Oréal Teams so abgesprochen und es wird beiden gerecht.

Leider hat Aishwarya Rai-Bachchan auch noch immer kein neues Filmprojekt angekündigt. Sie stand seit dem Tamil-Film PONNIYIN SELVAN nicht mehr als Schauspielerin vor der Kamera. In Cannes ist sie dennoch eine Institution und zumindest haben die vielen Spekulationen über den Zustand ihrer Ehe mit Abhishek Bachchan etwas nachgelassen. Das Paar feierte kürzlich auch seinen 19. Hochzeitstag mit einem kleinen Familienbild auf Instagram, worauf auch ihre Tochter mit zu sehen war.

Vera Wessel



Aishwarya  
Rai-Bachchans  
Look für die  
Abschluss-  
zeremonie war  
dieses Outfit  
von Cheney  
Chan.

Disha Madan



Der bekannte indische Designer Samant  
Chauhan hatte während des Festivals eine  
Fashion Show am Strand.

# Pan Nalin erhält **PREIS** für **UNABHÄNGIGES** Kino

**D**er indische Regisseur Pan Nalin (FAITH CONNECTIONS, ANGRY INDIAN GODDESSES) wurde während des 79. Cannes Film Festival im Italienischen Pavillon mit einem besonderen Anerkennungspreis ausgezeichnet. Die Ehrung würdigte sein langjähriges Schaffen im unabhängigen Kino sowie seinen Beitrag zur internationalen Sichtbarkeit indischer Arthouse-Produktionen.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen einer Veranstaltung vergeben, bei der ein neues Festival in Matera vorgestellt wurde. Das MATIFF, welches

nach dem Vorbild des Original-Sundance konzipiert wurde, soll insbesondere unabhängige Filmschaffende hervorheben, deren Werke kulturelle Vielfalt, formale

Innovation und eigenständige Handschrift verbinden. Nalin, der mit Filmen wie SAMSARA, der Kumbh Mela Dokumentation FAITH CONNECTIONS und DAS LICHT AUS DEM DIE TRÄUME SIND internationale Aufmerksamkeit erlangte, gilt seit Jahren als eine der prägenden Stimmen des indischen Independent-Films. Bei der Veranstaltung wurde betont, dass Nalins Filme „eine konsequente künstlerische Vision und eine besondere Sensibilität für spirituelle und soziale Themen“ zeigen. Die Auszeichnung versteht sich als Anerkennung eines Werkes, das jenseits großer Studios entstanden ist und dennoch global Resonanz erzeugt.

**ICH  
WERDE DEM  
ITALIENISCHEN  
VOLK FÜR  
IMMER  
DANKBAR SEIN.**

Die Verleihung fand vor Branchenvertretern, internationalen Festivalgästen und Filmschaffenden statt. Für Nalin markiert der Preis einen weiteren Schritt in seiner internationalen Anerkennung – und unterstreicht zugleich die wachsende Präsenz unabhängiger indischer Produktionen auf großen europäischen Festivals.

„Unendlichen Dank an das MATIFF, an den Italienischen Pavillon, an Leonardo Fuina und an Valentina Castellani-Quinn für diese Ehre,“ schrieb der Regisseur später online. „Ich bin zutiefst bewegt und werde dem italienischen Volk für diese Anerkennung für immer dankbar sein. Matera bleibt einem im Herzen. Und in Matera gibt es sehr viel Kino!“

Vera Wessel

Pan Nalins DAS LICHT AUS DEM DIE TRÄUME SIND ist auch ein wenig autobiografisch.



Pan Nalin  
mit seinem  
Preis.





# Eine **GROSSE** Stimme ist gegangen

Asha Bhosle: Item Songs und Rekorde

**E**in samtiges Gurren, ein trotziges Lachen in der Stimme und eine Energie, die ganze Generationen aus den Kinosesseln riss – Asha Bhosle war nie eine Frau für die leisen, faden Töne. Wenn eine Stimme das unbändige, bunte, pulsierende Herz Indiens verkörperte, dann ihre. Über 12000 Songs soll sie aufgenommen haben und durch Remixe und Samples wird man sie wohl in Zukunft auch wieder in neuen Stücken hören können. Nun ist die rastlose Königin des indischen Playback-Gesangs allerdings verstummt, und die Welt verliert ein Stück ihres Rhythmus.



## BOLLYWOOD TRIBUTE

Viele Leute aus der Filmindustrie trauerten um die Gesangs-Legende, so auch Shah Rukh Khan: „Ihre Stimme war eine der Säulen des indischen Kinos und wird noch Jahrhunderte lang weltweit nachhallen.“ schrieb er online,“ schrieb er. „Ein Talent, das viele überdauern wird. Sie hat mich immer mit Segen und Liebe überschüttet, und ich werde sie vermissen. Ruhe in Frieden, Asha Tai. Ich liebe dich.“ Karan Johar schrieb: „Zu sagen, dass wir heute eine Legende verloren haben, wäre eine Untertreibung. Asha-ji war unvergleichlich – eine Stimme, die nicht nur eine Generation geprägt hat, sondern ein ganzes filmisches Universum! Ich war und bin ein riesiger Fan ihrer Stimme, ihrer Kunst, ihrer Persönlichkeit.“





Helens Tanz und Asha Bhosles Gesang bildeten eine Spitzen-Kombination.

HARE KRISHNA HARE RAMA: Asha Bhosle singt „Dum Maro Dum“ für die Durchbruch-Rolle von Zeenat Aman und später auch viele weitere berühmte Songs in ihren Filmen.



Bollywood-Kino, die einen Film erst zum Kochen bringen. Wenn Asha ein „Piya Tu Ab To Aaja“ oder „Dum Maro Dum“ anstimmte, war das kein bloßer Gesang; es war eine schauspielerische Meisterleistung im Tonstudio. Sie hauchte, sie seufzte, sie wechselte in Lichtgeschwindigkeit von kindlicher Unschuld zu absoluter Verführung. Sie gab den Leinwand-Vamps und Tänzerinnen wie Helen eine Seele, die weit über das Visuelle hinausging.

#### INTERNATIONALE BEKANNTHEIT

#### DIE HEILIGE UND DAS ITEM GIRL

Man konnte Asha nicht hören, ohne zu fühlen. Während ihre legendäre ältere Schwester, Lata Mangeshkar, die unantastbare Göttin der reinen, makellosen Melodie war – die Stimme, zu der man betete –, war Asha die Frau, mit der man das Leben feiern, weinen und tanzen wollte.

Wo Lata die Tugend besang, brachte Asha das Prickeln in den Kinosaal. Es gab keine Rivalität, die die Liebe der beiden Schwestern brechen konnte, aber es gab schon eine gewisse Revierenteilung: Lata bekam die Heiligen, Asha die Rebellinnen. Und niemand rebellierte so charmant wie sie. Asha wurde zur unbestrittenen Königin des Item Songs – jener energiegeladenen, oft verruchten Tanzszenen im

Ihr Talent war jedoch viel zu groß für Landesgrenzen. Sie war eine musikalische Chamäleon-Natur, die sich mühelos in den Jazz, den Pop und den Ghazal wagte. Unvergessen bleibt, wie sie Ende der 1990er Jahre die britische Indie-Pop-Szene im Sturm eroberte, als die Band Cornershop ihr mit dem Welthit „Brimful of Asha“ ein Denkmal setzte. „Everybody needs a bosom for a pillow / Mine’s on the 45,“

© Adifjan, Public domain via Wikimedia Commons

sangen sie – eine Hymne auf die heilende, tröstende Kraft ihrer Musik, die auf 45-Umdrehungen-Vinylplatten die Welt erhellte. Asha fand es amüsant und liebte es. Hinter dem glamourösen Mikrofon lag ein Leben, das ebenso filmreif war wie die Streifen, die sie besang. Ihre Biografie war kein sanfter Spaziergang. Eine frühe, stürmische und unglückliche Flucht-Ehe mit 16 Jahren ließ sie als junge Mutter im Stich.

RD Burman mit Asha Bhosle.



Asha Bhosle mit ihrer Enkelin.

Bobby Deol mit seinem Vater Dharmendra.



Doch Asha war keine tragische Heldin – sie war eine Kämpferin. Später fand sie in dem genialen Komponisten R.D. Burman („Pancham“) nicht nur ihren musikalischen Seelenverwandten, sondern auch die große, wenn auch unkonventionelle Liebe. Gemeinsam revolutionierten sie den Sound Indiens, mischten Rock und Latin-Beats in den Bollywood-Eintopf und blieben bis zu seinem frühen Tod ein unschlagbares Team.

## ERINNERUNGEN

Wer Asha in ihren späteren Jahren erlebte, sah keine müde Diva, sondern eine passionierte Köchin, die erfolgreiche Restaurants führte und deren Augen blitzten, wenn sie über Gewürze sprach. Sie war eine Frau, die das Leben mit vollen Löffeln genoss. Die Schauspielerinnen Zeenat Aman, welche ihren großen Durchbruch mit Bhosles Lied „Dum Maro Dum“

feierte, schrieb auf Instagram, dass diese ihr quasi den Soundtrack zu ihrem Erfolg geschenkt habe. Sie teilte nach dem Tod der Sängerin auf Instagram außerdem eine Anekdote über ihre Professionalität: „Meine eigene Verbindung zu Asha-ji war lange Zeit warm und herzlich. Zwar war sie bei unseren Begegnungen immer sehr liebevoll, doch einen wirklichen Einblick in ihren Charakter bekam ich erst vor etwa zehn Jahren. Wir sollten beide bei einem musikalischen Abend in Kolkata auftreten, und als Asha-ji ankam, war ich entsetzt: Ihr Körper war übersät mit Blutergüssen und kleinen Verletzungen. Es stellte sich heraus, dass sie am Vortag einen Unfall gehabt hatte – aber sie war fest entschlossen, ihre professionelle Verpflichtung einzuhalten. Und tatsächlich: Sie fegte über die Bühne wie ein Sturm und hielt das ausgelassene Publikum viele Stunden lang in ihrem Bann. Man muss dazu sagen, dass Asha-ji zu diesem Zeitpunkt

bereits weit über 80 war. Ich verließ die Veranstaltung gleichermaßen beeindruckt und inspiriert.“ Asha Bhosle hat uns weit mehr als nur Lieder hinterlassen. Sie hat uns beigebracht, dass man auch dann singen und tanzen kann, wenn das Leben einem Steine in den Weg legt. Der Vorhang ist gefallen, aber wir werden sie dennoch weiter hören, denn ihr Erbe ist genauso unsterblich wie das ihrer Schwester. Shukriya, Ashaji. Die Welt tanzt weiter zu deinen 45 Umdrehungen.

Vera Wessel



## Vorschau

- 94 Alpha
- 96 Dhamaal 4
- 98 Ikka
- 100 Prahaar – The Ujjwal  
Nikam Story
- 102 Batwara 1947
- 104 Awarapan 2
- 106 Sonstiges....

## AUF EINEN BLICK

### Filme & Serien

- 62 Dhurandhar
- 64 Dhurandhar 2 – The Revenge
- 66 Real Kashmir Football Club
- 68 Eko – From the Infinite  
Chronicles of Kuriachan
- 70 Delhi Crime 3
- 72 Tere Ishk Mein
- 74 The Family Man 3
- 76 Chatha Pacha: The Ring of  
Rowdies
- 78 Haq
- 80 Freedom At Midnight
- 82 Do Deewane Seher Mein
- 84 In Which Annie Gives  
It Those Ones
- 86 Not A Hero
- 88 Flying Tigers
- 90 Abracadabra
- 92 Golden Oldie: Lamhe

Akshaye Khanna in dem Netflix-  
Drama IKKA.

# Ein Spionage Gangster Thriller als Epos

## Dhurandhar

**G**heimagent Hamza wird in eine Mission geschickt, die ihn tief in die Welt organisierter Kriminalität zieht. Je weiter er vordringt, desto stärker vermischen sich Unterwelt, Politik und verdeckte Operationen. Hamza muss Entscheidungen treffen, die echte Folgen haben, während um ihn herum ein Spiel aus Loyalität, Verrat und Gewalt eskaliert. Parallel entsteht eine Liebesgeschichte, die dem Film eine emotionale Linie gibt, ohne den Ton zu mildern.

DHURANDHAR ist genau die Sorte Film, für die Kinos gebaut wurden. Nicht, weil er alles neu erfindet,

sondern weil er das Bekannte mit einer Vision, einer Wucht und einer filmischen Visualisierung erzählt, die man im großen Mainstream selten so gebündelt und stark umgesetzt sieht. Der Kern ist vertraut: Aufstieg, Macht, Verrat, Loyalität, ein Held, der zunehmend zu einer Figur wird, die auch moralisch Schatten wirft. Doch DHURANDHAR nutzt diese klassische Konstruktion nicht als Schablone, sondern als Bühne. Und auf dieser Bühne wird dann wirklich alles hochgefahren: Spannung, Größe, Pathos, Brutalität, Emotion. Der Film ist dabei gleichzeitig Gangsterstory, Spionagefilm und

Politthriller. Das Entscheidende ist, dass diese Ebenen nicht nebeneinander herlaufen wie Kapitel in einem Sammelband, sondern sich gegenseitig antreiben.

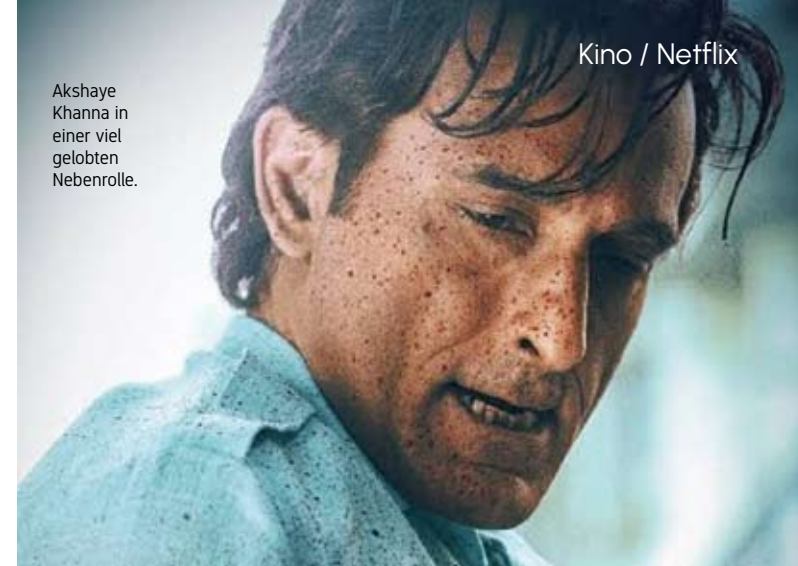
Schauspielerisch ist das eine Demonstration, wie sehr ein Starfilm wachsen kann, wenn er richtig besetzt ist. Ranveer Singh trägt Hamza als Figur, die gleichzeitig Projektionsfläche und Mensch bleibt. Da ist Präsenz, da ist Energie, da ist dieser Zug nach vorn, der einen Film nach oben zieht, ohne dass es reine Pose wird. In dieser Reihe wirkt Ranveer Singh wie das Gesicht einer Generation, so ein definierender Karrierepunkt, der später definitiv als Referenz genommen wird. Nicht, weil es seine ersten Erfolge wären, sondern weil hier alles zusammenkommt: Rolle, Größe, Timing, Erwartungshaltung des Publikums, kultureller Moment. Ranveer Singh ist mit diesem Zweiteiler auf den Höhepunkt seiner Karriere und der Star der aktuellen Generation.

Damit so etwas funktioniert, braucht es einen Gegenspieler, der nicht einfach nur böse ist, sondern gefährlich, weil er plausibel ist. Akshaye Khanna ist genau das. Seine Figur wirkt wie ein Mann, der Politik und Verbrechen nicht trennt, sondern als zwei Seiten derselben Macht versteht. Diese Präsenz sitzt in kleinen Blicken, in Ruhe, in Kontrolle. Der Antagonist ist nicht nur Hindernis, er ist der Schattenapparat, gegen den Hamza überhaupt erst Kontur bekommt. Dazu kommt Arjun Rampal in einer Form, die lange gefehlt hat: bedrohlich, klar, mit echtem Gewicht. Fantastisch! Sanjay Dutt

liefert solide Routine und genau die Härte, die der Film braucht. Aber es bleibt dieselbe Figur, die man von ihm oft gesehen hat, und das nimmt ihr mit der Zeit Glaubwürdigkeit. Auch die weibliche Hauptrolle funktioniert als emotionales Gegengewicht. Nicht als Zuckerguss, sondern als Faktor, der Hamzas Entscheidungen menschlich auflädt und den Film daran erinnert, dass Konsequenzen nicht nur körperlich sind.

Handwerklich sitzt DHURANDHAR auf einem Niveau, das man sofort spürt. Der Look ist groß, aber nicht geschniegelt. Das Geld ist sichtbar, aber wichtiger ist die Bildsprache. Gerade die Actionsequenzen sind nicht einfach nur da, weil Action erwartet wird, sondern werden als Eskalationsstufen gebaut. Jede große Szene schiebt die Geschichte weiter, erhöht den Einsatz, verschiebt die Kräfteverhältnisse. Und dann ist da die Brutalität. DHURANDHAR ist hart. Der Film zeigt Gewalt nicht als kurzen Schock, sondern als Bestandteil seiner Welt. Zeitlupen, Härte, Auskosten von Momenten, das wird Diskussionen auslösen, weil es schnell nach Zelebrierung aussieht. Dieser Vorwurf ist nicht aus der Luft gegriffen. Gleichzeitig ist die Gewalt hier nicht bloß Dekoration, sondern die Sprache dieses Milieus. Der Film zeigt eine Welt, in der man nicht verhandelt, um zu verstehen, sondern verhandelt, um zu gewinnen. Wer die Sprache nicht spricht, verliert. Das macht den Film unangenehm konsequent und genau diese Konsequenz ist ein Teil seiner Wirkung. Sie zwingt dazu, hinzuschauen, auch wenn es wehtut.

Akshaye Khanna in einer viel gelobten Nebenrolle.



Kino / Netflix

Thematisch greift DHURANDHAR bewusst nach den großen Brocken: Terrorismusbezug, nationale Spannungen, politische Instrumentalisierung, das Verschieben von Grenzen, auch moralische Grauzonen im Namen von Sicherheit und Patriotismus. Der Film arbeitet dabei mit dem Gefühl realer Geschichte, mit Motiven, die an tatsächliche Ereignisse erinnern, teils sogar mit Material, das dokumentarisch anmutet. Hier liegt eine zweite Reibungsfläche: Sobald reale Schrecken als Baustein für Entertainment dienen, steht immer die Frage im Raum, ob das noch Einordnung ist oder schon Ausbeutung. DHURANDHAR geht dieses Risiko ein. Nicht alles daran ist geschmackssicher. Aber es ist klar, dass der Film Wirkung will, nicht nur Unterhaltung. Er will, dass diese Welt als gefährlich, dreckig und real wahrgenommen wird. Die Musik von Shashwat Sachit ist dabei mehr als Begleitung. Sie gibt dem Film eine eigene Energie, hält Tempo, verstärkt Stimmung und lässt die Größe stehen, ohne die Härte zu verwässern.

DHURANDHAR ist vielleicht sogar ein modernes Meisterwerk, weil er eine bekannte Formel nimmt und sie so entschlossen, so groß, so intensiv erzählt, dass daraus wieder etwas Eigenes entsteht. Alles fühlt sich nach Kino an. Nicht nach Content, nicht nach Nebenbei, sondern nach Leinwand.

Dennis Kowall

Ranveer Singh als indischer Spion.



**mit:** Ranveer Singh, Akshaye Khanna, Arjun Rampal, Sanjay Dutt, Sara Arjun  
**Regie:** Aditya Dhar  
**Start:** 5.12.2025  
**Plattform:** Netflix  
**Länge:** 214 Minuten  
**Genre:** Action-Thriller  
**Sprache:** Hindi  
**Untertitel:** Englisch

**SCHAUSPIEL 9 | INSZENIERUNG 9,5**

**SPANNUNG 9,5 | MUSIK 9 | WIRKUNG 9**

**WERTUNG:**  
**9/10**

Jaskirat (Ranveer Singh) arbeitet seinen Schlachtplan ab, während die Propaganda, die hinter allem steht, mehr und mehr durchschimmert.



## Der Schrecken der Terroristen Dhurandhar 2 – The Revenge

Nachdem der indische Spion Jaskirat (Ranveer Singh) unter dem Namen Hamza die pakistanische Mafia infiltriert hat, um die Politik in dem Nachbarland zu manipulieren, fährt er fort, den staatlich finanzierten Terror zu bekämpfen. Alte und neue Beziehungen machen ihm das Undercover-Leben schwer, doch letztendlich lässt er sich von seinem Rachefeldzug im Namen Indiens nicht abhalten.

Regisseur Aditya Dhar hatte bereits mit URI – THE SURGICAL STRIKE seine Agenda klar gemacht. Er will ein neues Indien auf der Kino-Leinwand zelebrieren und er hat dabei eine unverhohlene, politische Sichtweise, dass die amtierende BJP und Premier Minister Narendra Modi einfach

alles besser machen. Ihre Gegner kommen dagegen bestenfalls als schwache Alternativen und schlimmstenfalls als Landesverräter rüber. Dass es auch mehrere Terrorangriffe während Modis Amtszeit gegeben hat, ist dabei nicht relevant, solange immer eine als angemessen empfundene, militärische Antwort folgte. Auf äußerst perfide Art vermischt Dhar dabei Realität und Fiktion, um seine reißeische Botschaft darzulegen. Dabei kann man die Motivation hinter dieser Rache-Fantasie von Regisseur und Publikum durchaus nachvollziehen, schließlich will niemand Terrorismus verharmlosen und trotz der sich einschleichenden, plumpen Propaganda, die hier betrieben wird, trifft Jaskirats Zorn hier sicher nicht die Falschen. Tatsächlich ist die Grundidee

eines einzelnen Spiones, der nacheinander kurzen Prozess macht mit den Drahtziehern von Anschlägen in seinem Land, durchaus reizvoller als ein weiterer verherrlichender Kriegsstreifen. Es hilft auch, dass Dhar den problematischen Inhalt zumindest sehr gekonnt inszeniert und der teils nostalgische, teils Adrenalin fördernde moderne Soundtrack einen leicht in den Bann zieht. Was theoretisch also durchaus spannend sein könnte, verliert sich allerdings schnell in hyperbrutalen Gewaltexzessen und einer quälenden Länge von 230 Minuten. Während der erste Teil mit Akshaye Khanna als Bösewicht neben dem sehr engagierten Ranveer Singh als Racheengel mit männlicher Mähne noch ganz einnehmendes Schauspiel zu bieten hatte, bleiben

die Charaktere im zweiten Teil allerdings flacher und so kann man auch als nicht-indischer Zuschauer mit Mitgefühl für die Anschlagsoffer bei diesem nationalistischen Fiebertraum kaum mitfiebert. Hinzu kommt noch eine zum scheitern verurteilte Liebesgeschichte zwischen dem Hauptdarsteller und einem 20 Jahre jüngeren, ehemaligen Kinderstar aus Südindien. Sara Arjun, die unter anderem die jüngere Version von Aishwarya Rai-Bachchans Figur in PONNIYIN SELVAN gespielt hatte, macht zwar einen starken Eindruck, aber man sieht ihr das Alter schon an und da bleibt einfach zusätzlich ein fader Beigeschmack. Dass sie dennoch mit Singh Chemie hat, spricht für das Können der beiden.

Ranveer Singh kann man nicht zugute halten, dass er sich in diesen Film nicht reinhängen würde. Auch wenn die langen Haare und die Gewalt-Tendenz Erinnerungen an seine Schurkenrolle in PADMAAVAT und Ranbir Kapoors nicht minder kontroversen ANIMAL wachrufen, spielt Ranveer Singh hier schon deutlich anders. Wenn er nicht gerade stolz und bedrohlich wirkt, kann er nämlich auch sehr emotional und sanft auftreten. Es ist wirklich bedauerlich, dass er diese Leistung nach einigen Flops in einem Film erbringt, der derart spaltet. Das Gleiche gilt für Aditya Dhar, der durchaus Talent hat, aber gewillt ist, dieses in den Dienst einer ganz bestimmten Weltanschauung zu stellen, die leider inzwischen auf der ganzen Welt Abnehmer zu finden scheint.

Verpackt als actionreiches Popcorn-Kino mit großartigem Soundtrack

und einem Ranveer Singh in Top Form, bietet DHURANDHAR 2 zähe Unterhaltung, bei der fast vier Stunden lang Pakistan als Feindbild aufgebaut wird, um es dann genüsslich in Brand zu setzen. Ganz im Sinne der Hindutva-Bewegung, die das kommerzielle indische Kino erschreckend stark im Griff zu haben scheint, gibt es hier keine Chance auf Versöhnung, sondern nur die Sehnsucht nach blutrünstiger Vergeltung. Alle, die diesen Drang nicht verspüren werden zu potentiellen Verrätern und der Preis für den Frieden erscheint dabei höher als der eines Krieges. Da sehne ich mich zurück in die Zeit, in der die größten Bollywood-Blockbuster noch auf Kitsch, Liebe und Hoffnung anstatt auf Hass gesetzt haben. Man kann die platte politische Botschaft natürlich ignorieren und sollte man die Gewaltdarstellungen gut verdauen und viel Geduld haben, wird auch ein DHURANDHAR 2 vermutlich für einen funktionieren.

Vera Wessel



Sara Arjun ist erwachsen.

INHALT 1 | INSZENIERUNG 9  
DREHBUCH 5 | MUSIK 10 | TEMPO 7

**WERTUNG:**  
**4/10**

**mit:** Ranveer Singh, Sara Arjun, Madhavan, Sanjay Dutt, Arjun Rampal, Rakesh Bedi, Gaurav Gera...

**Regie:** Aditya Dhar

**Länge:** 230 Minuten

**Plattform:** Netflix

**Genre:** Action, Thriller

**Sprache:** Hindi

**Untertitel:** Englisch

# Hoffnung auf dem Spielfeld

## Real Kashmir Football Club

Die Mini-Serie erzählt die Underdog-Geschichte eines Fußballvereins aus Kaschmir. Die Handlung basiert dabei lose auf wahren Ereignissen und verbindet Sportdrama mit einem Blick auf den Alltag in der komplexen Region. Im Mittelpunkt steht dabei ein Team junger Spieler, die trotz schwieriger sozialer und politischer Bedingungen versuchen, sich im Profifußball zu behaupten.

Obwohl die Miniserie in einer Region spielt, die häufig mit Konflikten und Unsicherheiten

verbunden wird, erzählt sie vor allem von Hoffnung, Gemeinschaft und Durchhaltevermögen. Der Fußballclub wird dabei zum Symbol dafür, wie junge Menschen eine Perspektive finden können. Gerade weil die Geschichte auf realen Begebenheiten basiert, wirkt diese Botschaft besonders stark und inspirierend. Sport ist eben nicht nur Unterhaltung, sondern kann auch eine soziale Bedeutung haben.

Die Bilder aus Kaschmir vermitteln ein starkes Gefühl für die Umgebung – von den beeindruckenden Landschaften

Manav Kaul (THE FAME GAME) und Mohammed Zeeshan Ayyub (JORAM) in einer charmanten Mini-Serie.

bis hin zu den engen Straßen der Stadt. Die Inszenierung der Spiele und Trainingsmomente bringt Dynamik in die Handlung und sorgt dafür, dass sich die Serie nicht nur wie ein klassisches Drama, sondern auch wie eine authentische Sportgeschichte anfühlt.

Besonders hervorzuheben sind allerdings die Schauspielleistungen. Viele Figuren wirken authentisch und glaubwürdig, was vor allem daran liegt, dass die Darsteller\*innen ihre Rollen sehr natürlich interpretieren. Emotionale Momente – etwa wenn die Spieler mit persönlichen Rückschlägen oder politischen Spannungen konfrontiert sind – werden überzeugend transportiert. Dadurch entsteht eine starke Bindung zu den Figuren, und man fiebert mit dem Team mit, selbst wenn man sich vorher nicht besonders für Fußball interessiert hat.

Allerdings hat die Serie auch einige Schwächen. An manchen Stellen wirkt die Handlung etwas in die Länge gezogen. Bestimmte Konflikte oder Trainingsszenen wiederholen sich, wodurch das Tempo gelegentlich leidet. Und man muss natürlich auch sagen, dass Sportdramen eine gewisse Vorhersehbarkeit mit sich bringen.

Trotz dieser kleineren Kritikpunkte bleibt REAL KASHMIR FOOTBALL CLUB eine sehenswerte Serie. Sie kombiniert ein klassisches Underdog-Sportdrama mit einer gesellschaftlichen Perspektive, die man im Serienformat nicht sehr oft sieht – vor allem wenn es um die Perspektive aus Kaschmir geht. Die starken Darsteller\*innen, die positive Grundbotschaft und die authentische Atmosphäre schaffen es, emotional zu berühren. Wer Geschichten über Teamgeist, Hoffnung und die verbindende

Kraft des Sports mag, wird hier definitiv auf seine Kosten kommen.

Carolyn Wart

**mit:** Manav Kaul, Mohammed Zeeshan Ayyub  
**Regie:** Rajesh Mapuskar, Mahesh Mathai  
**Länge:** 8 Episoden  
**Start:** 09.12.2025  
**Plattform:** Sonyliv  
**Genre:** Sport, Drama  
**Sprache:** Hindi  
**Untertitel:** Englisch

GEFÜHL 7 | GEFÜHL 7

SPANNUNG 7 | STORY 8 | SCHAUSIEL 9

**WERTUNG:**  
8/10

# Vor wem sollte man sich wirklich fürchten?

## Eko – From the Infinite Chronicles of Kuriachan

Ein rätselhafter Hundezüchter verschwindet plötzlich. Während seine Frau (Biana Momin) und ein Pfleger (Sandeep Pradeep)

versuchen herauszufinden, was wirklich passiert ist, geraten sie immer tiefer in ein Geflecht aus Lügen, Manipulation und

versteckten Motiven. Nach und nach wird klar, dass mehrere Personen ein Interesse daran haben, die Wahrheit über den Mann und seine Vergangenheit zu kontrollieren. Gleichzeitig spielen die Hunde, die er gezüchtet hat, eine überraschend zentrale Rolle in diesem gefährlichen Spiel aus Macht, Loyalität und Misstrauen.

**EKO – FROM THE INFINITE CHRONICLES OF KURIACHAN** ist auf mehreren Ebenen kein klassischer Thriller, im positivsten Sinne. Der Film setzt auf eine ruhige, fast schon hypnotische Erzählweise. Die Spannung entsteht langsam und baut sich Szene für Szene auf. Besonders die düstere Atmosphäre der nebligen Berglandschaft trägt dazu bei, dass sich eine ständige, unterschwellige Bedrohung aufbaut. Visuell ist der Thriller ebenfalls bemerkenswert. Die Natur wird nicht nur als Hintergrund genutzt,

sondern als Teil der Geschichte. Die isolierten Hügel, Wälder und Höhlen erzeugen ein Gefühl von Einsamkeit und Ausweglosigkeit. Diese Bildsprache verstärkt die Themen des Films – Isolation, Kontrolle und das Misstrauen zwischen Menschen. Ein großer Pluspunkt ist auch das Schauspiel. Vor allem Biana Momin überzeugt mit einer sehr zurückhaltenden, aber intensiven

Performance. Ihre Figur wirkt gleichzeitig verletzlich und unberechenbar, was dem Film eine zusätzliche psychologische Tiefe gibt. Auch die übrigen Darsteller\*innen spielen ihre Rollen subtil, wodurch der Film insgesamt realistischer wirkt. Gleichzeitig könnte EKO für einige Menschen zu schräg sein. Alle, die einen herkömmlichen Thriller erwarten, sollten vielleicht eine

andere Wahl treffen. Indien hat in dem Genre inzwischen auch eine üppige Auswahl. Ich persönlich finde, dass die größte Stärke des Films seine Einzigartigkeit ist, in der er auftritt, trotzdem sind die Themen und Gefühle, die er anspricht, für alle Menschen universell. EKO schafft es, sich von vielen anderen Netflix-Thrillern abzuheben. Der Film setzt mehr auf Stimmung und psychologische Spannung als auf Effekte. Gerade dadurch wirkt er ungewöhnlich und bleibt auch nach dem Abspann noch im Kopf. Wer ruhige, nachdenkliche Thriller mag und offen ist, wird hier definitiv etwas Interessantes entdecken. Für Fans schneller Action hingegen könnte der Film zu ruhig und rätselhaft sein. Man wird die Gelegenheit haben, EKO – FROM THE INFINITE CHRONICLES OF KURIACHAN beim Indischen Filmfestival Stuttgart auf der großen Leinwand zu sehen. Sollte man ihn dort jedoch verpassen, kann man ihn auch zu Hause bei Netflix noch schauen.

Carolyn Wart

**mit:** Sandeep Pradeep, Biana Momin, Saurabh Sachdeva, Vineeth, Narain, Binu Pappu  
**Regie:** Dinjith Ayyathan  
**Länge:** 125 Minuten  
**Start:** 21.11.2025  
**Plattform:** Netflix  
**Genre:** Mystery, Krimi  
**Sprache:** Malayalam  
**Untertitel:** Englisch

GEFÜHL 7 | MUSIK 6

SPANNUNG 8 | STORY 7 | SCHAUSPIEL 8

**WERTUNG:**  
**7/10**

# Realistisch, bedrückend, beeindruckend

## Delhi Crime 3

**D**IG Vartika Chaturvedi (Shefali Shah) wird aus Silchar in Assam nach Delhi gerufen, nachdem Hinweise auf ein Netzwerk von Menschenhändlern auftauchen, die Mädchen für Zwangsehen oder die Sexindustrie transportieren. Parallel wird ein verwundetes Kleinkind ohne Elternteil in einem Krankenhaus entdeckt, dessen Fall auf mysteriöse Weise mit dem größeren Netzwerk

zusammenzuhängen scheint. Da die Ermittlerin ein früherer Fall im Zusammenhang mit Menschenhandel nicht loslässt, gibt sie alles, um die Mädchen zu retten.

DELHI CRIME ist mit der dritten Staffel zurück und liefert erneut eine spannende Geschichte ab. Regie führen Richie Mehta und Tanuj Chopra, die auf eine investigative, beinahe

dokumentarische Erzählweise setzen: keine übertriebenen Action-Sequenzen, keine billigen Schockeffekte, sondern eine nüchterne Darstellung dessen, wie ein Polizeiteam akribisch Beweise sammelt, Verhöre führt und dabei mit bürokratischen, moralischen und emotionalen Belastungen ringt.

Shefali Shah liefert hier wieder eine beeindruckende Performance ab: Vartika ist nicht nur eine knallharte Ermittlerin, sondern eine Frau mit inneren Konflikten, menschlicher Tiefe und hat einen Draht zu ihrem Gewissen. Aber auch Huma Qureshi als Antagonistin „Badi Didi“, sorgt für einen bleibenden Eindruck – sie

bringt eine bedrohliche Ruhe und vielschichtige Dunkelheit in die Rolle, die oft mehr sagt als Worte allein.

In technischer Hinsicht überzeugt die Serie durch stimmige Kameraarbeit, realistisches Sounddesign und hohe Produktionswerte. Die Szenen in abgelegenen Dörfern, überfüllten Bahnhöfen spiegeln die harte Realität wider, in der diese Verbrechen stattfinden. Gleichzeitig wird durch den Verzicht auf sensationsheischende Gewalt eine Atmosphäre geschaffen, die nachhaltiger wirkt als bloßer Horror – man versteht die Tragweite dessen, was passiert, ohne dass alles explizit gezeigt werden muss.

Die dritte Staffel beweist wie bereits zuvor ein starkes Statement gegen Gewalt, Ausbeutung und gesellschaftliche Gleichgültigkeit. Die Serie vermittelt, wie komplex und erschöpfend Polizeiarbeit sein kann – nicht nur technisch, sondern auch moralisch. Sie zeigt, dass Verbrechen nicht nur von einzelnen Tätern ausgehen, sondern tief im Gefüge sozialer Strukturen verwurzelt sind, und wie schwer es ist, dieses Gefüge zu durchdringen.

Carolin Wart



Sayani Gupta

© Netflix



Huma Qureshi ist Shahs Gegenspielerin für diese Staffel.

Shefali Shah mit Rajesh Tailang.



DELHI CRIME ist ein ermutigender und relevanter Beitrag zum Genre des Krimis. Die neue Staffel bietet großartige Regie- und Schauspielleistungen, thematische Tiefe und fügt sich stimmig in das Gesamtbild der Serie ein. Für alle, die sich gerne Thriller anschauen und mitfeiern, ist die dritte Staffel sehr zu empfehlen! Außerdem ist die Handlung wieder in sich geschlossen, man kann also jederzeit einsteigen, auch ohne sich an die letzte zu erinnern.

**mit:** Shefali Shah, Rasika Dugal, Adil Hussain, Rajesh Tailang, Huma Qureshi, Sayani Gupta  
**Regie:** R. Mehta, T. Chopra  
**Länge:** 6 Episoden  
**Plattform:** Netflix  
**Start:** 13.11.2025  
**Genre:** Thriller, Krimi, Drama  
**Sprache:** Hindi, Deutsch  
**Untertitel:** Deutsch

GEFÜHL 7 | MUSIK 7

SPANNUNG 9 | STORY 9 | SCHAUSPIEL 9

**WERTUNG:**  
8,5/10



## Starkes Handwerk, toxische Liebe, zu viele Baustellen Tere Ishq Mein

Anand L Rai erzählt in Tere Ishk Mein von zwei Menschen, die sich in einer eher kleinstädtisch geprägten Welt begegnen und in eine Beziehung geraten, die von Beginn an unter Spannungen steht. Der Film versucht daraus einen Liebesfilm zu formen, verknüpft diese Geschichte aber gleichzeitig mit Themen wie Gewalt, Veränderung, gesellschaftlichem Druck und weiteren Nebensträngen, die bis ins Politische reichen. Immer

wieder steht die Frage im Raum, was hier eigentlich als Liebe verkauft wird und was in Wahrheit eher Kontrolle, Kränkung und Eskalation ist.

Auf handwerklicher Ebene ist TERE ISHK MEIN grundsätzliche bis wirklich gut gemacht. Der Film hat einen starken Look, teils sogar richtig schöne Bilder, gerade in diesen indischen Hinterhöfen und kleinstädtischen Räumen. Diese Milieu Atmosphäre wirkt lebendig

und geerdet, nicht nach Hochglanz, sondern nach Alltag. Dazu passt auch, dass das indische Kino gerade wieder stärker versucht, weniger über Action zu gehen und stattdessen Liebesstoffe zu konzipieren. Die Besetzung ist auf dem Papier gut gewählt, das Pairing wirkt grundsätzlich passend.

Schauspielerisch gibt es aber eine deutliche Schieflage. Kriti Sanon entwickelt sich immer mehr zu einer wirklich fantastischen Schauspielerin. Was schon zuletzt sichtbar war, setzt sich hier fort: Wenn sie im Bild ist, zieht sie Szenen an sich, sie ist ein Scene Stealer, präzise, präsent, mit einer Selbstverständlichkeit, die die Figur trägt. Dhanush ist eigentlich ein guter Schauspieler, aber hier wirkt sein Spiel zu überspitzt. Das ist schade, weil das Material grundsätzlich Potenzial hätte.

Inhaltlich wird es dann problematisch. Der Film will eine Message haben und Gewalt beleuchten, inklusive der Idee, dass ein gewalttätiger Mensch auch sozialisiert werden könne. Gleichzeitig soll daraus eine tragische Liebesgeschichte entstehen. Nur ist das, was erzählt wird, in weiten Teilen toxisch. Es geht um toxische Männlichkeit, um Besitzdenken, um einen Mann, der Leute in Brand setzt oder setzen würde, nur weil etwas nicht nach seiner Pfeife läuft, oder weil er sich in seiner Liebe im Recht fühlt. Statt dass Figuren am Tisch sitzen und reden, wird Eskalation zum Ausdrucksmittel. Der Film redet permanent über Liebe, verwechselt aber Liebe mit Aggression, Kontrolle und Kränkung.

Auch die Figurenzeichnung ist schwach. Beide Hauptfiguren sind toxisch und insgesamt eher schlecht geschrieben. Während es ihm zunehmend besser geht, weil er durch sie an sich arbeitet und etwas aus sich macht, geht es ihr parallel immer schlechter. Sie rutscht in Abhängigkeit, Pillen, Alkohol. Am Anfang steht sie eher stabil im Leben, ab der Hälfte kippt das Macht und Stabilitätsgefüge komplett. Am Ende wirkt die weibliche Figur vor allem wie ein Werkzeug, um den Mann auf die richtige Spur zu bringen. Feministisch ist das nicht, eher ein Beispiel für falschen Feminismus, weil ihre Entwicklung vor allem als Opferweg erzählt wird, der seinen Fortschritt ermöglicht. Das ist ein Muster, das es weltweit gibt, nicht nur im indischen Kino, und es bleibt hier unerquicklich.

Dazu kommt die massive Überfrachtung. In rund 170 Minuten steckt gefühlt alles: Milieustudie, Sozialkritik, Gewaltpsychologie, Abhängigkeit, tragische Romanze, dazu noch Patriotismus, Kriegsmotive, möglicherweise sogar eine Propaganda Note, parallel eine Geburt als Symbol für neues Leben. Das Problem ist nicht, dass diese Themen auftauchen, sondern dass sie fast alle nur angerissen bleiben.

Das ist leider auch ein bekanntes Problem bei Anand L Rai. Da sind oft gute Ideen, oft ist die Umsetzung in Bild, Musik und Inszenierung nicht schlecht, manchmal sogar sehr wirkungsvoll. Gesellschaftliche Ansätze sind ebenfalls da. Nur kommen sie nicht zur Geltung, weil das Drehbuch holprig bleibt und die Inszenierung

das Übertriebene nicht korrigiert, sondern teilweise noch verstärkt. Genau das passiert auch hier. Trotz aller Kritik bleiben klare Pluspunkte: die Intensität, der Look, die Visualisierung, die Musik von A R Rahman, und eine Hauptdarstellerin, die das Material deutlich aufwertet. Der Film polarisiert, war grundsätzlich ein Erfolg und wurde entsprechend spaltend aufgenommen. Nur ergibt diese Mischung aus toxischer Beziehung, überfrachteter Erzählung und schiefem Figurenbau am Ende keinen runden Film.

TERE ISHK MEIN ist visuell stark, musikalisch wirkungsvoll und in Teilen beeindruckend gespielt. Gleichzeitig sabotieren toxische Figurenzeichnung, falsche Romantisierung von Gewalt und überladene Narrative das Ganze.

Dennis Kowall



Kriti Sanon und Dhanush verbindet eine toxische Beziehung.

SCHAUSPIEL 8 | INSZENIERUNG 8

DREHBUCH 3 | ROMANTIK 7 | MUSIK 7

**WERTUNG:**  
**5,5/10**

**mit:** Dhanush, Kriti Sanon  
**Regie:** Anand L Rai.  
**Start:** 28.11.2025  
**Länge:** 169 Minuten  
**Genre:** Liebesdrama  
**Sprache:** Hindi, Tamil, Telugu  
**Untertitel:** Deutsch, Englisch, Spanisch (Lateinamerika), Französisch, Hindi,

# Srikant ist zurück im Einsatz The Family Man 3

Nach einer langen Wartezeit kehrt Srikant Tiwari (Manoj Bajpayee) wieder zurück. Er und sein Team sehen sich mit einer komplexen Bedrohung konfrontiert, die von regionalpolitischen Spannungen im Nordosten Indiens in Nagaland bis hin zu internationalen Machtspielen reicht.

Manoj Bajpayee ist nicht ohne Grund ein gefeierter Schauspieler. Seine Darstellung des gequälten, kompromisslosen und doch zutiefst menschlichen Geheimagenten gibt der Serie eine emotionale Tiefe, die über bloße Action hinausgeht. Nach der letzten Staffel, in der auch sein Privatleben mehr in

den Fokus gerückt worden ist, setzt die dritte Staffel genau da an und nimmt uns mit in seine emotionale Welt. Unterstützt wird er von weiteren starken Leistungen, insbesondere von Jaideep Ahlawat (PAATAL LOK), dessen Charakter eine bedrohliche, aber nuancierte Präsenz aufbaut, oder von Nimrat Kaur (LUNCHBOX, HOMELAND) als Strippenzieherin. Die Stärken der dritten Staffel liegen klar in der Atmosphäre und den Performances. Die nordöstlichen Landschaften werden nicht nur als Kulisse genutzt, sondern tragen erzählerisch zur

Srikant (Manoj Bajpayee) und seine berufliche bessere Hälfte (Sharib Hashmi).



Prime Video

GEFÜHL 7 | MUSIK 8

SPANNUNG 8 | STORY 7 | SCHAUSPIEL 9

**WERTUNG:**  
8/10

**mit:** Manoj Bajpayee, Sharib Hashmi, Priyamani, Ashlesha Thakur, Vedant Sinha, Jaideep Ahlawat, Nimrat Kaur  
**Regie:** Raj & D.K, T. Seyt...  
**Länge:** 7 Episoden  
**Start:** 21.11.2025  
**Plattform:** Prime Video  
**Genre:** Krimi, Drama  
**Sprache:** Hindi  
**Untertitel:** Englisch

Stimmung und zum Narrativ bei, und auch die Nebenfiguren bringen immer wieder frische Impulse. Die Actionsequenzen sind handwerklich überzeugend und die situativen Spannungsmomente meist gut gesetzt. Insgesamt entsteht ein Bild, das optisch und schauspielerisch mehr als solide ist.

Doch es zeigen sich auch einige Schwächen: Trotz einer Laufzeit von sieben Episoden schafft es die Staffel nicht immer, ihre vielen Plotstränge sinnvoll zu verbinden. Mehrere Handlungsbögen fühlen sich überfrachtet oder unvollständig an.

Die Geschichte beginnt stark, verfehlt im weiteren Verlauf aber oftmals den Schwung früherer Episoden und endet schließlich in einem Cliffhanger, der wenig Abschluss bietet und stattdessen auf eine Fortsetzung verweist. Insgesamt ist THE FAMILY MAN Staffel 3 ein ambitioniertes und sehr unterhaltsames



Spionage-Drama, das mit starken Darsteller\*innen und einer opulenten Produktionsqualität punktet. Fans der Serie werden viele Momente der Spannung und des Humors wiederfinden, doch wer auf eine klar geschlossene, stringente Story gehofft hat, wird vielleicht etwas enttäuscht sein.

Dennoch lohnt sich die neue Staffel für alle, die Charaktertiefe und politische Nuancen in einem Agententhriller suchen – und neugierig sind, wie die Reise von Srikant Tiwari weitergeht.

Carolyn Wart

# Große Show, kleine Schwächen

## Chatha Pacha: The Ring of Rowdies

Die Geschichte spielt in Kochi und folgt drei Kindheitsfreunden, die als Kinder große Fans von WWE-Shows waren. Jahre später kehrt Little (Ishan Shoukath) in seine

Heimat zurück und trifft seine alten Freunde Savio (Arjun Ashokan) und Vetri (Roshan Mathew) wieder. Gemeinsam beschließen sie, ihren alten Traum wieder aufleben zu lassen: Sie gründen eine Wrestling-

Liga mit spektakulären Shows im Stil von WWE. Doch während ihre Veranstaltungen immer größer werden, geraten die drei durch alte Konflikte, persönliche Probleme und Rivalitäten zunehmend aneinander.

Der Film lebt vor allem von seiner ungewöhnlichen Idee. Wrestling als Thema lässt den Film sehr frisch wirken. Die Inszenierung der Wrestling-Matches ist energiegeladend und erinnert bewusst an klassische Show-Elemente aus dem Entertainment-Wrestling – mit Kostümen, dramatischen Auftritten und übertriebenen Charakteren. Dadurch entsteht eine Mischung aus Sportfilm, Comedy und Drama, die visuell unterhaltsam ist und immer wieder für humorvolle Momente sorgt.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Atmosphäre des Films. Kochi wird lebendig und authentisch



dargestellt, wodurch die Geschichte eine starke lokale Identität bekommt. Schauspielerisch liefert der Cast solide Leistungen. Besonders die Hauptdarsteller bringen genug Charisma mit, um die teilweise klischeehaften Figuren interessant zu halten. Die Action-Sequenzen sind gut choreografiert und gehören zu den stärksten Momenten des Films. Gleichzeitig bleibt der Humor relativ leicht und zugänglich, was CHATHA PACHA zu einem unterhaltsamen Popcorn-Film macht. Man sollte allerdings nicht zu viel Tiefe von dem Film erwarten. Er macht zwar Spaß, will aber auch nicht allzu kompliziert werden.

Trotz der interessanten Prämisse hat der Film nämlich einige Schwächen. Vor allem das Drehbuch wirkt stellenweise unausgeglichen. Während der Anfang viel Zeit in den Aufbau der Figuren und ihrer Vergangenheit investiert, verliert der Film im späteren Verlauf etwas an Fokus. Einige Konflikte wirken vorhersehbar und die Geschichte greift teilweise auf bekannte Muster zurück.

Carolyn Wart

Insgesamt ist CHATHA PACHA kein perfekter Film, aber ein origineller und sympathischer Beitrag zum Unterhaltungskino. Wer actionreiche Sportfilme oder nostalgische Geschichten über Freundschaft mag, wird hier definitiv Spaß haben. Der Film kombiniert Humor, Emotion und Wrestling-Spektakel zu einem kurzweiligen Erlebnis – auch wenn das Drehbuch nicht immer sein volles Potenzial ausschöpft.



**mit:** Arjun Ashokan, Roshan Mathew, Vishak Nair, Ishan Shoukath  
**Regie:** Adhvaith Nayar  
**Länge:** 134 Minuten  
**Start:** 22.01.2026  
**Plattform:** Netflix  
**Genre:** Action, Drama  
**Sprache:** Malayalam  
**Untertitel:** Englisch

GEFÜHL 6 | MUSIK 7

SPANNUNG 5 | STORY 7 | SCHAUSPIEL 9

**WERTUNG:**  
7/10

# Der lange Weg zur Gerechtigkeit

## Haq

Yami Gautam

Der Film erzählt die Geschichte von Shazia Bano (Yami Gautam Dhar), einer Frau, die von ihrem Ehemann (Emraan Hashmi) verlassen wird,

nachdem dieser eine zweite Frau heiratet. Anfangs verspricht er ihr noch finanzielle Unterstützung für sie und ihre Kinder, doch bald stellt er die Zahlungen ein. Shazia entscheidet sich daraufhin, vor Gericht zu ziehen, um Unterhalt einzufordern. Ihr Mann versucht jedoch, sich mit Hilfe religiöser Scheidungsvorschriften aus der Verantwortung zu ziehen. Der Streit entwickelt sich dadurch zu einem großen Gerichtsfall, bei dem nicht nur ihre persönliche Situation, sondern auch die Rechte von Frauen und der Konflikt zwischen religiösem und staatlichem Recht diskutiert werden.

Das Gerichtsdrama basiert auf dem Shah-Bano-Fall aus den 80er Jahren. Auch wenn die Macher\*innen des Films ihre ganz eigene Politik verfolgen, muss man sagen, dass sie einen sehr

wichtigen Film produziert haben. Das Drama konzentriert sich auf gesellschaftliche Konflikte und emotionale Stärke. Besonders beeindruckend ist, wie der Film beides miteinander verbindet. Er zeigt, wie schwierig es für Frauen sein kann, gegen traditionelle Strukturen anzukämpfen. Besonders interessant ist dabei der Konflikt zwischen religiösem Recht und staatlichem Recht. Der Film stellt keine einfachen Antworten bereit, sondern zeigt, wie komplex solche Fragen in einer pluralistischen Gesellschaft sein können. Die schauspielerische Leistung von Yami Gautam trägt den Film entscheidend. Sie verleiht ihrer Figur eine Mischung aus Stärke und Zerbrechlichkeit, die die Zuschauerschaft schnell emotional mitnimmt. Auch Emraan Hashmi überzeugt als Ehemann Abbas, der nicht als reiner Bösewicht

dargestellt wird, sondern als Produkt eines Systems, das patriarchale Machtstrukturen unterstützt. Die Verhandlungen sind das Herzstück des Films und werden mit einer ruhigen, fast dokumentarischen Atmosphäre dargestellt. Dadurch wirkt vieles authentisch und realitätsnah. Gleichzeitig kann genau dieser Stil für manche auch etwas langsam wirken, da der Film mehr auf Argumente und moralische Konflikte setzt als auf klassische Spannung. Allerdings hat HAQ auch kleine Schwächen. Manche Nebenfiguren bleiben relativ oberflächlich und dienen hauptsächlich dazu, die Handlung voranzutreiben. Außerdem hätte der Film an einigen Stellen etwas mehr Dynamik vertragen können.

Insgesamt bleibt HAQ ein eindrucksvolles und wichtiges Drama. Es ist kein leichter Film, aber einer, der zum Nachdenken anregt. Vor allem Menschen, die sich für gesellschaftliche Themen,

Gerichtsdramen und Geschichten über starke Frauen interessieren, werden hier viel finden, das sie bewegt.

Carolin Wart



Emraan Hashmi



**mit:** Yami Gautam Dhar, Emraan Hashmi, Vartika Singh, Sheeba Chaddha  
**Regie:** Suparn Verma  
**Länge:** 136 Minuten  
**Start:** 07.11.2025  
**Plattform:** Netflix  
**Genre:** Drama  
**Sprache:** Hindi  
**Untertitel:** Englisch

GEFÜHL 8 MUSIK 9

SPANNUNG 8 STORY 8 SCHAUSPIEL 9

**WERTUNG:**  
**8,5/10**

# Politik, Macht und Teilung

## Freedom at Midnight 2

Die zweite Staffel von FREEDOM AT MIDNIGHT erzählt die dramatischen Monate rund um die Unabhängigkeit Indiens im Jahr 1947 und die darauf folgende

Teilung des Subkontinents in Indien und Pakistan, sowie das Attentat auf Gandhi. Im Mittelpunkt stehen politische Verhandlungen, persönliche Konflikte und die tragischen Folgen der Teilung.

FREEDOM AT MIDNIGHT hat schon mit der ersten Staffel eines der komplexesten und schmerzhaftesten Kapitel der südasiatischen Geschichte auf die Leinwand gebracht. Während anfangs die politischen Entwicklungen im Vordergrund standen, sind es bei der zweiten Staffel eher die unmittelbaren Folgen dieser historischen Entscheidung – insbesondere auf die Teilung Indiens bezogen und die damit verbundenen humanitären Katastrophen. Gleichzeitig lassen sich viele Entwicklungen auf die heutige politische Situation übertragen. Wir sehen den Attentäter Gandhis, seine Radikalisierung und erschreckenderweise hat man als Zuschauer\*in das Gefühl, dass sich unser heutiger Alltag gar nicht mehr so sehr von damals unterscheidet.

Visuell setzt die Serie auf eine Mischung aus dramatischen Inszenierungen und historischen Bildern. Einige Szenen, etwa die Darstellung von Flüchtlingszügen, Angriffen auf Busse oder Menschen, die mit ihrem gesamten Besitz fliehen, verdeutlichen die enorme menschliche Tragödie der Teilung.

Siddhant Gupta überzeugt als Jawaharlal Nehru und schafft es, sowohl dessen Idealismus als auch seine politischen Zweifel glaubwürdig darzustellen. Auch Rajendra Chawla als Patel und Arif Zakaria als Jinnah liefern starke und nuancierte Darstellungen. Besonders emotional sind die Szenen mit Mahatma Gandhi, der zunehmend mit der Gewalt

und den politischen Spannungen konfrontiert wird, während sein Traum von einem geeinten Land zerbricht.

Die Serie erinnert daran, dass politische Entscheidungen nicht nur abstrakte Ereignisse sind, sondern das Leben von Millionen Menschen verändern können. Gerade deshalb wirkt die zweite Staffel nicht nur wie ein historisches Drama, sondern auch wie eine nachdenkliche Reflexion über Macht, Verantwortung und die Konsequenzen, die folgen, wenn Politiker\*innen einen Weg einschlagen.

FREEDOM AT MIDNIGHT – Staffel 2 ist ein intensives, gut gespieltes und historisch ambitioniertes Drama. Für Zuschauer\*innen, die sich für die Geschichte Indiens und politische Dramen interessieren, ist diese Staffel definitiv sehenswert.

Carolin Wart



**WERTUNG:**  
8/10

**mit:** Siddhant Gupta, Chirag Vohra, Rajendra Chawla, Luke McGibney, Cordelia Bugeja...

**Regie:** Nikkhil Advani

**Länge:** 7 Episoden

**Start:** 09.01.2026

**Plattform:** Sonyliv

**Genre:** Historiendrama

**Sprache:** Hindi

**Untertitel:** Englisch



## 2x unsicher macht sicher

### Do Deewane Seher Mein

**M**ode-Redakteurin Roshni (Mrunal Thakur) wird von ihrer Familie gedrängt, sich endlich ernsthaft einen Verlobten zu angeln, doch nach einer gescheiterten Beziehung und anderen negativen Erfahrungen, fällt es ihr schwer bei den Anwärtern etwas Positives wahrzunehmen. Sie versteckt sich hinter einer

Brille, die sie nicht braucht, lehnt Shashank (Siddhant Chaturvedi) ab, bevor er es kann und ist sich nicht sicher, ob sie überhaupt heiraten will. Der junge Mann, der sie eigentlich mochte, denkt zunächst, dass sie der Verbindung wegen seines Sprachfehlers nicht zustimmen wollte, doch dann stellt sie das Missverständnis klar und

er wittert doch noch eine Chance, als sie beginnen, sich ohne ihre neugierigen Familien im Rücken zu treffen.

Wenn Bollywood-Stars Normalo-Charaktere mit Minderwertigkeitskomplexen spielen, kann das schnell unglaublich wirken. Mrunal Thakur ist eben auch mit einer Brille sehr hübsch und wenn sie dann irgendwann beichtet, dass sie mit dem Gestell – das für sie eigentlich mehr ein Accessoire ist – versucht, ihre Nase zu kaschieren, dann kann man eigentlich nur lachen. Andererseits hat jeder wahrscheinlich irgendetwas an sich, was ihn oder sie stört, was im Freundes- oder Bekanntenkreis aber niemand nachvollziehen kann. Hinzu kommt, dass die Frau beruflich bedingt ständig mit Models umgeben ist. Überhaupt kann sie eigentlich mit dieser oberflächlichen Art, andere zu beurteilen, die in ihrer Redaktion vorherrscht, nicht viel anfangen.

Jedes Mal, wenn sie versucht, die Schönheitsideale zu hinterfragen, wird sie von ihrer Chefin ausgebremst.

Shashank hat ein ganz ähnliches Problem. Er leistet durchaus gute Arbeit, aber wenn es etwa darum geht, etwas in einer größeren Runde vorzustellen oder eine Rede zu halten, kneift er und findet Wege, sich aus der Situation herauszuziehen, ohne sich zu blamieren. Das geht so weit, dass er sogar kündigen würde, ehe er so etwas auch nur probiert oder zumindest versucht, seine Zweifel gegenüber seinem Vorgesetzten zu erklären.

Obwohl Roshni und Shashank gegenseitig ihr Verhalten wunderbar finden, begreifen sie nicht, dass sie selbst eben auch Ängste zu überwinden haben. Als sie sich dann näher kommen, werden sie vielleicht zum ersten Mal so akzeptiert wie sie sind und so lernen sie langsam, sich von ihren Unsicherheiten zu befreien. Sobald aber einer von ihnen Zweifel bekommt, möchte auch der andere sich sofort wieder in sein Schneckenhaus zurück ziehen, um nicht verletzt zu werden, was natürlich für Drama sorgt.

Mrunal Thakur und Siddhant Chaturvedi spielen hier sehr natürlich und harmonisieren auch gut miteinander. Sie haben diese Art Chemie, bei der es einfach wirkt, als würden sie sich miteinander wohlfühlen. Das klingt vielleicht fad, ist aber Gold wert, vor allem im Vergleich zu Roshnis Schwester, die irgendwann feststellen muss, dass sich ihr ganzes Leben um das ihres Mannes dreht. Wie es aber bei

eher zurückhaltenden Menschen ist, braucht die Liebesgeschichte eine Weile, um in Gang zu kommen. Da helfen auf jeden Fall die Songs etwas auf die Sprünge. Wichtiger ist jedoch, dass beide am Ende eine kleine Entwicklung durchgemacht haben, und da wäre meiner Meinung nach noch etwas Luft nach oben gewesen. Es hätte auch ihre Beziehung zueinander überzeugender gemacht, wären die Figuren etwas besser ausgearbeitet. Beide werden etwas zu sehr über ihre vermeintlichen „Macken“ definiert und ihre Verabredungen wirken so etwas langweilig.

DO DEEWANE SEHER MEIN ist ein süßer Film, der mit seiner eher subtilen, realistischen Art vielleicht nicht die große Romantik aufischt, aber durchaus ganz charmante Ideen und Ansätze hat. Vielleicht sprühen bei dem Paar nicht sofort die Funken, als sie sich zum ersten Mal begegnen, aber wenn sie einmal merken, was sie aneinander haben, dann sagt eben auch der Kopf, dass diese Beziehung funktionieren kann.

Vera Wessel



**WERTUNG:**  
7/10

**mit:** Mrunal Thakur,  
Siddhant Chaturvedi,  
**Regie:** Ravi Udyawar  
**Start:** 20.2.2026  
**Länge:** 137 Minuten  
**Genre:** Liebesfilm  
**Sprache:** Hindi, Englisch  
**Untertitel:** Englisch,  
Arabisch, Spanisch, Franzö-  
sisch, Hindi und Italienisch



**mit:** Roshan Seth, Arjun Raina, Arundhati Roy, Rituraj Singh, Shah Rukh Khan  
**Regie:** Pradip Krishen  
**Länge:** 112 Minuten  
**Genre:** Kultfilm  
**Sprache:** Englisch  
**Untertitel:** Englisch  
 Weltpremiere der digital restaurierten Fassung

**I**N WHICH ANNIE GIVES IT THOSE ONES führt nach Neu-Delhi ins Jahr 1974, an ein Architektur Institut, das mehr über Macht, Ehrgeiz und Zusammenhalt erzählt als über Prüfungsordnungen. Anand Grover,

## Ein Kultfilm, der endlich wieder atmet

### In Which Annie Gives It Those Ones

von allen Annie genannt, hängt seit Jahren im Abschlussjahr fest. Seit einem respektlosen Streich hat er beim Rektor endgültig verloren, und jede Prüfung wirkt wie eine vorentschiedene Sache. Doch in diesem Semester wird Annies Situation zur gemeinsamen Angelegenheit. Zwischen Entwürfen, Campusalltag, Freundschaften, Flirts und improvisierten Allianzen entsteht ein Blick auf ein Studium, das nicht nur aus Seminaren besteht, sondern aus Beziehungen, Druck, kleinen Freiheiten und der Hoffnung, sich durchzusetzen.

Unter den Berlinale Specials der Berlin International Film Festival ist die digital restaurierte Fassung ein echtes Ereignis. Das Bild bleibt deutlich körnig, sichtbar analog, und genau darin liegt seine Qualität. Die Restaurierung glättet nicht, sie erhält die Textur und holt zugleich spürbar mehr Klarheit heraus. Auch der Ton wirkt sauber abgemischt. So entsteht ein Zeitgefühl, das nicht museal wirkt, sondern unmittelbar. Kleidung, Räume, Bewegungen, Gesten, selbst die Pausen zwischen den Szenen ziehen hinein in eine Welt, die genauso atmet, wie damals, als der Film gedreht wurde. In dieser Atmosphäre steckt zudem etwas, das fast wie ein Echo einer Hippie Zeit wirkt, eine längst vergangene Epoche von Freiheitsdrang, Gegenkultur und jugendlicher Unangepasstheit. Gerade in einem indischen Kontext sieht man diesen spezifischen Vibe selten so unverstellt im Kino, und genau das macht den Film zusätzlich so einzigartig.

Das Besondere an diesem Film ist seine Authentizität. Selten fühlt sich ein indischer College Film so realistisch an, so wenig nach Konstruktion, so sehr nach Campus Alltag. Der Film zeigt nicht das glamouröse Leben privilegierter Figuren, sondern eine Umgebung,

die nach Mitte klingt: begrenzte Mittel, viel Improvisation, viel Nähe. Man sieht sie beim Essen, beim Scherzen, beim Herumliegen, beim gegenseitigen unterstützen. Man spürt Wärme und Dreck, Alltag und Gemeinschaft. Der Campus wirkt wie eine eigene kleine Welt, ein lebendiger Organismus, in dem jede Figur ihren Platz hat.

Dass es um Architektur geht, bleibt dabei stets präsent, ohne den Film zum Fachfilm zu machen. Architektur steht als Verbindung von Kunst und Handwerk im Raum und färbt die Stimmung: Kreativität, Haltung, politische Schichten, ein Blick auf Gesellschaft. Der Film interessiert sich nicht nur dafür, was die Studierenden entwerfen, sondern wofür sie stehen, wovor sie Angst haben, wie sie lieben, wie sie scheitern und wie sie weitermachen. Genau deshalb wirkt er zeitlos. Seine Themen sind nicht an ein Land gebunden: institutionelle Macht, willkürliche Bewertung, Leistungsdruck, die Frage nach Gerechtigkeit und die Erfahrung, dass Biografien selten geradeaus verlaufen.

Das Ensemble trägt diese Welt mit großer Natürlichkeit. Arjun Raina gibt Annie eine Mischung aus Lässigkeit, Trotz und Verletzbarkeit. Arundhati Roy als Radha bringt Charme, Lockerheit und einen eigenständigen inneren Kompass hinein. Ihre Präsenz hat dabei einen besonderen Sog: selbstbewusst, warm, klug und zugleich mit einer Schönheit und Eleganz, die nie zur Pose wird, sondern die Figur zusätzlich leuchten lässt. Roshan Seth verkörpert als Rektor nicht nur eine Person, sondern ein System,



Auch der junge Shah Rukh Khan ist in Arundhati Roys Film zu sehen.

das über Schicksale entscheidet. Als Zeitdokument kommen frühe Auftritte von Shah Rukh Khan und Manoj Bajpayee hinzu, ohne dass der Film davon abhängig wäre. Entscheidend ist, dass die Figuren als Gemeinschaft funktionieren. Freundschaften wirken gewachsen, nicht geschrieben.

Auch die Musikauswahl fällt auf. Sie ist stellenweise überraschend amerikanisch geprägt und passt dennoch, weil sie den akademischen Popkultur Mix jener Zeit glaubwürdig macht. Dazu kommt Humor, der trocken und treffsicher ist, nicht als Klamauk, sondern als Überlebensstrategie im Alltag zwischen Druck und Freiheitsdrang. Der Film ist zudem angenehm kompakt erzählt und findet ein sehr starkes Ende, das dem Ganzen einen runden Schluss gibt und die Figuren nicht als Momentaufnahme stehen lässt.

Einige Beobachtungen wirken gelegentlich etwas simpel gesetzt,

nicht jede Szene trägt dieselbe Schärfe, und manches bleibt bewusst im Fluss des Alltags statt dramaturgisch verdichtet. Gerade diese Unaufgeregtheit ist jedoch Teil seines Reizes: ein zeitgenössisches Stück Leben, ohne Action, ohne Songs, ohne Sensationsmomente, aber mit viel Wahrheit.

**I**N WHICH ANNIE GIVES IT THOSE ONES ist ein selten authentischer College Film, der sich anfühlt wie Studium, wie Jugend, wie Kreativität und wie ein kleines Universum mit eigenen Regeln. Die restaurierte Fassung bringt ihn in neuer Klarheit zurück, ohne ihm seine Patina zu nehmen. Als Indiens Beitrag zur diesjährigen Berlinale ist das ein Highlight, weil der Film nicht nach Bedeutung sucht, sondern sie im Alltag findet.

Dennis Kowall



Arjun Raina - © Film Heritage Foundation

**mit:** Bhuman Bhargav Das, Sukanya Boruah, Mrinmoy Das

**Regie:** Rima Das

**Länge:** 97 Minuten

**Genre:** Kinderfilm

**Start:** 21.11.2025

**Sprache:** Assamesisch, Hindi, Englisch

**Untertitel:** Englisch

## Leise Beobachtung, begrenzte Fallhöhe Not A Hero

Erst durch die Schule, neue Freundschaften und den Alltag mit Menschen, Tieren und der Natur findet er langsam Anschluss. Während Mivan sich öffnet, geraten auch in der Familie Gefühle in Bewegung, ohne dass der Film sie je laut ausbuchstabiert.

NOT A HERO ist ein Film, der sich bewusst klein macht. Ruhig erzählt, wenig spektakulär, fast stoisch in seinem Vertrauen auf Alltag statt Dramaturgie. Wenn man es böse formulieren will, ist das ein sehr klassischer Festivalfilm, wie man ihn aus Indien auf der Berlinale immer wieder sieht: feinfühlig, beobachtend, mit einem sanften Blick auf Kindheit und Gemeinschaft, aber auch mit der Tendenz, Konflikte eher zu umrunden als zuzuspitzen.

Genau darin liegt seine Stärke. Rima Das arbeitet mit Präsenz statt Plot. Viele Szenen wirken wie gefundene Momente. Spielen, Herumstreifen, vorsichtiges Annähern, kurze Reibungen, kleine Mutproben, der Umgang mit Tieren, die Selbstverständlichkeiten des Dorflebens. Der Film erklärt nicht viel und genau das macht ihn oft glaubwürdig. Die Bilder sind klar, sauber, unaufgeregt komponiert. Nicht experimentell, nicht präntiös, eher schlicht. Man soll sehen, nicht ständig interpretieren müssen, auch wenn Interpretationsräume da sind.

Das Ensemble trägt diesen Ansatz stark. Bhuman Bhargav Das und Sukanya Boruah wirken so natürlich, dass man ihnen beim Spielen und Schweigen fast mehr glaubt als in klassischen Dialogszenen. Auch Mrinmoy Das und die übrigen Erwachsenen treffen genau den Ton, der zu diesem Film passt: zurückgenommen, aber nicht leer. Dass im Saal viele junge Menschen konzentriert dabei waren, ist ein

wichtiger Punkt. Der Film erreicht sein Zielpublikum, weil er Kindheit ernst nimmt und nicht permanent erklärt, was man fühlen soll. Trotzdem bleibt die Wertung bewusst bei drei Sternen, weil NOT A HERO sich auch ein Stück weit auf seiner Sanftheit ausruht. Die Vergangenheit, die über der Beziehung zu Pahi hängt, bleibt so vage, dass aus Spannung manchmal nur Andeutung wird. Das ist poetisch, aber es nimmt der Geschichte auch Fallhöhe. Nach einer Weile ähneln sich die Beobachtungen, nicht weil sie falsch wären, sondern weil der Film selten neue Facetten nachlegt. Künstlerisch ist das wertvoll in seiner Empathie und

in der Klarheit der Bilder, nur eben nicht besonders kühn oder überraschend. Am stärksten ist der Film, wenn er Bedeutungen in Motiven bündelt, statt sie zu benennen. Das Bild am Ende sitzt, leise, aber präzise. Und auch das Motiv der zwei Pferde wirkt wie ein Spiegel für Beziehungen im Film: Nähe und Abstand, Nebeneinander, manchmal widerständig, manchmal tragend. Das sind Momente, in denen das Unspektakuläre plötzlich genau trifft. Pädagogisch hat NOT A HERO einen hohen Wert, gerade weil er nicht belehrt. Er zeigt jungen Zuschauerinnen und Zuschauern einen konkreten Einblick in eine

Kindheit in dörflichen Verhältnissen in Indien: Freundschaft als Praxis, Spielen als Sprache, Verantwortung im Kleinen, Respekt gegenüber Tieren und ein Alltag, in dem Zugehörigkeit erarbeitet wird. Das kann Gespräche öffnen, ohne den Film zu einem Lehrstück zu machen.

Unterm Strich bleibt ein herzensguter, sensibler Coming of Age Film, der vieles richtig macht, aber nicht alles vertieft. Sehenswert, warm, authentisch, nur nicht stark genug zugespitzt, um wirklich zu bleiben wie ein großer Film.

Dennis Kowall

Der elfjährige Mivan wird aus der Stadt in das Heimatdorf der Familie geschickt und lebt dort bei seiner jungen Tante Pahi. Zwischen beiden liegt Distanz, als wäre etwas Unausgesprochenes seit Langem im Raum. Im Dorf prallt Mivan auf ein Leben, das weniger Komfort kennt und anders tickt.



**WERTUNG:**  
**5/10**

**mit:** Madhusree Dutta, Mi You, Purav Goswami, Devika Hazarika  
**Regie:** Madhusree Dutta  
**Länge:** 105 Minuten  
**Genre:** Dokumentation  
**Sprache:** Bengali, Englisch, Mandarin, Deutsch, Polnisch  
**Untertitel:** Englisch

# Ein Essayfilm über Warenströme, Grenzen und Erinnerung

## Flying Tigers

Zweiten Weltkrieg, die Material über den Himalaya nach Kunming transportierte. Von dort aus spannt der Film einen Bogen in die Gegenwart: Heute zirkulieren Waren nahezu geräuschlos um die Welt, während die Bewegungsfreiheit von Menschen vielerorts enger wird. In Gesprächen, Beobachtungen und Begegnungen mit Grenzrealitäten fragt der Film danach, wie politische Karten Lebenswirklichkeiten ordnen wollen, die in Wahrheit oft durchlässiger, gemischter und widersprüchlicher sind.

Dieser Film ist kein klassischer Dokumentarfilm, sondern ein teilfiktionaler Doku Essay, der Formen mischt und bewusst gegen

Erwartungen arbeitet. Interviews, Archivmomente, Spielszenen, Animation und musikalische Einschübe stehen nebeneinander, nicht als sauber gegliederte Argumentation, sondern als Mosaik. Das ist konsequent gedacht, weil auch das Thema von Brüchen, Verschiebungen und historischen Schichten lebt. Gleichzeitig ist genau diese Form der Dreh und Angelpunkt, an dem der Film teilweise scheitert.

Die Inszenierung ist stark experimentell. Es gibt lange Einstellungen, in denen man Wasserflächen oder Landschaften sieht, während eine Stimme historische Zusammenhänge erzählt. Dann wieder tauchen

© pang film 2026



Berlinale

Als ihre an Demenz erkrankte Mutter plötzlich von Tigern spricht, die in Häuser eindringen, nimmt die Filmemacherin Madhusree Dutta das als Ausgangspunkt für eine Spurensuche. Die Reise führt nach Assam, wo sie auf die historischen „Flying Tigers“ stößt, eine US-Luftbrücke aus dem

einzelne Bilder auf, manchmal verfremdet oder künstlich bearbeitet, eher wie Gedankenketten als wie Belege. Zeit und Jahreszeiten springen, Jahrzehnte und Orte liegen plötzlich nebeneinander. Wenn man nicht permanent hochkonzentriert bleibt, verliert man den roten Faden schnell. Vieles wirkt aneinandergereiht, gelegentlich sogar zusammenhanglos, nicht weil der Stoff leer wäre, sondern weil die Struktur den Zugang erschwert. Inhaltlich steckt enorm viel in diesem Projekt. Der Film will globale Logistik, Kriegsgeschichte, Grenzräume, Erinnerung und Gegenwartspolitik zusammen denken. Das ist ehrenwert und wichtig, auch weil er große Geschichte nicht nur als Zahlen und Routen betrachtet, sondern als etwas, das in Biografien und Lebensbedingungen weiterarbeitet. Genau deshalb ist es schade,

dass die Form so oft wie ein Filter zwischen Film und Publikum steht. Statt Orientierung zu geben, verlangt sie Geduld, die nicht jede Szene zurückzahlt. Ein gutes Beispiel für die Stärken des Films sind Momente, in denen Alltagsbeobachtung plötzlich greifbar wird. Etwa wenn in einer Restaurant Szene über Wandel gesprochen wird, über Trends, über ein Lokal zwischen Kebab und chinesischer Küche, beiläufig, witzig, teils auf Deutsch. Da wird spürbar, was der Film eigentlich kann: Globalisierung nicht als These, sondern als gelebten Zustand zeigen. Solche Passagen wirken lebendig, konkret, sogar charmant. Demgegenüber stehen Einschübe wie Kinderlieder im Wald, die zwar als Stimmung oder Kommentar gemeint sein mögen, aber in ihrer Platzierung eher irritieren als vertiefen, weil die dramaturgische

Verbindung zu dünn bleibt. Unterm Strich kann man den Anspruch und den Mut bewundern, schwere Themen nicht glatt zu erzählen. Nur bleibt der Film zu verkopft und zu sperrig, um wirklich zu tragen. Er ist reich an Ideen, aber arm an Zugänglichkeit. Wer essayistische, offene Formen liebt und gern Bedeutungen zusammensetzt, kann hier viel finden. Wer jedoch einen klaren dokumentarischen Pfad erwartet, wird eher verloren gehen. Ein ambitionierter, persönlicher Film, der der Historie und Gegenwart in große Zusammenhänge stellt und dabei bewusst Genregrenzen sprengt. Inhaltlich wichtig und in einzelnen Szenen stark, in der Gesamtheit jedoch so experimentell, dass er sich oft selbst im Weg steht.

Dennis Kowall



# Ein leiser Film über Nähe, Verlust und kindliche Selbstwahrnehmung

## Abracadabra

Auf der Heimfahrt im Schulbus reicht eine kleine Verschiebung, um eine große Verunsicherung auszulösen. Als Naman sich plötzlich nicht neben Agastya setzt, sondern einen anderen Platz wählt, gerät für Agastya etwas ins Wanken, das bislang selbstverständlich war. Während der Bus durch den Nachmittag rollt, geraten kindliche Spiele, Streit, Übermut und peinliche Momente ineinander. Ein harmloser Zaubertrick wird zum Auslöser dafür, dass Agastya sich mit einem Gefühl auseinandersetzen muss, das Kinder selten benennen können, aber sofort verstehen: nicht mehr der Mittelpunkt einer Freundschaft zu sein. In dieser engen Welt auf Rädern tastet sich der Film an

Fragen von Zugehörigkeit, Identität und Anpassungsdruck heran, bis am Ende ein stiller Schlusspunkt steht, der mehr Hoffnung trägt als Pathos.

Der Kurzfilm setzt auf konsequenten Minimalismus. Ein Bus, ein einziger Nachmittag, kaum Ablenkung, dafür volle Aufmerksamkeit auf Blicke, Körpersprache und die unscheinbaren Mechaniken kindlicher Gruppenbildung. Gerade diese Reduktion erweist sich als Stärke, weil sie das Entscheidende freilegt: Die Handlung ist nicht spektakulär, aber die emotionale Erschütterung ist es. Eine Sitzordnung wird zur Weltordnung, ein Platzwechsel zur Kränkung, ein kurzer Moment zur gefühlten

Ewigkeit. Die Beobachtung ist präzise und erstaunlich universell. Das Szenario spielt in Indien, wirkt aber nicht fremd. Die Situation ist sofort lesbar, weil sie ein Grundgefühl von Kindheit trifft, das viele kennen: Ein vertrauter Mensch wendet sich ab, aus Gründen, die für Erwachsene banal wirken, für Kinder aber existenziell sind. Genau hier liegt die emotionale Intelligenz des Films. Das Publikum versteht, was passiert, während die Figur noch mitten im Unverständnis steckt. Diese Asymmetrie erzeugt Spannung, ohne dass der Film laut werden muss. Stark ist auch, wie die Begegnungen unterwegs funktionieren. Agastya trifft auf ein Mädchen, das deutlich mehr Sicherheit in sich trägt, als

er sie in diesem Moment besitzt. Gleichzeitig zieht eine Gruppe von Kindern mit Krawall Energie an, nicht aus echter Bosheit, sondern aus dem kindlichen Drang, Regeln zu testen und Aufmerksamkeit zu erzwingen. Der Titel bekommt dadurch eine doppelte Funktion: ABRACADABRA ist zunächst Spiel, dann Schutzbehauptung, schließlich eine kleine Metapher dafür, wie Kinder versuchen, Kontrollverlust in Fantasie zu verwandeln. Die Darsteller tragen das mit bemerkenswerter Natürlichkeit. Mimik und Gestik wirken nicht ausgestellt, sondern wie beiläufig eingefangen. Besonders überzeugend ist, wie der Film Schuld und Scham verteilt. Naman ist kein Verräter, eher ein Kind mit einem neuen Impuls, bei dem Mädchen plötzlich interessant werden und Loyalitäten sich verschieben. Agastya wiederum ist nicht nur traurig, sondern auch orientierungslos, weil sich sein Selbstbild stark über diese eine

Nähe definiert hat. Der Film lässt dabei offen, ob in Agastyas Bindung mehr steckt als Freundschaft oder ob es schlicht die kindliche Absolutheit einer ersten wichtigen Beziehung ist. Gerade diese Offenheit macht die Geschichte größer, ohne sie zu überdehnen. Formal bleibt der Film eng am Erleben. Dass nach und nach Kinder aussteigen und Agastya immer länger zurückbleibt, ist ein schlichtes, aber wirkungsvolles Bild. Es verdichtet Einsamkeit nicht als dramatisches Ereignis, sondern als Prozess, der sich langsam ausbreitet. Der Schluss setzt einen versöhnlichen Ton, ohne das Erlebte kleinzureden. Gleichzeitig schwingt ein leiser Vorblick mit: Kindheitsfreundschaften sind oft intensiv, aber nicht immer dauerhaft, und erste Brüche sind manchmal nur das Training für weitere Abschiede, die das Leben später bereithält. Pädagogisch ist der Film besonders stark, weil er nicht erklärt, sondern

sichtbar macht. Er zeigt, wie schmerzhaft Distanzierung wirkt, wenn Kinder die Gründe noch nicht einordnen können. Er zeigt auch, wie Gruppendruck entsteht, wie Rollen sich verschieben und wie Identität sich in kleinen sozialen Situationen formt. Das ist nah, greifbar, und gerade deshalb wertvoll. Mit ABRACADABRA gelingt Amay Mehrishi ein bemerkenswert feinfühliges Blick auf einen Moment, der von außen unbedeutend erscheinen mag, für ein Kind aber eine kleine innere Erschütterung auslösen kann. Der Film verdichtet diese Erfahrung auf engem Raum und macht sichtbar, wie fragil Freundschaft, Zugehörigkeit und Selbstbild in jungen Jahren sein können. Dass daraus kein didaktisches Drama wird, sondern ein stiller, präziser und emotional ehrlicher Film, ist seine besondere Stärke.

Dennis Kowall



© Advitya Sharma

**mit:** Advay Pradhan, Arsh Victor Suri, Anvishaa Tyagi, Ira Chitalia, Supriya Sawant  
**Regie:** Amay Mehrishi  
**Länge:** 20 Minuten  
**Genre:** Drama  
**Sprache:** Hindi, Englisch  
**Untertitel:** Englisch

**DARSTELLER 8 | KONZEPT 8**

**GEFÜHL 8 | BILDSPRACHE 7 | ENDE 7**

**WERTUNG:**  
**7/10**



# Lamhe

## Keine klassische Liebes- geschichte

GEFÜHL 7 | MUSIK 8

SPANNUNG 7 | STORY 6 | SCHAUSPIEL 8

**WERTUNG:**  
**7,5/10**

**mit:** Sridevi, Anil Kapoor,  
Anupam Kher, Waheeda  
Rehman

**Regie:** Yash Chopra

**Länge:** 187 Minuten

**Genre:** Drama

**Start:** 13.11.2025

**Plattform:** Netflix

**Sprache:** Hindi

**Untertitel:** Englisch

Viren (Anil Kapoor) ist ein wohlhabender NRI, der nach Indien zurückkehrt und sich unsterblich in Pallavi (Sridevi) verliebt. Doch das Schicksal spielt ihm einen Streich: Pallavi heiratet einen anderen Mann und wird schwanger. Bei einem tragischen Unfall stirbt das Paar. Pooja (Sridevi) – ihre Tochter – wird in Virens Haus großgezogen, während er Indien schon wieder verlassen hat. Bei der erneuten Reise zurück nach Indien trifft er auf Pooja, die stark an ihre Mutter erinnert. Zwischen Viren und Pooja entwickelt sich eine unerwartete Liebe, die tief in den Themen von Erinnerung, Verlust und Hoffnung verwurzelt ist.

Als LAMHE 1991 erschien, waren die Reaktionen gespalten: Das Publikum war unsicher, wie es mit dieser ungewöhnlichen Geschichte umgehen sollte, was sich in moderaten Einspielergebnissen in Indien widerspiegelte. Dennoch wurde der Film von Kritiker\*innen später als Meisterwerk gewürdigt und gewann mehrere Filmfare Awards. Ich habe LAMHE und die Kontroversen um den Film nicht gekannt und war daher beim

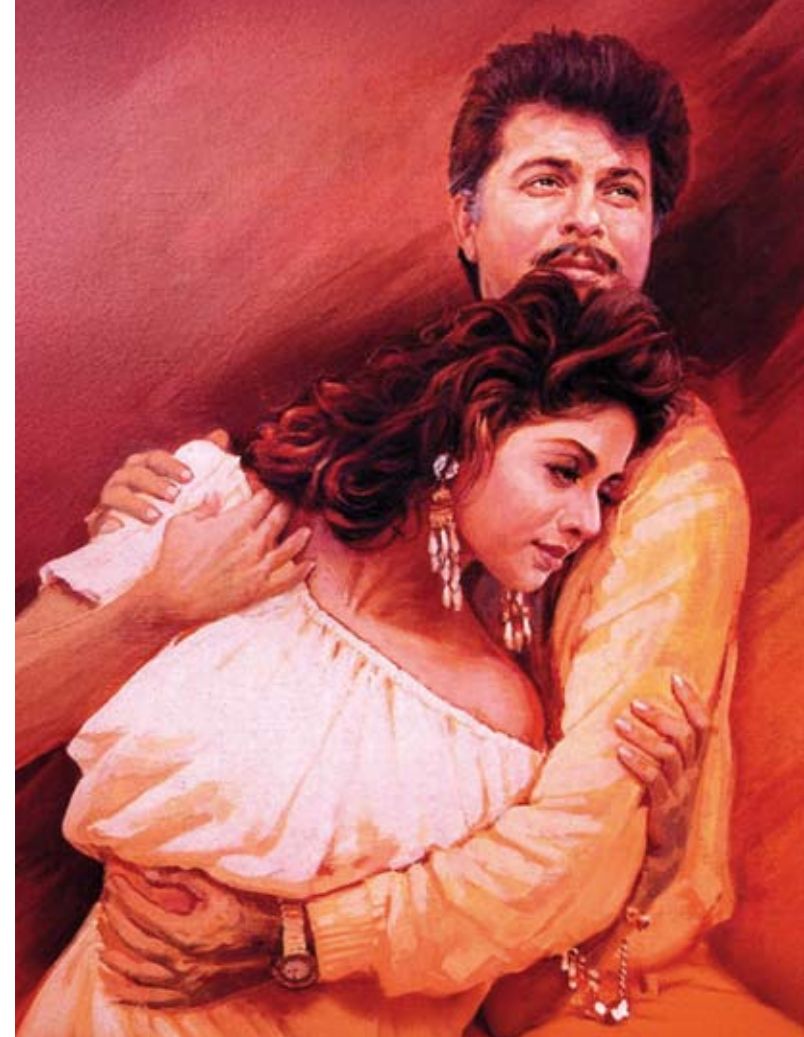
Schauen sehr schockiert und muss sagen, dass ich ihn mutig, aber dennoch moralisch falsch finde. Ich erkenne den Mut an, den es vor allem Menschen wie Yash Chopra gekostet haben muss, diesen Film mit großen Stars zu verwirklichen. Gleichzeitig sieht die Realität so aus, dass junge Frauen ohnehin viel zu früh von viel zu alten Männern sexualisiert werden und die Geschichte um LAMHE in meinen Augen versucht, darin etwas Schönes oder gar Normales darin zu sehen. Wenn man die Geschlechter umdrehen würde, hätten Menschen auch keine Bauchschmerzen dabei, sich diese Geschichte anzuschauen?

Die Umsetzung allerdings ist sehr gut, man ist gespannt und empfindet Mitgefühl – allen Charakteren gegenüber. Sridevi glänzt in ihrer Doppelrolle als zerbrechliche, warmherzige Pallavi und später als jugendliche, lebhaftige Pooja. Sie zeigt ein beeindruckendes schauspielerisches Spektrum und trägt den Film mit großer Präsenz. Anil Kapoor liefert eine nuancierte Performance als Viren – sensibel, leidenschaftlich und manchmal fragil, was seinem Charakter Tiefe verleiht.

Die visuelle Gestaltung – insbesondere die atemberaubenden Landschaften Rajasthans und die aufwendigen Kostüme – schafft eine romantische, fast traumhafte Welt. Kein Detail wirkt nur dekorativ; alles dient dazu, das narrative Gefühl von Liebe, Zeit und Sehnsucht zu verstärken.

LAMHE ist kein leichter Unterhaltungsfilm – es ist ein emotional dichtes Drama, das die vielen Facetten der Liebe erforscht: ihre Schönheit, ihre Widersprüche und ihre Fähigkeit, uns zu formen. Die Leistung von Sridevi und Anil Kapoor, die Musik und die künstlerische Vision von Yash Chopra heben den Film weit über das Genre hinaus. Trotz oder gerade wegen seiner komplexen Themen bleibt LAMHE ein Erlebnis für jeden, der sich auf diese außergewöhnliche Liebesgeschichte einlassen möchte.

Carolin Wart



## PREVIEWS JULI / AUGUST

**ACHTUNG:** Manche Filme können unerwartet auch in einigen Kinos gezeigt werden und wir versuchen diese Starts dann schnell hier aufzulisten: [ishq.de/kalender](https://ishq.de/kalender) | oder in der ISHQ App.

Anil Kapoor ist bereits ein etablierter Charakter innerhalb des Spy Universe von Yash Raj Films.

### PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Yash Raj Films traut sich was und weicht mit ALPHA ab von der ausgelutschten Formel um die muskulösen „Alpha-Helden“, die im Alleingang – oder auch mal zu zweit – gegendie immergleichen Schurken antreten. Alia Bhatt hat mit JIGRA und GANGUBAI KATHIAWADI bereits gezeigt, dass ihre Leinwandpräsenz das Publikum durchaus in den Bann ziehen kann. Mit Sharvari Wagh sieht man an ihrer Seite außerdem eine vielversprechende Newcomerin, die bereits in Geheimtipps und Nebenrollen auf sich aufmerksam machen konnte.

Nicht gerade gewagt aber dafür eine sichere Sache ist die Wahl von Bobby Deol und Anil Kapoor in weiteren wichtigen Rollen. Ganz ohne männliche Stars geht es natürlich auch nicht!

START: 04.07.

# Alpha

Ähnlich wie in Hollywood dominierten auch in den Action-Blockbustern aus Indien stets männliche Helden. Nun traut sich aber das Spy Universe auch mal auf weibliche Heldinnen zu setzen, die nicht auf einen Mann warten, sondern sich selbst retten. Alia Bhatt und Newcomerin Sharvari Wagh geben dabei gemeinsam ihr Debüt in dem Franchise um Tiger und Pathan.

Vera Wessel

In JIGRA konnte Alia Bhatt sich bereits als Action-Heldin beweisen.

### CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Verschiebungen und wenig überzeugendes Marketing machen nicht sonderlich viel Hoffnung, dass YRF auch wirklich an dieses Experiment glaubt. Dabei konnte der südindische Action-Hit LOKAH CHAPTER 1: CHANDRA letztes Jahr beweisen, dass man sogar mit einer weiblichen Heldin in so ein Franchise starten kann. Während dieser aber recht originell war, wirkt ALPHA trotz mythologischer Anspielungen mehr wie eine indische Antwort auf Marvels ersten Superheldinnenfilm BLACK WIDOW.



START: 10.07.

# Dhamaal



Die ulkige DHAMAAL-Truppe ist wieder da und stürzt sich in das nächste verrückte Abenteuer. Inmitten von dichtem Dschungel, steilen Klippen, wilden Tieren und gefährlichen Missverständnissen bricht das absolute Chaos aus. Das bewährte Komödien-Team aus Ajay Devgn, Riteish Deshmukh, Arshad Warsi und Jaaved Jaaferi stolpert dabei von einer absurden Slapstick-Situation in die nächste, angetrieben von purer Gier und notorischem Pech. Regisseur Indra Kumar setzt auch im vierten Teil ganz auf den typischen Mix aus visuellem Humor und lautem Starkino.

Danita Khan

## PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Kultiges Ensemble: Wer die anderen DHAMAAL-Filme amüsant fand, wird sich sicher über ein nostalgisches Wiedersehen mit dem Kern-Cast der Reihe freuen, wobei Ajay Devgn seit dem dritten Teil (2019) die Polizisten-Rolle von Sanjay Dutt übernommen hat. Bei dem eingespielten Quartett stimmt schonmal die Chemie und so kann die gute Laune auch auf das Publikum überspringen.

+ Wir freuen uns besonders auf Anjali Anand, die bereits in einer Nebenrolle in ROCKY AUR RANI KI PREM KAHANI auf sich aufmerksam machen konnte.

+ Wer einfach nur abschalten möchte, bekommt unbeschwertes Popcorn-Kino für die ganze Familie geliefert.

## CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Wahnsinnig viel Handlung sollte man hier wohl nicht erwarten.

– Hier steht Slapstick und Klamauk an der Tagesordnung, denn es handelt sich um eine klassische Bollywood-Komödien-Reihe, die nicht gerade für innovative Pointen bekannt ist. Meist bestehen die Drehbücher lediglich aus einer Aneinanderreihung einzelner Comedy-Sketches und Ohrfeigen gehören dabei beispielsweise zum Standard-Pointen-Repertoire.

– Durch das riesige Starensemble (jetzt neu mit Esha Gupta, Ravi Kishan etc.) kommen viele Charaktere vielleicht zu kurz.

– Der Film ist stark auf CGI angewiesen, was in den Trailern arg billig aussieht, auch wenn die Komödie hier sicher keinen realistischen Anspruch verfolgt.



START: 10.07.

# Ikka

Im Zentrum dieses packenden Gerichtsdramas steht der integre Starkanzlist Arjun Mehra (gespielt von Sunny Deol), der in Justizkreisen wegen seiner Unschlagbarkeit nur „Ikka“ (das Ass) genannt wird. Seine Prinzipien werden auf eine harte Probe gestellt, als er ausgerechnet die Verteidigung von Shauryaman Gaur (Akshaye Khanna) übernehmen muss – einem Mann

Sunny Deol und  
Tillotama Shome  
streiten vor  
Gericht.



in einem Aufsehen erregenden Mordversuchsfall, den Arjun einst selbst erfolgreich hinter Gitter gebracht hatte. Während des Prozesses kommen vergrabene Wahrheiten ans Licht, die Arjuns Moralverständnis erschüttern und seine Familie unter extremen Druck setzen. Regie führt bei dem Justizdrama Siddharth P. Malhotra (HICHKI, WE ARE FAMILY).

Vera Wessel

## PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Juristisches Schauspiel-Duell: Das Projekt bringt Akshaye Khanna und Sunny Deol fast 30 Jahre nach dem Klassiker BORDER (1997) wieder gemeinsam vor die Kamera – ein intensiver Schlagabtausch zwischen zwei Schauspiel-Schwergewichten scheint sich da anzubahnen. Außerdem gesellt sich zu ihnen mit Tillotama Shome (MONSOON WEDDING, DELHI CRIME) nochmal ein ganz anderes Kaliber, denn die Schauspielerin brilliert häufiger in Arthouse und Independent-Produktionen. Es dürfte interessant sein, sie nochmal in einem kommerzielleren Kontext zu sehen.

+ Das Drehbuch scheint mit klassischen Gut-gegen-Böse-Klischees zu brechen, wenn der Verteidiger und der ambivalente, düstere Angeklagte eine gemeinsame, komplexe Vorgeschichte teilen. Wir werden sehen, ob der Film einen starken Twist liefern kann.

## CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Da neben den juristischen Feinheiten auch der emotionale Zerfall von Mehras Familie stark im Fokus steht, besteht die Gefahr, dass die Justiz-spannung zugunsten von typischem Bollywood-Familiendrama ausgebremst wird. Indische Gerichtsdramen neigen auch leider zu melodramatischen Reden und Pathos.

– Sunny Deol feiert hier nach 33 Jahren sein großes Courtroom-Comeback seit seinem legendären Auftritt als Anwalt im Kultfilm DAMINI – die Messlatte für ikonische Gerichtssaalszenen liegt beim indischen Publikum daher wohl entsprechend hoch.

START: 07.08.

# Prahaar – The Ujjwal Nikam Story

Rajkumar Rao als berühmter Anwalt, der allerdings nicht unumstritten ist.

Das juristische Biopic beleuchtet das Leben von Indiens wohl bekanntestem, aber auch umstrittenstem Staatsanwalt Ujjwal Nikam (gespielt von Rajkumar Rao). Regisseur Avinash Arun rekonstruiert darin historische Mammutprozesse wie die Terroranschläge von Mumbai (2008). Die große Hoffnung an das Projekt ist, dass der Film sich traut, die oft theatralischen, medienwirksamen Taktiken hinter den Kulissen der Justiz kritisch zu hinterfragen, statt in eine bloße Heldenverehrung abzuweichen.

Vera Wessel

## **CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)**

– Es bleibt das Risiko, dass der Film am Ende doch vor der eigenen Courage zurückschreckt und in die unkritische Glorifizierung verfällt, gerade, da es sich um eine Person handelt, mit Nähe zur Regierungspartei.

– Kontextuelle Schwächen: Bei einem starken Fokus auf die streitbare Hauptperson könnten die komplexen Hintergründe der Terrorzellen erzählerisch zu kurz kommen. Andererseits geht es aktuell in so vielen Filmen um Terror und die Anschläge auf Mumbai.

– Und noch ein Gerichts-drama. Es ist zur Abwechslung zwar mal ganz schön, wenn nur im übertragenen Sinne in eine Schlacht gezogen wird, aber um ehrlich zu sein, ist das indische Kino meistens im Action-Genre doch überzeugender...

## **PRO (darauf freuen wir uns schon)**

+ Das talentierte Team bringt alles mit, um die Titelfigur angenehm ambivalent zu inszenieren – als brillanten Strategen, dessen Hang zur medialen Selbstinszenierung im Gerichtssaal jedoch nicht unkritisch bleibt. Regisseur und Cinematograph Avinash Arun hatte bisher an THREE OF US, KILLA und PAATAL LOK gearbeitet, alles Titel mit eher komplexen, nuancierten Darstellungen. Da wäre es schon etwas überraschend, wenn er plötzlich anfangen würde, sich leichteren Ansätzen zu widmen und Polemik zu zelebrieren.

+ Schauspielerisch kann man hier eigentlich nicht viel meckern: Rajkumar Rao und Jaideep Ahlawat versprechen schon ein packendes, darstellerisches Duell auf Top-Niveau. Jetzt muss das Drehbuch ihnen nur guten Stoff vorlegen.

START: 13.08.

# Batwara 1947

## PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Nach jahrelanger Abwesenheit von der Kinoleinwand kehrt Preity Zinta endlich in einer anspruchsvollen Rolle zurück, was für enorme Nostalgie und Vorfreude sorgt.

+ Die erneute Zusammenarbeit von Sunny Deol und Regisseur Rajkumar Santoshi, die bereits mit Kultfilmen wie GHAYAL und DAMINI Kinogeschichte schrieben, verspricht intensives, kraftvolles Starkino.

+ Mit Aamir Khan als Produzent und der Musiklegende A. R. Rahman für den Soundtrack stehen hinter dem Projekt noch weitere Namen, die Qualität versprechen. Auch Shabana Azmi würde sicher nicht bei jedem Drehbuch zusagen.

+ Das Thema der Teilung („Partition“) bietet enormen Raum für tiefgründiges, emotionales Drama abseits des üblichen Action-Einheitsbreis.

Shabana Azmi

Sunny Deol

Preity Zinta in ihrem Comeback-Film, der zuvor LAHORE 1947 hieß.

## CONTRA

### (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Bei Filmen über die Teilung Indiens besteht immer die Gefahr, dass die Handlung in zu pathetischem Nationalismus oder in ein übertriebenes Melodram abdriftet.

– Nach dem Erfolg von Sunny Deols GADER 2, der ein ähnliches Setting hatte, und vielen Verschiebungen sind die Erwartungen der Kinogänger und Kritiker vielleicht hoch, wodurch man schnell enttäuscht wird.

– Da es sich um ein schweres, emotional aufwühlendes Thema handelt, ist der Film eventuell kein klassischer „Feel-Good-Blockbuster“ für die breite Masse. Zudem ist der Stoff extrem sensibel und nicht umsonst musste der Film bereits umbenannt werden...

Das epische Historiendrama entführt das Publikum in die dramatischen und aufwühlenden Tage der Teilung Indiens im Jahr 1947. Im Mittelpunkt der emotionalen Geschichte steht das Schicksal einer Familie, die inmitten von politischem Aufruhr,

gesellschaftlicher Spaltung und drohender Gewalt um ihr Überleben und ihre Heimat kämpfen muss. Preity Zinta liefert dabei ihr Leinwand-Comeback ab, an der Seite von Sunny Deol.

Vera Wessel

START: 14.08.

# Awarapan 2

**F**ast zwei Jahrzehnte nach den dramatischen Ereignissen des ersten Teils kehrt der vom Schicksal gezeichnete Shivam Pandit (Emraan Hashmi) zurück, um sich endgültig seiner schmerzhaften Vergangenheit zu stellen. Angetrieben von Schuldgefühlen und dem Verlust seiner großen Liebe Aaliyah, begibt er sich auf ein neues, hochemotionales Kapitel voller

Action und innerer Zerrissenheit. Seine Wege kreuzen sich dabei mit einer geheimnisvollen jungen Frau (Disha Patani) sowie einer einflussreichen Mentorin (Shabana Azmi), die seine ohnehin fragile Welt komplett auf den Kopf stellen. Regisseur Nitin Kakkar inszeniert das Sequel als düstere Mischung aus intensivem Crime-Drama und tragischer Liebesgeschichte. Es steht alles auf dem Spiel, denn dieses Mal wird Shivams rastloses Vagabundenleben entweder ein für alle Mal enden oder ihn endgültig brechen.

Danita Khan



## PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Emraan Hashmi hat mit MURDER, JANNAT und RAAZ schon mehrere, verschiedene Franchises, aber dass AWARAPAN einmal dazu zählen würde, hätte man wohl nicht gedacht, da dieser damals gar nicht so erfolgreich war. Obwohl man als Zuschauer\*in davon ausging, dass er das Ende nicht überlebt, baut die Handlung hier erstmals auf der des alten Filmes auf.

+ Es handelt sich hier außerdem um eine seiner intensivsten Rollen. Hoffentlich macht seine Rückkehr das jetzt nicht kaputt.

+ Vishesh Films sorgt in der Regel für einen starken Soundtrack. Mit Neuinterpretationen von zeitlosen Hits wie „Toh Phir Aao“ fängt der Film die schwermütige, musikalische Seele des Originals perfekt wieder ein.



## CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Es ist zwar ganz nett nochmal ein neues Paar zu sehen, anstatt immer die gleichen Optionen, aber es nervt leider schon, dass die weibliche Hauptdarstellerin hier wieder 10 Jahre jünger ist als Shriya Saran, die in AWARAPAN an Hashmis Seite zu sehen war.

– Der Wechsel auf dem Regiestuhl von Mohit Suri zu Nitin Kakkar könnte dazu führen, dass der typisch rohe, schmerzhaft Vibe des Originals etwas glattgebügelt wird.

– Durch den zeitgleichen Start mit BATWARA 1947 an dem Wochenende, an dem die indische Unabhängigkeit gefeiert wird, droht dem Film ein heftiger, finanzieller Verdrängungskampf am Multiplex-Markt.

## WEITERE Film- oder Serienstarts

Die indischen Produktionsfirmen sind große Geheimniskrämer und entsprechend gibt es viele Filme, über die wir noch nicht viel wissen und Streaming-Starts, die erst kurz vorher angekündigt werden. Doch ein paar wir wollen hier trotzdem kurz vorstellen, damit Ihr sie auf dem Schirm habt, falls sie Euch interessieren oder in den nächsten zwei Monaten im Kino laufen. Termine ohne Gewähr. Die eine oder andere ausführliche Vorschau ergänzen wir im Online-Bereich, der mit dem Abo gratis ist. [www.ishq.de](http://www.ishq.de)

© Netflix



START: 15.05.

## Kartavya

Bereits online ist unter anderem dieser Krimi mit Saif Ali Khan in der Hauptrolle. Darin geht es um einen Polizisten, der vor der Frage steht, wie weit er für seine Pflichterfüllung zu gehen bereit ist, nachdem seine Familie bedroht wurde.

START: 04.06.

## Maa Behen

In der schwarzen Komödie geht es um eine Mutter (Madhuri Dixit), deren zwei Töchter zu ihrer Hilfe kommen, weil sie eine vermeintliche Leiche verschwinden lassen müssen.



START: 24.07.

## Tera Yaar Hoon Main Café

Masala-Film über eine verstrickte Liebe und Freundschaft.

START: 24.07.

## Musafir Café

Die Hauptrollen in der Adaption des Bestsellerromans von Divya Prakash Dubey spielen Vikrant Massey, Vedika Pinto und Mahima Makwana.

START: 21.08.

## The Paradise

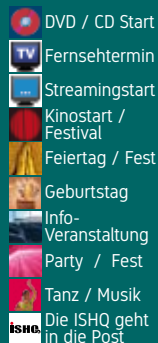
Nani (DASARA, HI NANNA) ist mit einem neuen Film am Start.

## Toxic

Yash, bekannt aus dem brutalen KGF-Franchise, kommt mit einem neuen Film in die Kinos.



# KALENDER Juli / August 2026



BATWARA 1947 mit Preity Zinta und Sunny Deol erscheint am 14.8. im Kino.



**17.07.2026 KINO: MYSAA**



**18.07.2026 GEBURTSTAG: BHUMI PEDNKAR**  
Schauspielerin | TOILET – EK PREM KATHA, THANK YOU FOR COMING, THE ROYALS (geb. 1989)



**23.07.2026 KINO: IMMORTAL**



**24.07.2026 KINO: THE INDIA STORY & SWAYAMBHU**



**24.07.2026 NETFLIX: MUSAFIR CAFE**  
Ein romantisches Drama über zwei Fremde, deren Begegnung in einem Café ihr Leben verändert.



**24.07.2026 KINO: TERA YAAR HOON MAIN**



**29.07.2026 GEBURTSTAG: SANJAY DUTT**  
Schauspieler | MUNNABHAI MBBS, PARINEETA, Shabd (geb. 1959)



**29.07.2026 FEIERTAG: GURU PURNIMA**  
Tag zu Ehren von Lehrer\*innen.



**05.08.2026 GEBURTSTAG: KAJOL**  
Schauspielerin | DILWALE DULHANIA LE JAYENGE, KABHI KHUSHI KABHIE GHAM, FANAA, DO PATTI (geb. 1974)



**07.08. KINO: PRAHAAR - THE UJJWAL NIKAM STORY**  
Das Biopic mit Rajkummar Rao handelt von einem umstrittenen Staatsanwalt.



**12.08.2026 GEBURTSTAG: SARA ALI KHAN**  
Schauspielerin | KEDARNATH, LOVE AAJ KAL, MURDER MUBARAK (geb. 1995)



**14.08.2026 Kino: Batwara 1947**

Der Comeback-Film über die Teilung Indiens mit Preity Zinta startet endlich.



**14.08.2026 Kino: Awarapan 2**

Emraan Hashmi ist zurück und besinnt sich auf einen vergangenen Hit.



**15.08.2026 FEIERTAG: UNABHÄNGIGKEITSTAG**

Erinnert an das Ende der britischen Kolonialzeit in Indien.



**16.08.2026 GEBURTSTAG: SAIF ALI KHAN**

Schauspieler, KAL HO NAA HO, OMKARA, SACRED GAMES. (geb. 1970)



**21.08.2026 KINO: THE PARADISE**

Der neue Film mit Telugu-Star Nani.



**16-25.08.2026 FEIERTAG: ONAM**

Festival in Kerala



**26.08.2026 FEIERTAG: MILAD-UN-NABI**

Islamischer Feiertag



**26.08.2026 KINO: TOXIC**

KGF-Star Yash ist zurück mit einem neuen Film.



**28.8.2026 KINO: EETHA**

Das Biopic mit Shradha Kapoor handelt von einer berühmten Entertainerin.



**28.08.2026 FEIERTAG: RAKSHA BANDHAN**

Berühmtes Geschwisterfest, das man auch aus Filmen kennt.



**ISHQ. 28.8.2026 Heute erscheint die ISHQ.**

## STREAMING-TIPPS

Folgende Filme und Serien gibt es unter anderem noch neu bei Video on Demand Plattformen (meistens Untertitelt). Einen ausführlicheren Überblick gibt es auch online auf [ishq.de/streaming](https://ishq.de/streaming) mit Trailern.

**Achtung:** Einige Titel sind nicht in allen Regionen verfügbar und manche sind nicht so leicht zu finden, weil es keine deutsche Synchronisation oder Untertitel gibt. Man kann jedoch bei Netflix mehr Filme und Serien sehen, wenn man die Profil-Sprache auf Englisch stellt. Oder über den Browser auf dem PC oder Laptop kann man eine Amazon-Seite aus anderen Ländern (wie [amazon.co.uk](https://amazon.co.uk)) aufrufen und sich dort mit dem eigenen Account einloggen. So findet man Titel, die im eigenen Land nicht sofort angezeigt werden, manche sind allerdings regional gesperrt.

### RAAKH – Prime Video

Ein intensiver Crime-Thriller mit Ali Fazal, der einen Fall verfolgt, der ihn selbst zu zerstören droht.

### MATKA KING – Prime Video

Ein Period-Crime-Drama mit Vijay Vama über den Aufstieg eines Glücksspiel-Barons im Mumbai der 60er.

### LUKKHE – Prime Video

Ein Crime-Musical-Drama mit Rapper KING über Ruhm, Verrat und die Schattenseiten der Musikindustrie.

### DHURANDHAR 1 & 2 – Netflix

Der ultra-brutale Agenten-Mehrteiler mit Ranveer Singh war einer der großen Kino-Erfolge der letzten Monate und brach mehrere Rekorde.

### GRAM CHIKITSALAY (Staffel 2) – Prime Video

Ein Sozialdrama über ein Dorfkrankenhaus, das zwischen Tradition und Moderne zerrieben wird.

### SUPER SUBBU – Netflix

Die charmante Telugu-Komödie über einen glücklosen Lehrer im konservativen Dorf liefert erstklassigen Humor und feiert riesige Streaming-Erfolge.

### LEGACY – Netflix

In dieser düsteren Noir-Gangster-Saga brilliert R. Madhavan als gealtertes Bandenoberhaupt, das sein Imperium mit allen Mitteln verteidigen muss.

### BHOOTH BANGLA – ZEE5

Eine Horror-Comedy über eine WG, die in ein Haus voller überforderter Geister zieht.

### LOCK UPP – Netflix

Eine Reality-Serie, die Prominente in ein Gefängnis-Setting steckt, wo Geheimnisse zur Währung werden.

### BORDER 2 – Netflix

Das dreistündige Kriegs-Epos führt die Geschichte des Original-Films fort und ist in Deutschland ungeschnitten mit einer FSK-18-Freigabe abrufbar.

### KARTAVYA – Netflix

Krimi-Drama mit Saif Ali Khan als von Gewissensbissen geplagter

Polizist, der zwischen der Loyalität zu seiner Familie und seiner Dienstpflicht wählen muss.

### FAMILY BUSINESS – Netflix

Drama, in dem Anil Kapoor und Vijay Vama in ein gefährliches und komplexes Familienimperium verstrickt werden.

### TU YAA MAIN – Netflix

In diesem rasanten Survival-Thriller gerät ein Influencer-Paar im Liebesurlaub in Goa in einen tödlichen Kampf gegen ein Krokodil.

### TASKAREE – Netflix

Crime-Thriller-Serie von Neeraj Pandey mit Emraan Hashmi über Ermittler am Flughafen Mumbai.

Ranveer Singh in DHURANDHAR.



# Soundchecks

## Ek Deewane Ki Deewaniyat

Der Film von Regisseur Milap Zaveri (SATYAMEVA JAYATE 2) war neben SAIYAARA einer der meist ersehntesten Filme im vergangenen Jahr. Der Film, bei dem Harshvardhan Rane und Sonam Bajwa die Hauptrollen besetzten, kam am 21. Oktober 2025 zu Diwali in die Kinos und war trotz überwiegend negativer Kritiken mit seinen top Einspielergebnissen ein kommerzieller Erfolg. Es war sogar der zwölfterfolgreichste Hindi-Film des Jahres 2025. Das Musikalbum zum Film umfasst elf Songs, von denen jeder auf seine Weise einzigartig ist.

Angefangen mit dem Titeltrack „Deewaniyat“, der am 28. August 2025 als erster Song des Albums Release feierte. Eine gefühlvolle Rockballade, gesungen von Vishal Mishra, die unter die Haut geht. Eine weitere romantische Ballade mit Gänsehaut-Potenzial bietet „Mera Hua“, gesungen von Annkur R Pathakk. Besonders schön sind hier auch die melodischen Instrumentalklänge, insbesondere die Klavier- und Geigenelemente. Den Song „Mera Hua“ gibt es auch noch in zwei weiteren Versionen, unter anderem gesungen von Arijit Singh (Channa Mereya). Diese ist zwar ebenso langsam und gefühlvoll, aber etwas rhythmischer in Bezug auf die Instrumentaleinlagen und glänzt mit wunderschönen

Flötenelementen sowie peppigeren Beats. Ein weiteres traumhaft schönes Lied ist „Hum Bas Tere Hain“. Hier zeigt der Interpret B Praak (Saari Duniya Jalaa Denge) einmal mehr, dass er für genau solche Gesangseinlagen geschaffen ist und damit einfach mitten ins Herz trifft.

Das absolute Highlight des Albums ist und bleibt jedoch „Bol Kaffara Kya Hoga“. Es ist ein Song, der einem einfach unter die Haut geht und einem vor allem im Gedächtnis bleibt. Angefangen bei der Gesangseinlage der Interpretin Neha Kakkar (Coca Cola), untermalt von einem grandiosen Männerchor. Hier mischen sich Kathakbeats mit rockigen Elementen. Ein weiterer ganz besonderer Song ist die gefühlvolle Ballade „Khoobsurat“, gesungen von Kunaal Vermaa. Dieses Lied bietet einen Mix aus peppigem Walzer mit Flamencobeats und ist ebenfalls eines der stärksten Titel aus dem Soundtrack. Es gibt eigentlich kein schlechtes Lied auf dem Album, auch wenn drei Songs aufgrund ihrer starken Vorgänger ein wenig untergehen und nicht ganz so überzeugen können. Aber im Großen und Ganzen ist der Soundtrack zu EK DEEWANE KI DEEWANIYAT ein echter musikalischer Genuss und eines der schönsten indischen Musikalben aus dem Jahr 2025.

Musik: Kaushik-Guddu | Texte: S. Urmtoosh, K. Verma, P. Dubey, S. Anjaan | Gesang: Vishal Mishra, Annkur R. Pathakk, Arijit Singh, B Praak, Jubin Nautiyal, Sonu Nigam, Shreya Ghoshal



Maria Jimenez

## Cocktail 2

Komponist Pritam hatte bereits 2012 bei einem COCKTAIL-Song mit Texter Amitabh Bhattacharya gearbeitet, aber dieses Mal steht das Erfolgs-Duo gemeinsam hinter dem gesamten Album. Neu dabei ist allerdings Arijit Singh, dessen großer Durchbruch erst nach AASHIQUI 2 2013 erfolgte und der nun außerdem angekündigt hatte, sich vom Playback-Gesang zu verabschieden. Drei seiner letzten Songs sind nun auf COCKTAIL 2 zu finden und diese machen schon jetzt nostalgisch. Garantiert wird man viele der Songs so wie die Hits aus dem ersten Teil (z. B. „Tum Hi Ho Bandhu“ und „Daaru Desi“) noch lange auch auf entsprechenden Parties hören.

Für das spirituelle Sequel, das im sommerlichen Sizilien spielt, packt Pritam die bewährte Formel wieder aus: Eine spritzige Mischung aus melancholischen Liebesballaden und soliden Party-Hymnen.

Die Abschieds-Geschenke von Arijit Singh sind hier wie so oft echte Goldstücke. „Tujhko“ gibt er im Duett mit der fantastischen Sunidhi Chauhan zum Besten und liefert damit den emotionalen Anker des gesamten Albums – eine klassisch-große Bollywood-Ballade, die sofort unter die Haut geht. Auch das peppige „Jab Talak“ und das sinnliche „Leher“ zeigen Arijit noch einmal in Bestform.

Passend zum Drehort in Italien liefert „Mashooqa“ mit den Stimmen von Mahmood und Raghav Chaitanya einen cleveren, extrem eingängigen Mix aus indischen Vibes und italienischen Textelementen. Ein perfekter,



Kriti Sanon, Rashmika Mandanna und Shahid Kapoor in COCKTAIL 2.

moderner Club-Track, den man sich auch locker im Radio vorstellen kann. Natürlich macht man keine Fortsetzung – auch mit neuer Besetzung – ohne an den Sound von früher zu erinnern und so findet man auf dem Album natürlich auch „Bandhu 2.0“, welcher einfach etwas mehr an moderne Geschmäcker angepasst wurde.

Gerade auch wegen der Anknüpfung an den alten Film kann der Soundtrack natürlich das Rad nicht neu erfinden. Während der 2012er-Mix damals komplett ohne hohe Erwartungen positiv überraschen konnte, fühlt sich COCKTAIL 2 stellenweise fast schon zu gekonnt und sicher an. Er ist handwerklich makellos, aber bietet jetzt auch keine großen

Überraschungen, die einen vom Hocker hauen.

Pritam liefert genau das ab, was der Film braucht: Hochglanz-Pop, lockeres Urlaubs-Feeling und eine Prise herzerzerrende Romantik. Dank der starken Arijit-Singh-Abschiedstracks und des lässigen „Mashooqa“ ist COCKTAIL 2 ein schön frisches Sommer-Album für heiße Temperaturen.

Musik: Pritam | Texte: Amitabh Bhattacharya | Gesang: Arijit Singh, Sunidhi Chauhan, Shilpa Rao, Harrry Sandhu, Neeraj Shridhar, Raghav Chaitanya, Akasa, Madhubanti Bagchi, Mahmood, Ruaa Kayy, Bayanni, Aarvan, W.i.S.H (IND)...



Danita Khan

# Soundchecks

## Songtext\_übersetzt

### TERE ISHQ MEIN

Hindi-Text übersetzt von: Danita Khan

Mm Mm Mm Mm Mm Mm...  
Mm Mm Mm Mm Mm Mm...

**Tere Ishq Mein Kya Se Kya Bana**  
In deiner Liebe, was bin ich gewesen und was bin  
ich geworden.



**Tere Ishq Mein Ho Raha Fana**  
In deiner Liebe gehe ich zugrunde.

**Ishq Na Koyi Bhee Meri Tarah Karein**  
Niemand sollte so lieben wie ich.

**Koyla Jala Ke Zubaan Pe Na Dhare**  
Niemand sollte glühende Kohlen  
auf seine Zunge legen.

**Khel Tootne Ka Kamaal Hain**  
Das Zerschneiden des Spiels hat seine eigene Tragik.

**Magar Toot Ke Mohabbatein Kisi Se Na Karein**  
Doch man sollte niemanden so sehr lieben,  
dass man daran zerbricht.

**Jinda Dil Kahan Bache Hai**  
**Ishq Wale Ab Mile Sila**  
Wo gibt es heute noch Herzen, die für Liebe  
belohnt werden?

**Tere Ishq Mein Khel Ho Gaya**  
Deine Liebe wurde zu einem Spiel.

Kriti Sanon und Dhanush  
in der toxischen Liebes-  
geschichte TERE ISHK MEIN.



**Mere Ishq Mein Main Hi Kho Gaya**  
In meiner Liebe habe ich mich selbst verloren.

**Khaamoshi Mein Tera Jawab Ho Gaya**  
Dein Schweigen wurde zur Antwort.

**Mera Itni Der Me Hisaab Ho Gaya**  
Und nun ist mir alles klar geworden.

**Main Badal Gaya Hu Bataun Kya Huua**  
Ich habe mich verändert — soll ich dir sagen, was  
geschehen ist?

**Khoon Mera Ishq Mein Sharaab Ho Gaya**  
Mein Blut wurde durch die Liebe zu Alkohol.

**Jinda Dil Kahan Bache Hain**  
**Ishq Wale Ab Mile Sila**  
Wo gibt es heute noch Herzen, die für Liebe  
belohnt werden?

**Tere Ishk Mein Na Bane Kasoor**  
Möge in deiner Liebe kein Fehler geschehen.

**Mere Ishq Mein Tu Bhi Bafana**  
In meiner Liebe sollst auch du dich verlieren.

**Tere Ishk Mein Kya Se Kya Bana**  
Durch deine Liebe bin ich völlig verwandelt worden.

**Tere Ishq Mein Ho Raha Fana**  
In deiner Liebe gehe ich zugrunde.

Film: Tere Ishq Mein  
Musik: A. R. Rahman  
Gesang: Arijit Singh  
Text: Irshad Kamil  
Music Label: T-Series

© Yash Raj Films

# „KUNST ist ein Werkzeug des NACHDENKENS“

Interview mit Sharmila Samant beim Box Office  
Around the World Festival

© Copyright Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.  
Foto: David von Becker



Das Box Office Around the World Festival findet immer Open Air am Schlüterhof statt.

Im Rahmen einer Talkrunde zum tamilischen Coming-of-Age-Film BAD GIRL war Sharmila Samant als Speakerin eingeladen. Kurz vor der Vorführung hatte ich die Gelegenheit, mit ihr über Feminismus, gesellschaftliche Rollenbilder und die Möglichkeiten künstlerischer Reflexion zu sprechen. Samant, die in Mumbai studierte und heute in Stuttgart lebt und arbeitet, versteht Kunst vor allem als soziale Praxis des Austauschs. Ihre Projekte setzen sich mit urbanen Transformationen, kollektiven Erfahrungen und der Frage auseinander, wie Kunst Zugänge eröffnen kann.

Sie sind vieles zugleich: eine bildende Künstlerin und derzeit Stipendiatin in Stuttgart. Könnten Sie Ihren Hintergrund beschreiben und sich unseren Leser\*innen einmal vorstellen? Ich habe Ende der 80er an der JJ School of Arts in Mumbai Bildhauerei studiert – eine der großen Kunsthochschulen dort. Nach dem Abschluss wusste ich allerdings nur eins: was ich nicht machen wollte. Die Ausbildung war sehr modernistisch geprägt und genau diese Richtung lag mir überhaupt nicht. Was ich wirklich machen wollte, war mir lange unklar, also habe ich viel ausprobiert. Heute sehe ich Lehre und Kunstpädagogik selbst als Teil meiner künstlerischen Praxis. Für mich ist Kunst nichts Abgeschlossenes im Atelier, sondern etwas, das Menschen zugänglich sein sollte – oft entsteht sie erst durch die Interaktion mit anderen. Ich glaube stark an Kunst als soziale Praxis und daran, dass sie einen Platz im Kern unserer Bildung verdient, nicht nur als Hobby. Denn durch Pädagogik kann Kunst tatsächlich beeinflussen, wie Menschen denken und handeln.

Heute wird BAD GIRL beim Box Office Around the World

Festival gezeigt – es ist eine Coming-of-Age-Geschichte, die viele Themen behandelt – wie das Erwachsenwerden als Mädchen, die ersten Dating-Erfahrungen und die gesellschaftlichen Erwartungen in Bezug auf Beziehungsstatus und Partnerwahl. Was finden Sie persönlich an diesen Themen interessant?

**ALGORITHMEN ZEIGEN IHNEN NICHTS, WAS FÜR SIE UNÜBLICH IST.**

Sehen Sie, ich komme aus einer Frauengeneration, die dachte, dass Feminismus die Realität ist und einfach bestehen muss. Wir haben nicht geglaubt, dass wir uns erklären müssen, warum oder dass wir überhaupt Feministinnen sind. Aber was mich überraschte war, als ich junge Studentinnen sah, die sagten: „Aber ich bin keine Feministin.“ Und das finde ich sehr, sehr seltsam, denn der Grund, warum sie das überhaupt sagen können, liegt in der harten Arbeit so vieler Frauen. Ich dachte, das sei

selbstverständlich und ich dachte auch, dass sogar viele Männer – wie mein Mann – Feministen sind. Er war ein sehr stolzer Feminist. Aber es ist viel passiert seitdem. Und der politische und soziale Zustand, in dem wir uns heute befinden, liegt meiner Meinung nach auch daran, dass wir vieles für selbstverständlich hielten – einschließlich Feminismus.

In den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren haben soziale Medien vieles verändert. Wie wirken sich diese Entwicklungen Ihrer Meinung nach auf das Dating aus?

Das betrifft eigentlich nur die Städte oder die Großstädte. Aber das ist ein sehr kleiner Prozentsatz – kaum zwei oder drei Prozent. In den Städten Indiens sieht man die Veränderungen natürlich, weil die Kinder mit sozialen Medien aufwachsen. Aber das ist nicht die Realität Indiens, denn Indien ist riesig. Zweitens hat es eine enorme Bevölkerung, die durch Algorithmen gesteuert wird. Und die Algorithmen zeigen ihnen nichts, was für sie unüblich ist. Und was für sie üblich ist, ist dieses eingeeengte, gesellschaftlich geprägte Verhalten. Nur weil viele Handys besitzen und Menschen online sind, heißt das nicht, dass sich wirklich etwas geändert hat.

Welche Rolle spielt Popkultur im Selbstverständnis junger Inder\*innen, und glauben Sie, dass sie auch dazu beitragen kann, bestimmte Regeln oder Traditionen zu brechen?

Ja und Nein. Es gibt einen großartigen Dalit-Autor, Aniket Jaaware. Er hat sehr treffend beschrieben, dass Kaste nicht nur eine Frage von Hierarchie ist, sondern auch vom Berühren – also was man anfassen darf und wie man selbst unangetastet bleibt. Das klingt subtil, ist aber extrem wichtig. Mein Mann und ich sind beide Brahmanen, aber selbst innerhalb derselben Kaste gibt es feine Unterschiede, die zeigen, wie tief das System reicht. Man merkt

## ICH AUCH MIT RICHTIG GUTEM KINO GROSS GEWORDEN.

das an so vielen Dingen: an Essensgewohnheiten, an Kleidung, sogar an Sprache. Wenn man einmal genau hinschaut, lassen sich diese Unterschiede dann immer noch überall erkennen.

**Schauen Sie selbst eigentlich auch indische Filme?**

Ich gebe einen Kurs namens

Moving Image Form and Function, da geht es viel um Film. Und eigentlich bin ich auch mit richtig gutem Kino groß geworden – zum Beispiel mit IN WHICH ANNIE GIVES IT THOSE ONES von Arundhati Roy. Damals lief so etwas noch im Fernsehen, man sprach auch von Parallel Cinema. Diese Art von Filmen hat mich bis heute geprägt. Klar, heute schaue ich auch Indie-Filme, manchmal sogar lieber bestimmte Netflix-Serien. Aber das klassische Bollywood – das ist mir ehrlich gesagt ein bisschen zu anstrengend.

**Wie wirkt sich die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen auf Dating und Ehe aus? Weltweit spricht man auch von einer „männlichen Einsamkeits-Epidemie“. Was denken Sie darüber?**

Wir leben nunmal in einer patriarchalen Welt und das schon seit über 2000 Jahren. Die Brüche, die jetzt entstehen, sind ziemlich heftig. Ich war mal in Korea und habe dort mit Frauengruppen gearbeitet – das Projekt hieß DRAW FROM MEMORY und ging um die Geschichte von Frauen in Changwon, wo die Biennale stattfand.

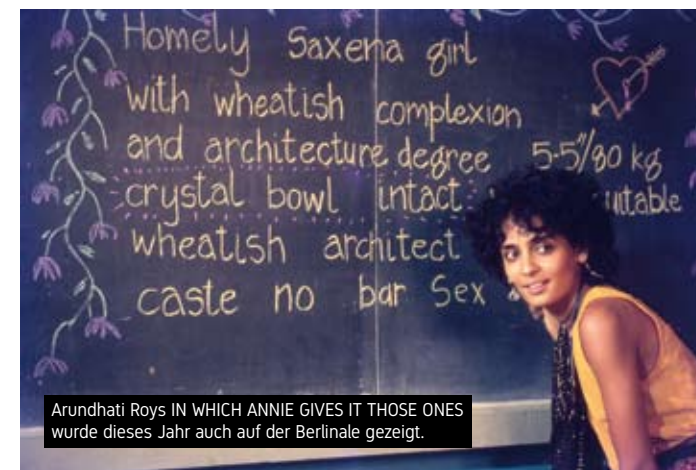
Ich arbeitete mit christlichen Missionarinnen, die ältere Frauen, teilweise in ihren 70ern, zusammen brachten – viele von ihnen waren die sogenannten „Trostfrauen“ aus dem Zweiten Weltkrieg. Wir haben viel diskutiert, unter anderem, dass koreanische Männer oft keine koreanischen Frauen mehr heiraten wollen, weil sie von ihren Müttern extrem verwöhnt worden

© Film Heritage Foundation

sind. Am Ende fand man dann die „beste Kombination“: hübsch und fürsorglich. Und wissen Sie, woher die meisten kamen? Aus Nepal! Ich war echt schockiert, dass nepalesische Mädchen nach Korea gebracht wurden – quasi exportiert – nur um zu heiraten. Das ist schon ziemlich seltsam. Aber um auf Ihre Frage zurückzukommen: Ja, vieles hat sich verändert. Aber für jedes Mädchen, das heute frei wählen und sich ausdrücken kann, gibt es mindestens vier, die diese Freiheit nicht haben. Und das gilt egal, ob sie aus einer Kleinstadt, einer mittelgroßen Stadt oder einer Metropole wie Bombay oder Delhi kommen. Mädchen werden immer noch kontrolliert – innerhalb ihrer Familien. Ihr Verhalten, ob beim Dating oder generell, hängt oft direkt mit der Familienehre zusammen.

**Welchen Rat würden Sie jungen Menschen in Bezug aufs Dating geben?**

Also, ich würde sagen: Man muss einfach daten. Beim Dating zeigt man ja meistens nur seine Schokoladenseite – egal ob Jungen oder Mädchen, man gibt sich anders. Aber erst, wenn man wirklich zusammenlebt, sieht man die echten Wahrheiten des Lebens – und das ist super wichtig. Ehe ist sowieso eine komplizierte Sache. Es geht nicht nur um zwei Menschen, sondern immer auch um die Familien drumherum. Gerade in Indien, wo Familien eine große Rolle spielen und sogar ein ganzes Dorf zerstören können, muss man sich fragen, ob die klassische Ehe überhaupt



noch so funktioniert, wie wir sie kennen. Man kann heute nicht mehr sagen: „Die Frau macht dies, der Mann macht das.“ Sobald Kinder da sind, müssen beide gleich investieren – und beide brauchen ihre eigenen Karrieren und eine eigene Identität.

## MÄDCHEN WERDEN IMMER NOCH KONTROLLIERT.

**Und zum Schluss noch einmal zu Ihnen und zu Ihrem Projekt. Woran arbeiten Sie gerade?**

Also, mein Mann Tushar, der schon verstorben ist, war eigentlich nie wirklich daran interessiert, was andere Leute so feiern. Den 50. Geburtstag, 60., 25-jähriges Jubiläum – für ihn hatte das alles keinen Sinn. Er hat immer gesagt: Warum ist der 50. Geburtstag so wichtig? Dieses Jahr wäre er am 24. Juli 59 geworden, also dachte ich mir, das wäre der perfekte Anlass, ihn zu feiern.

Also starteten wir etwas Besonderes: Um Mitternacht in Bombay, wo er geboren wurde, ging die Sonne in Fidschi auf. Ich habe eine Freundin in Fidschi kontaktiert, die uns den Sonnenaufgang filmte. Eine Stunde später war der Sonnenaufgang in Auckland, dann Australien, von dort weiter über Indonesien, Myanmar, Kalkutta, Delhi, Karatschi, Teheran, Ankara, Wien – und schließlich Stuttgart, wo ich arbeite. Wir sind quasi von Sonnenaufgang zu Sonnenaufgang gereist. Das Ganze basierte auf einer Arbeit von Tushar, die ARE YOU AWAKE? hieß. Er hatte Telefongespräche zwischen Menschen aus allen möglichen Gesellschaftsschichten geführt. Von Wachmännern über Künstler und Architekten bis hin zu Hausfrauen oder Leuten, die nachts in der Stadt gearbeitet haben. Ausgehend von dieser Arbeit habe ich mich gefragt: Können wir gemeinsam wach sein? Das gesammelte Videomaterial von den Sonnenaufgängen werde ich demnächst zusammenschneiden und dann veröffentlichen.

Carolyn Wart





# Und sonst auf der **BERLINALE...**

Keine Stars aus Indien, aber doch ein paar  
interessante Filmschaffende.

**E**m Rahmen der Berlinale 2026 wurde der restaurierte Film *IN WHICH ANNIE GIVES IT THOSE ONES* (1989) in der Reihe Berlinale Classics gezeigt. Direkt vor der Vorführung fand ein kurzes Bühnengespräch statt, in dem Regisseur Pradip Krishen und Shivendra Singh Dungarpur, Gründer der Film Heritage Foundation und Verantwortlicher der Restaurierung, über Entstehung, Tonfall und die besondere Campus Sprache des Films sprachen.

Die Wiederaufführung macht sichtbar, wie sehr der Film über Jahrzehnte im Hintergrund weiterlebte und warum seine Rückkehr auf die Leinwand mehr

ist als Nostalgie. Arundhati Roy, die das Drehbuch schrieb und im Film auch selbst zu sehen ist, konnte an diesem Abend nicht vor Ort sein. Es hieß, sie sei krank,

manchen Berichten zufolge soll sie die Berlinale jedoch abgesagt haben, weil die Jury sagte, dass Kunst sich aus der Politik heraushalten sollte.

Aber zumindest Regisseur Pradip Krishen und Shivendra Singh Dungarpur von der Film Heritage Foundation, der dieses Jahr auch in der Berlinale-Jury saß, waren gekommen, um einige Fragen zu beantworten:

## Welche Rolle spielt Sprache in dem Film?

Pradip Krishen (PK): Als wir den Film gemacht haben, war es uns sehr wichtig, ihn in einer ganz bestimmten Subkultur zu verorten, in einer bestimmten Umgangssprache, die Studierende an der Universität Ende der Sechziger und Anfang der Siebziger gesprochen haben. Es gab einen Typen namens Lalou Rey, an den ich mich sehr gern erinnere, er lebt leider nicht mehr.

Er war zum Beispiel so etwas wie eine Fabrik für neue Wörter, neue Neuschöpfungen. Wir kamen an die Uni und sagten: „Ich habe Lalous neuestes Ding gehört.“ Und dann hatte er ein Wort oder einen Ausdruck erfunden, und entweder setzte sich der Ausdruck durch oder eben nicht.

„Giving it those ones“ war eine Erfindung von Lalou Rey. Das wurde ziemlich schnell sehr geläufig und bedeutet im Grunde einfach, dass man sein übliches Ding macht. Uns war es deshalb wichtig, sehr genau zu sein und diesen konkreten Moment, diesen konkreten Ort zu treffen.

Der Film hieß am Anfang übrigens Chapter Five, weil es um Studierende geht, die im fünften Jahr Architektur studieren. Wir dachten aber, das ist vielleicht zu generisch, zu allgemein als Titel.

Wir wollten einen Titel, bei dem Leute, die in den Sechzigern und Siebziger an der Uni waren, sofort sagen: „Ah ja, klar. Damit können wir was anfangen. Das ist einer von unseren Ausdrücken.“ Deshalb heißt der Film so, wie er heißt.

## Können Sie uns in die Zeit zurücknehmen und etwas über die Entstehung erzählen und auch über die Rezeption in Indien?

PK: Der Film wurde 1988 gemacht und von Doordarshan in Auftrag gegeben, also dem indischen Staatsfernsehen. Wir hatten einen

wunderbaren Generaldirektor, was für das Staatsfernsehen in Indien sehr ungewöhnlich war. Er gab den Auftrag, las das Drehbuch und sagte: „Wir möchten sehr, dass ihr diesen Film macht.“ Und wir sagten: „Wir sind ein bisschen nervös, weil wir befürchten, dass der Film am Ende in einer riesigen Bürokratie hängenbleibt. Wenn wir den Rohschnitt abgeben, wollen wir, dass Sie persönlich derjenige sind, der ihn entweder ablehnt oder annimmt. Wir wollen nicht, dass das an irgendeinen höheren Beamten der Sendeaufsicht durchgereicht wird.“

Die Autorin und Aktivistin Arundhati Roy kam leider nicht nach Berlin, um ihren Film vorzustellen.



© Mohorepa at <https://www.flickr.com/photos/5207432@N00/386712672>

Augustus Bru CC BY-SA 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/> via Wikimedia Commons

Er sagte: „Ja, ich verspreche euch das.“ Als wir ihm dann nach dem Dreh den Rohschnitt geschickt hatten, rief er uns vier oder fünf Tage später an und sagte: „Es tut mir wirklich leid, aber ich werde gerade gefeuert.“ Wir sagten: „Wie bitte?“ Er sagte: „Ich habe einem Oppositionspolitiker Sendezeit gegeben.“ Und Rajiv Gandhi, der damals Premierminister war, war darüber sehr verärgert und hat ihn entlassen.

Er sagte also: „Ich habe nicht mehr die Autorität, diesen Film freizugeben.“ Wir mussten uns dann mit dem kommissarischen Generaldirektor treffen, ein Mann namens Shiv Sharma, dessen Spitzname Shivling Sharma war, weil er so ein kriecheischer Bürokrat war. Schließlich, zwei Wochen nachdem wir den Rohschnitt eingereicht hatten, rief er an und sagte: „Da sind sehr viele Schimpfwörter in eurem Film, wir müssen sie alle rauspiepen.“ Und er ging eine lange Liste von Wörtern durch, die im Film nicht erlaubt seien.

Am Ende wurde der Film um 22.40 Uhr gezeigt, ohne jede Ankündigung im Vorfeld. Ich glaube, Doordarshan hat sich dafür wirklich geschämt. Er war ihnen peinlich.

Danach führte er im Grunde ein Untergrunddasein. Er lief nur dieses eine Mal im Fernsehen. Er gewann ein paar Preise und wurde nach der Preisverleihung noch einmal gezeigt, aber eigentlich überlebte er nur als raubkopierte, minderwertige Version auf YouTube.

(...) Er wurde zu einer Art Initiationsritus für Studenten. Im ersten Jahr

Architektur, praktisch jeder in Indien, der ein Architekturstudium begann, musste diesen Film sehen. So hat der Film weitergelebt. Aber am Ende lag der Film buchstäblich im Müll. Und wenn es diesen Herrn hier nicht gegeben hätte, würdet ihr ihn heute nicht sehen. Dafür werdet ihr ihm sehr dankbar sein.

**DER FILM  
ÜBERLEBTE  
NUR ALS  
RAUBKOPIERTE,  
MINDER-  
WERTIGE  
VERSION AUF  
YOUTUBE.**

**Wie sind Sie mit Shivendra und der Film Heritage Foundation in Kontakt gekommen?**

PK: Ich habe mein Haus ausgeräumt, weil ich umgezogen bin. Und ich hatte sechs Stahlkisten voller Film Gerümpel. Ich hatte 1994 mit dem Filmmachen aufgehört. Das ist lange her.

Ich war ehrlich gesagt sehr froh, diesen ganzen Kram loszuwerden, der sich im Keller angesammelt hatte. Jemand kam vorbei und sagte: „Was machst du da? Warum schmeißt du das alles weg?“ Und ich sagte: „Das ist mein früheres Leben. Ich habe seit 1994 keine Filme mehr gemacht. Ich habe damit nichts mehr zu tun.“

Er sagte: „Hör zu, da gibt es jemanden in Bombay, der so etwas unbedingt haben will.“

Und ich sagte: „In Bombay wollen die wahrscheinlich Bollywood Sachen. Die interessieren sich nicht für meine Art Film.“ Wir wurden liebevoll als die verrückte Randgruppe des indischen Fernsehens bezeichnet.

Er sagte: „Gib mir zwei Tage.“ Und dann stand Mr. Shivendra Singh vor der Tür.

Er sagte: „Ich will alles. Schnurbärte, Perücken, Kostümkalkulationen, Kostümzeichnungen, Drehbücher, alles.“ Und er ist der beste Mensch, um euch zu erzählen, was er tun musste, um den Film zu restaurieren, denn der Zustand war schrecklich.

**Shivendra, Sie haben 2014 die Film Heritage Foundation gegründet, die sich dem Erhalt und der Restaurierung des indischen Filmerbes widmet und auf diesem Gebiet enorm viel bewirkt hat. Welche Bedeutung hat IN WHICH ANNIE GIVES IT THOSE ONES aus Ihrer Sicht?**

Shivendra Singh Dungarpur (SSD): (...) Ich war damals am College, ich war 1989 ungefähr an der Delhi University. Wir haben den Film zu dieser Zeit gesehen. Er war auf Englisch.

Wir konnten uns damit identifizieren, weil das die Sprache ist, die man an den Colleges der Delhi University spricht. Und dann, als ich in Pune an der Filmschule war, am FTII, hat der Film bei uns sehr stark resoniert.

Es gab auch Kopien in Pune, die man uns gezeigt hat. Der Film blieb präsent, und wir konnten uns immer wieder damit verbinden.

Als ich Pradip traf und die 35 Millimeter Kopie bekam, war klar:

Der Film war auf 16 Millimeter Negativ gedreht worden, und dieses Material war in einem furchtbaren Zustand. Die Farben waren verblasst. Es gab Kratzer. Die Klebestellen waren aufgegangen. Und der Ton, es war ja eine Mono Tonspur, war wirklich in einem sehr schlechten Zustand.

Als ich den Film nahm und zurückbrachte, habe ich ihn auf dem Schneidetisch überprüft. Ich ging die 35 Millimeter Kopie durch und war so aufgeregt, diesen Film wiederzusehen.

In diesem Moment habe ich entschieden, dass wir ihn restaurieren müssen. Und dass wir ihn der jungen Generation zeigen müssen, weil er fast schon Kultstatus erreicht hatte, aber viele junge Leute ihn nie richtig sehen konnten.

Er wurde von Arundhati geschrieben, sie war damals

**ICH WAR SO  
AUFGEREGT,  
DIESEN FILM  
WIEDER-  
ZUSEHEN.**

ungefähr 37. In diesem Sinn war das ihr Debüt als Autorin. Für mich war Pradip Kishen mein Held, aber nicht wegen seiner Filme, sondern wegen seiner Bücher. Ich liebe Bäume, ich liebe Umwelt, ich liebe alles, was damit zu tun hat. Ich hatte all seine Bücher dazu. Und ehrlich gesagt war meine Reaktion, als ich sagte: „Ich will kommen und alles mitnehmen“, auch: „Kann ich mir bitte all meine Baumbücher von ihm signieren lassen?“ Das war ein zusätzlicher Antrieb, ihn zu treffen.

Und dann haben wir ungefähr anderthalb Jahre an der Restaurierung gearbeitet. Das geschah in Bologna, das ist mein Lieblingsort. In Bologna sind sie für mich fast wie Familie. Wir haben unermüdlich gearbeitet und sind sehr glücklich mit dem Ergebnis. Pradip hat die Untertitel für den Film gemacht, viele Durchgänge.

**Letzte Worte vor dem Filmstart:**

SSD: Eine Warnung muss ich dem Publikum noch geben. Es gibt keinen Sex. Es gibt keine Gewalt. Es gibt keine Drogen. Es gibt keine Explosionen. Es gibt keine großen Effekte wie Vulkane und Überschwemmungen.

Tut mir leid, aber so ist es nun mal.

Dennis Kowall



Restaurateur Shivendra Singh Dungarpur von der Film Heritage Foundation.

# Indisches KINO ÖFFNET Türen

Ein Festival-Besuch kann sich auch  
geschäftlich lohnen

**W**arum Indiens Leinwandhelden die besten Türöffner für deutsche Unternehmer sind und ein Besuch des Indischen Filmfestival Stuttgart im Juli Wirtschaftskräften die perfekte Gelegenheit bietet, dieses Wissen schnell und einfach aufzubauen.

Deutschland sucht nach neuen, verlässlichen Partnern und Spielfeldern. Eine Nation rückt dabei immer stärker ins Zentrum des Interesses: Indien.

Doch wer glaubt, man könne zwischen hier und dort Geschäfte allein auf Basis von Excel-Tabellen und technischen Spezifikationen abschließen, der irrt gewaltig. In Indien ist Business zutiefst persönlich.

Und wer die Seele dieses Marktes verstehen will, kommt an einem Ort nicht vorbei – dem Kinosaal.

Gerade jetzt, kurz nach der Unterzeichnung des historischen Freihandelsabkommens zwischen der EU und Indien im Januar 2026, ist das Wissen über die indische Filmkultur kein „Nice-to-have“ mehr, sondern ein strategischer Wettbewerbsvorteil.

Ein Besuch des Indischen Filmfestival Stuttgart im Juli bietet für Wirtschaftskräfte die perfekte Gelegenheit, dieses Wissen in Rekordzeit aufzubauen. Mehr Infos: [www.indisches-filmfestival.de](http://www.indisches-filmfestival.de)

## DER SMALLTALK-FAKTOR

In Indien ist das Kino weit mehr als bloße Unterhaltung; es ist ein Lebensgefühl, ein moralischer Kompass und das wichtigste kulturelle Bindeglied einer hochkomplexen Gesellschaft. Während man in Deutschland beim ersten Kennenlernen vielleicht über das Wetter oder die Anreise spricht, beginnt ein indisches Geschäftsessen oft mit der Frage nach dem neuesten Blockbuster oder dem Lieblings-Superstar.

Filme werden in Indien als Mehrgenerationen-Event zelebriert. Wer hier mitreden kann, signalisiert nicht nur kulturelle Wertschätzung, sondern baut sofort eine emotionale Brücke. Es geht um „Relationship Building“. Ein fundierter Kommentar zur Leistung eines Shah Rukh Khan oder eine Frage nach den neuesten Trends bei regionalen

Das Schauspieler-Ehepaar Ranbir Kapoor und Alia Bhatt.



© Pallav Paliwal

Produktionen aus dem Süden oder Norden öffnet Türen, die mit rein fachlicher Kompetenz oft verschlossen blieben.

## DAS „MASALA“-PRINZIP VERSTEHEN

Um im Smalltalk zu punkten, müssen Wirtschaftskräfte das indische Erzählprinzip verstehen: Das Masala-Genre. Wie die berühmte Gewürzmischung vereinen diese Filme verschiedene Emotionen in einem einzigen Werk. Ein typischer indischer Blockbuster ist zugleich Romanze, Komödie, Action-Thriller und Familiendrama.

Für deutsche Manager, die oft in klaren Kategorien denken, ist dies eine wertvolle Lektion in indischer Flexibilität:

– Genre-Mix: Akzeptieren Sie, dass Gefühle und Business in Indien Hand in Hand gehen.

– Musik & Tanz: Lieder sind keine Unterbrechung der Handlung, sondern essenzielle Gefühlsträger. Oft entscheidet die Qualität des Soundtracks schon Monate vor dem Kinostart über den Erfolg – ein Phänomen, das auch die enorme Bedeutung von Marketing und emotionalem Branding in Indien unterstreicht.

– Werte & Tabus: Trotz moderner Kulissen stehen oft traditionelle Familienwerte im Zentrum. Wer die Dynamiken zwischen den Filmcharakteren beobachtet, lernt viel über Hierarchien und Entscheidungsprozesse in indischen Familienunternehmen.

## STARS ALS WIRTSCHAFTLICHE SCHWERGEWICHTE

Der indische Starkult ist für Europäer kaum fassbar. Namen wie Shah Rukh Khan (SRK), die lebende Legende Amitabh Bachchan oder der intellektuelle Perfektionist Aamir Khan und viele mehr sind keine bloßen Schauspieler – sie sind Institutionen. In einer Gesellschaft, in der Markenvertrauen oft über Gesichter aufgebaut wird, fungieren diese Stars als gigantische Multiplikatoren.

Wer heute im indischen Markt bestehen will, sollte auch die neue Generation kennen: Alia Bhatt und Ranbir Kapoor sind das Power-Paar, das moderne Ambitionen mit Tradition verbindet.





Wer im Gespräch deren neueste Projekte erwähnt, zeigt, dass er am Puls der Zeit ist.

#### ÜBER DEN TELLERRAND VON BOLLYWOOD HINAUS

Ein häufiger Fehler deutscher Geschäftsreisender ist es, das indische Kino allein auf „Bollywood“ (die Hindi-Filme aus Mumbai) zu reduzieren. Tatsächlich boomen die regionalen Industrien. Tollywood (Telugu) hat mit Epen wie „RRR“ oder „Baahubali“ weltweit Rekorde gebrochen. Kollywood (Tamil) ist bekannt für technische Innovation und politische Tiefe. Wer seinen indischen Geschäftspartner aus Hyderabad oder Chennai fragt, ob er eher

regionale Filme oder Hindi-Produktionen bevorzugt, beweist wahre Kennerschaft und tiefes Interesse an der Herkunft seines Gegenübers.

#### FESTIVAL IN STUTTGART – DIE PERFEKTE NETWORKING-PLATTFORM

Das Indian Film Festival Stuttgart ist weit mehr als eine Kulturveranstaltung; es ist das Fenster Mumbais nach Europa und in die deutsche Partnerstadt der Metropole: Stuttgart. Das Festival zeigt Filme, die über den Mainstream hinausgehen. Sie erhalten Einblicke in soziale Dynamiken und aktuelle Debatten Indiens, die in keinem Handbuch stehen. Die

Q&A-Sessions mit Regisseuren und Produzenten bieten eine entspannte Atmosphäre, um Kontakte zu knüpfen, bevor man sich im formalen Rahmen der Boardrooms gegenüber sitzt. Die Teilnahme an Events im Rahmen des „Indian Summer“ zeigt Ihren indischen Partnern, dass Sie ihre Kultur auch am Standort Stuttgart aktiv wertschätzen.

Tipps für den nächsten Business-Talk

Wenn Sie das nächste Mal mit indischen Partnern zusammentreffen, nutzen Sie diese „Eisbrecher“:

1. Fragen statt dozieren: „Welcher Film hat Sie in letzter Zeit am meisten bewegt?“ ist eine wunderbare Einladung für ein langes Gespräch.

2. Streaming-Trends: Erwähnen Sie aktuelle Trends auf Plattformen wie Netflix India – das zeigt, dass Sie die moderne, urbane Seite des Landes kennen.

3. Die Brücke schlagen: Erzählen Sie von Ihrem Besuch beim Filmfestival in Stuttgart. Es beweist, dass Sie die Städtepartnerschaft Stuttgart-Mumbai nicht nur als politischen Begriff, sondern als lebendigen Austausch begreifen.

Indien sucht nach Partnern, die nicht nur investieren, sondern verstehen wollen. Wer die Sprache des Kinos beherrscht, spricht die Sprache der indischen Herzen – und damit auch die Sprache des wirtschaftlichen Erfolgs.

Hans-Peter Jahn

# ISHQ

**EMPFEHLEN & SPAREN!**  
(ishq.de/leser-werben)



Online bestellen oder Abo-Zettel ausschneiden,  
ausfüllen und an folgende Adresse schicken:

**ISHQ MAGAZIN**  
**OSTERSTR. 91**  
**48163 MÜNSTER**  
**DEUTSCHLAND**

© Barbara Thiem



**Folgende Person hat mich überzeugt, das Abo zu testen:**

Name, Vorname

Abonummer

Beziehe ich nach dem Gratisheft das Abo, erhält diese Person:

- ☐ Den nächsten erscheinenden ISHQ Kalender gratis
- ☐ Rabatt bei der nächsten Zahlung (ein ISHQ Magazin gratis)

**Für die SCHWEIZ**

☐ **Ja**, ich teste ein aktuelles ISHQ-Magazin für 0 Euro.

Wenn ich die ISHQ danach weiterlesen will, brauche ich nichts zu tun und erhalte weitere 6 Ausgaben zum Vorzugspreis von nur 90 € pro Jahr für Deutschland inkl. MwSt. und Versandkosten. Wenn ich ISHQ nach der kostenlosen Ausgabe nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen das bis 7 Tage nach Erhalt des Heftes mit.\* (Bitte die SEPA Überweisung nutzen.)

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

e-mail (Ich erhalte gerne meine Rechnungen online)

Telefon

IBAN

☒ Farbiges Feld bitte ausfüllen,  
wenn Sie "Bankeinzug" gewählt  
haben!

Datum

Unterschrift des Bestellers

\*Die Belieferung verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wird.

\*\* ISHQ Magazin, Vera Wessel, Osterstraße 91, 48163 Münster, Gläubiger-Identifikationsnummer DE512200002278942. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. SEPA- Lastschriftmandat: Ich ermächtige ISHQ, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich ein Kreditinstitut an, die von der ISHQ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Für DEUTSCHLAND**

☐ **Ja**, ich teste ein aktuelles ISHQ-Magazin für 0 Euro.

Wenn ich die ISHQ danach weiterlesen will, brauche ich nichts zu tun und erhalte weitere 6 Ausgaben zum Vorzugspreis von nur 69 € pro Jahr für Deutschland inkl. MwSt. und Versandkosten. Wenn ich ISHQ nach der kostenlosen Ausgabe nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen das bis sieben Tage nach Erhalt des Heftes mit.\*

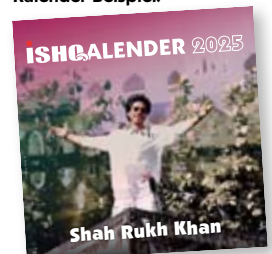
**Ich zahle:** ☐ bequem per Bankeinzug ☐ nach Erhalt der Rechnung

**Für ÖSTERREICH**

☐ **Ja**, ich teste ein aktuelles ISHQ-Magazin für 0 Euro.

Wenn ich die ISHQ danach weiterlesen will, brauche ich nichts zu tun und erhalte weitere 6 Ausgaben zum Vorzugspreis von nur 75 € pro Jahr für Deutschland inkl. MwSt. und Versandkosten. Wenn ich ISHQ nach der kostenlosen Ausgabe nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen das bis 7 Tage nach Erhalt des Heftes mit.\*

**Kalender-Beispiel:**





## Nachrichten aus Indien

### Kakerlaken-Partei protestiert wegen Bildungs-Manipulation

Neu-Delhi, 22. Juni 2026 — Aktivistinnen und Aktivisten der Cockroach Janta Party (CJP) haben am Sonntagabend am

Das Logo der Satirepartei CJP.



Jantar Mantar eine Mahnwache mit Kerzenlicht abgehalten. Angeführt wurde der Protest von Abhijeet Dipke, dem Vorsitzenden der CJP. Auch der bekannte Klima- und Bildungsaktivist Sonam Wangchuk, der vor Monaten bereits für Schlagzeilen sorgte, schloss sich diesem Protest an. Die CJP ist eine neue Satire-Partei, die nach einem vielbeachteten Kommentar eines Richters gegründet wurde, der junge Arbeitslose,

die Institutionen kritisieren als „Kakerlaken“ und „Parasiten“ beschimpfte. Später betonte er, dass er nur jene mit „falschen“ Abschlüssen meine, doch die „Kakerlaken-Partei“ wuchs weiter. Die Gruppe fordert nun den Rücktritt von Bildungsminister Dharmendra Pradhan, nachdem Berichte über Unregelmäßigkeiten und mutmaßliche Manipulationen bei der NEET-Prüfung landesweit Empörung ausgelöst haben. Die NEET-Prüfung (National Eligibility-cum-Entrance Test) ist Indiens zentrale Aufnahmeprüfung für Medizin- und Zahnmedizinstudiengänge und betrifft jedes Jahr Millionen Bewerberinnen und Bewerber. Die Mahnwache verlief friedlich.

Pallov Palivod



Satire-Proteste in Indien.

Delhis Luft soll besser werden.



Dipke erklärte, die Regierung müsse „Verantwortung übernehmen und die Integrität des Prüfungsverfahrens wiederherstellen“. Die CJP kündigte an, ihre Proteste fortzusetzen, bis das Ministerium eine umfassende Stellungnahme vorlegt. (DKh)

### Für bessere Luft in Delhi

Neu-Delhi, Juli 2026 — Die Regierung der Hauptstadt hat eine Reihe neuer Maßnahmen vorgestellt, um den chronischen Smog in den Wintermonaten einzudämmen, die von Oktober bis März dauern. Die Regeln

sind Teil eines permanenten Winter-Pollution-Plans, der jedes Jahr vom 1. November bis 28. Februar automatisch gilt und nicht mehr vom täglichen Luftqualitätsindex abhängig ist. Kern des Maßnahmenpakets ist eine deutliche Reduktion des Verkehrs: Nur Fahrzeuge mit gültigem PUC-Zertifikat dürfen künftig ganzjährig tanken, überwacht durch automatische Nummernschilderkennung. Zwischen November und Januar dürfen zudem keine älteren, nicht BS-VI-konformen Fahrzeuge aus anderen Bundesstaaten nach Delhi einfahren.

Um den Berufsverkehr zu verringern, müssen Regierungs- und Privatbüros mit mindestens 50 Beschäftigten während der Wintermonate mit halbierten

Belegschaft arbeiten, der Rest im Homeoffice.

Parallel werden Parkgebühren verdoppelt, um den Umstieg auf Metro und Bus zu fördern.

Auch der Bausektor wird stärker reguliert: Outdoor-Bauarbeiten werden in der Smogperiode weitgehend untersagt, ausgenommen sind nur wichtige Infrastrukturprojekte.

Die Regierung betont, dass die neuen Regeln ein vorhersehbares, einheitliches System schaffen sollen, das nicht mehr auf kurzfristige Notfallmaßnahmen angewiesen ist. Laut offiziellen Daten lag Delhis durchschnittlicher Winter-AQI (Luftqualitätsindex) in den vergangenen Jahren konstant im Bereich „sehr schlecht“ bis „schwer“. (DKh)

Pallov Palivod

# ISHQ IMPRESSUM

Herausgeberin: Vera Wessel

Verlag: ISHQ Magazin,

Vera Wessel, Email: v.wessel@ishq.de

Osterstr. 91, 48163 Münster

Redaktions-Aufbau: Julia Wessel

Gründungsherausgeber: Naseem Bergau (Khan)

Website: www.ishq.de

ISHQ Abo-Service: ZENIT Pressevertrieb GmbH

Julius-Hölder-Str. 47, 70597 Stuttgart

Verkaufspreis: 11,50€, für Österreich: 12,50€, für die Schweiz: 15€

(Abonnement: 69€ für Deutschland, für Österreich: 75€, für die Schweiz: 90€)

Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versandkosten

Erscheinungsweise: zweimonatlich (häufiger online)

Redaktionelle Leitung: Vera Wessel (VW) (E-mail: v.wessel@ishq.de)

Redaktion: Danita Khan (DKh), Aditi (Debbie) Klose (ADK), Carolin Wart (CW), Lisa

Schlegel (LS), Tatiana Rosenstein (TR), Kerstin Stienemann (KS), Anne Leinen (AL),

Andreas Britzwein (AB), Garima Sharma (GS), Maria Jimenez (MJ), Sarah Annowsky (SA)

Natalie Klügel (NK), Ayesha Khan (AK), Eva Eismann (EE), Nicole Karimi (NK), Sunny Malik

(SK), Sebastian Dreyer (SD), Julia Wessel (JW), Pinar Dagdeviren (PD), Ritika Sood (RS),

Dennis Kowall (DK)

künstlerische Berater: Tatjana Wegner

Fotoredaktion: Barbara Thiem, Pallav Paliwal

Technische Leitung/ EDV: Paul Voth, Robin Randhawa

Layout: Vera Wessel

Illustrationen (falls nicht anders angegeben): ISHQ oder PR

Vertrieb: PrimaNeo

Anzeigenbetreuung: Naseem Bergau (Khan), E-mail: n.b.k@ishq.de / team@ishq.de

Mit herzlichem Dank an: Rima Das, Stephan Offenbruch, Natasha Mudhar, Dheeraj Agnihotri, Ansruta Chakraborty, Abhishek Thukral, Ahmed Khan, Kosmos Media, Prachi Ghag, Communique Films, Abhishek Thukral, Netflix, Usha Yadav, Everymedia PR, Treeshul, Sonal Koralia, Madhu Pal, Utkarsha Singh, Media House Global, Loudspeaker Media, Shivangi Jain, Tony Gill, Jasmine Ruparelia, Raindrop Media, Madhuri Tandon, Red Chillies, Priti Dey, Sterling Media, Zee.One, Hans-Peter Jahn, Stephan Offenbruch, Petra Klaus, Parull Gossain, Arika Murtza, Rahul Dubey, Rapid Eye Movies, Yash Raj Films

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Für unverlangt eingesendetes Material wird keine Haftung übernommen.

Gewinnspiele: ISHQ vertritt die Kooperationspartner während der Durchführung des Gewinnspiels und verspricht die von ihnen gestifteten Preise allein in deren Namen.

ISHQ wird hierdurch nicht zu einer eigenen Leistung verpflichtet, es sei denn, ISHQ ist im konkreten Fall selbst Sponsor des Preises. Für Sach- und/oder Rechtsmängel an den vom Kooperationspartner gestifteten Gewinnen haftet ISHQ nicht.

Redaktions-/Anzeigenschluss für die nächste Print-Ausgabe: 5.8.2026

## Aboservice:

**ZENIT Pressevertrieb  
GmbH**

**Telefon: 0711 / 82651-306**

**Fax: 0711 / 82 651-333**

**E-Mail:**

**ishq@zenit-presse.de**

Wenn wir eine Email-Adresse haben, schicken wir dahin auch jedes Jahr die Abo-Rechnung. Das spart Papierkram und ist umweltfreundlicher.

Nach Wunsch können wir die Rechnung aber auch per Post schicken.

**Abo-Code: Vorne im  
Editorial oben rechts**

**Feedback an die  
Redaktion: team@ishq.de**

**ERSCHEINUNGSTERMINE:  
www.ishq.de/evt**

# KREUZWORTRÄTSEL...

**FEHLER ENTDECKT?** Dann schickt uns diesen bis zum Einsendeschluss und ihr bekommt ein Entschuldigungs-Päckchen.

|                                                 |                                  |                                 |                       |                  |                                                |                                        |                                     |                        |                                            |                                     |                             |                               |
|-------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Star aus<br>Dhuran-<br>dhar                     | Vulkan in<br>Island<br>Regisseur |                                 | Indiens<br>Nachbar    |                  | ...<br>Hashmi                                  | Tumult                                 | Groß-<br>mogul<br>Saiyaara-<br>Star |                        |                                            |                                     |                             | Hindu-<br>Mythos              |
|                                                 |                                  |                                 |                       |                  |                                                |                                        |                                     |                        |                                            |                                     |                             | Stadt in<br>Madhya<br>Pradesh |
|                                                 |                                  |                                 | Hindi:<br>Zimmer      |                  |                                                |                                        |                                     |                        | Star aus<br>Kaabil<br>/ Uri: ...<br>Gautam |                                     |                             |                               |
| Love ... Kal<br>Mukerji                         |                                  |                                 |                       |                  | Ratnam-<br>Film                                |                                        |                                     |                        |                                            |                                     |                             |                               |
| ढर<br>dar – auf<br>Deutsch                      |                                  | Film-Ab-<br>schnitt             | Sänger: ...<br>Mendes |                  |                                                |                                        |                                     |                        | Schotti-<br>scher<br>Name                  |                                     |                             |                               |
|                                                 |                                  |                                 |                       |                  | Indische<br>Partei<br>Tamil-Star:<br>Kamal ... |                                        |                                     |                        |                                            | Stree-Star:<br>Raj-<br>kumar<br>... |                             |                               |
| spa-<br>nischer<br>Tanz                         |                                  | Dental<br>Serie mit<br>Sonakshi |                       |                  |                                                |                                        |                                     |                        |                                            |                                     | Stadt in<br>Kerala,<br>kurz |                               |
|                                                 |                                  |                                 |                       |                  |                                                | Action-<br>Film mit<br>Akshay<br>Kumar |                                     |                        |                                            | Anrede<br>/ Film:<br>Maya ...       |                             |                               |
|                                                 |                                  |                                 |                       | chin.<br>Provinz |                                                |                                        | Schoko-<br>riegel                   |                        |                                            |                                     | Göttin<br>des<br>Unglücks   | Sänger<br>von<br>Queen        |
| Film: My<br>Name Is ...<br>Tochter<br>von Aamir |                                  |                                 |                       |                  |                                                |                                        | Lagaan-<br>Star                     |                        |                                            |                                     |                             |                               |
|                                                 |                                  |                                 | Ver-<br>neinung       |                  |                                                |                                        |                                     |                        |                                            |                                     |                             |                               |
| Fear-<br>less<br>Fluss in<br>Afrika             | ... Panday<br>... Bhatt          |                                 |                       |                  |                                                |                                        |                                     | हमारा<br>hamara        |                                            |                                     |                             |                               |
|                                                 |                                  |                                 |                       |                  | Rima ...                                       | Love Mera<br>(...) <sup>2</sup>        |                                     | ... Harry<br>Met Sejal |                                            |                                     |                             |                               |
|                                                 |                                  | ...<br>Rahman                   |                       |                  |                                                |                                        |                                     |                        | Kal Ho Na<br>...                           |                                     |                             |                               |
|                                                 |                                  |                                 |                       |                  |                                                |                                        |                                     |                        |                                            |                                     |                             |                               |
| Künstler                                        |                                  |                                 |                       |                  |                                                |                                        | Mumbai<br>früher                    |                        |                                            |                                     |                             |                               |

Die Lösungsbuchstaben ergeben  
den Namen einer Schauspielerin:

Die Lösung des Kreuzworträtsels gibt es im nächsten Heft. Texte im Heft könnten helfen. ☺  
Wir wünschen Euch viel Spaß beim Knobeln!

erstellt von Danita Khan

# ...& GEWINNSPIEL

Das **LÖSUNGSWORD** des Kreuzworträtsels mit der eigenen **ADRESSE** in Druckbuchstaben an unsere Redaktion schicken & eine DVD gewinnen:

ISHQ MAGAZIN, Kennwort: „Gewinnspiel 198“, Osterstraße 91, 48163 Münster

oder per E-mail an: [team@ishq.de](mailto:team@ishq.de) (WICHTIG: Betreff „Gewinnspiel 198“)

Einsendeschluss: **10.2.2026**

## Euer Feedback...

**Marianne, Freiburg:**

Ich möchte Ihnen schreiben, weil mich die Nachricht über Preity Zintas Rückkehr auf die große Leinwand mit BATWARA 1947 tief gefreut hat. Für viele von uns, die mit ihren Filmen der frühen 2000er aufgewachsen sind, war Preity immer mehr als nur ein Star — sie war ein Gefühl. Ein Lächeln, das man sofort erkannte, eine Wärme, die man nicht spielen kann. Dass sie nun mit einem historischen Drama zurückkehrt, das die Teilung Indiens aus einer persönlichen Perspektive erzählt, empfinde ich als mutig und überfällig. Preity hat immer dann gegläntzt, wenn Figuren Herz, Haltung und Verletzlichkeit brauchten.

Genau das scheint BATWARA 1947 zu versprechen.

Ich freue mich darauf, sie wieder in einer Rolle zu sehen, die nicht auf Glamour setzt, sondern auf Tiefe. Und ich hoffe, dass dieses Comeback nicht nur ein einzelner Film bleibt, sondern der Beginn einer neuen Phase ihrer Karriere.

**Tobias, Düsseldorf:**

Ich muss Ihnen unbedingt schreiben, weil ich mich selten so sehr auf einen Film gefreut habe wie auf Shah Rukh Khans KING.

Was mich besonders begeistert, ist die Aussicht, SRK in einer Rolle zu sehen, die nicht auf Nostalgie setzt, sondern auf Präsenz. Ein Film, der nicht zurückblickt, sondern nach vorne geht.

Ich freue mich auf die Wucht, die Eleganz und die Emotionalität, die er in solche Rollen bringt. Und ich freue mich darauf, wieder einmal im Kino zu sitzen und zu spüren, wie ein ganzer Saal gleichzeitig innehält, weil dieser Mann eine einzige Zeile sagt.

**Lösungswort Nr. 198: Dilwale**

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | R | A | N | B | I | R | K |
| S | A | I | Y | A | A | R | A |
| H | Y | M | N | E | S | H | A |
| N | U | N | E | H | O | L | I |
| S | A | N | S | K | A | R | I |
| O | H | N | E | A | U | R | F |
| M | C | H | A | T | U | R | V |
| B | A | C | H | A | A | N | E |
| N | H | A | A | I | S | I | P |
| N | R | E | N | N | P | Y | D |
| L | I | T | D | I | A | R | M |
| A | S | U | I | P | I | P | A |
| I | T | I | G | E | R | H | A |
| L | H | M | A | M | I | T | N |
| A | U | A | W | R | I | K | O |
| A | S | C | H | R | A | M | O |

### KONTAKT:

ISHQ Magazin  
"Feedback und Anmerkungen"  
Osterstraße 91  
48163 Münster

oder per E-mail an:

[team@ishq.de](mailto:team@ishq.de)  
(WICHTIG: Betreff "Feedback")

### ISHQ App:

Ihr könnt auch das Feedback  
Formular auf [ishq.de](http://ishq.de) nutzen.  
Abo-Bereich: [ishq.de/extra](http://ishq.de/extra)

Die nächste Ausgabe wird verschickt am:

**28.8.\***

**Geplante Themen:**

**BATWARA 1947, TOXIC...**

...und viele News und Filmbesprechungen

\*für das genaue Erscheinungsdatum und die Themen besuchen Sie bitte unsere Homepage: [www.ishq.de](http://www.ishq.de), abonnieren Sie den Newsletter oder ISHQ auf Instagram / Facebook. Die Lieferung kann bis zu vier Tage länger dauern, und der Versand dauert länger in die Schweiz u. Österreich.